Groß-Enzersdorfer Nachrichten

AMTLICHE MITTEILUNG / Jahrgang 43 / Dezember 2014

Nr. 177

Foto: Martha Heinrich

Wimmer & Sohn

Ges.m.b.H. … seit 1945 um Sie bemüht

BAUMEISTER

Notdienst
0681/844 89 553
NEU!

MONTAG BIS SONNTAG
VON 6 – 22 UHR

1220 Wien, Esslinger Hauptstr. 34
Telefon 01/774 65 00, Fax DW 20

2301 Schönau, Erbhofweg 4
Telefon 0664/2613367

Der Weihnachtsmann der schaut verdutzt,
der Rauchfang ist ja ganz verschmutzt!

Drum ist der Wimmer stets bereit,
auch in der stillen Weihnachtszeit!

Ein frohes Fest und
Prosit Neujahr wünscht **Wimmer & Sohn**

office@wimmerbau.at www.wimmerbau.at

Umweltschutz

Das Plakatieren auf Bäumen in der Großgemeinde ist strengstens verboten. Das Aufstellen von Plakatständern in der Großgemeinde ist bewilligungspflichtig. Zuwiderhandlungen werden mit einer Verwaltungsstrafe geahndet. Wir bitten Sie, auch unsere Grünanlagen zu schonen.

•

Müllsäcke

In Hinkunft werden Schachteln, Kisten usw. nicht mehr entleert. Es dürfen nur noch die beim Stadtamt erhältlichen Müllsäcke verwendet werden. Der 60 Liter-Müllsack kostet 5 Euro. In diesem Preis ist die Abfuhr inbegriffen.

Gelbe Säcke erhalten Sie am Gemeindeamt und bei den Ortsvorstehern gratis.

•

Parteienverkehr

am Gemeindeamt Montag bis Freitag von 8–12 Uhr zusätzlich Mittwoch von 13–17 Uhr (diese Zeiten sind bitte einzuhalten).

Öffnungszeiten der AUSSENSTELLE des **FINANZAMTES GÄNSERNDORF bei der BH:** Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 8 - 12 Uhr.

FUNDAMT beim Bürgerservice Tel. 02249/2314-28.

SPRECHTAGE DER PVA

ARBEITER UND ANGESTELLTE

Die Sprechstunden finden jeden Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8.00 – 11.30 Uhr und 12.30 – 13.30 Uhr bei der

NÖ GEBIETSKRANKENKASSE GÄNSERNDORF
2230 GÄNSERNDORF, EICHAMTSTRASSE 20-22,
Telefon 050899, statt.

Der Bürgermeister informiert	**67**
Ärztedienst, Apothekendienst	**69**
Müllabfuhr	**70**

INHALT

GEMEINDE

Die Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf informiert 8
Österreichisches Rotes Kreuz 12
Aus der Gemeinde...
Stadterneuerung 16
...kurz notiert 18
Tierecke 27
Geburtstage, Hochzeiten, Geburten, Sterbefälle,... 31

GESCHÄFTSGRUPPEN

Kinder und Bildung 35
Kultur 54
Soziales und Gesundheit 58
Gesunde Gemeinde 62
Klimaschutz und Mobilitätsplanung 64
Bürgermeister-Info 67
Ärzte-, Apothekerdienst 69
Müllabfuhr 70
Wirtschaft und Tourismus 71
Infrastruktur 72
Bürgerservice 74
Finanzen 78
Liegenschaftsverwaltung 81

ORTSTEILE

Franzensdorf 83
Mühlleiten 86
Oberhausen/Neu-Oberhausen 90
Probstdorf 97
Rutzendorf 100
Schönau/Donau 104
Wittau 106

VEREINE

Kinderfreunde Groß-Enzersdorf 109
Kinderfreunde Oberhausen 110
Pensionistenverband Groß-Enzersdorf 111
Verein für Heimatkunde und Heimatpflege 112
Pensionisten-Kegler Groß-Enzersdorf 114
NÖ Seniorenbund 115
GHGC 116
Orgelverein 117
KOBV 118

SPORT

ATUS 119
Sportunion Groß-Enzersdorf 122
Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf 124
TC Groß-Enzersdorf 126
SC Groß-Enzersdorf 127

PFARREN

Stadtpfarramt Maria Schutz Groß-Enzersdorf 129
Pfarre Franzensdorf 132
Pfarre St. Stephan Probstdorf 134

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Seit sieben Jahren bin ich jetzt schon Bürgermeister unserer wunderschönen Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und deren Katastralgemeinden. Seither ist in unserer Großgemeinde viel geschehen und es ist kein Zeitpunkt im Jahr besser geeignet zurückzublicken und Bilanz zu ziehen, was geleistet wurde. Ich möchte Ihnen in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung einen kleinen Rückblick über die geleistete Arbeit der letzten Jahre und eine kurze Ausschau auf die geplanten Vorhaben des kommenden Jahres geben.

Es wurden zahlreiche zukunftsorientierte Projekte vorangetrieben und – trotzdem die Finanzen oftmals knapp waren – wichtige Maßnahmen erfolgreich abgeschlossen:

- Seit dem Jahr 2007 wurden acht der momentan insgesamt sechzehn Kindergartengruppen errichtet. Wir wissen genau, wie wichtig ein ausreichendes Angebot an Kinderbetreuungsplätzen für Familien ist. Für die Zukunft ist die Erweiterung dieses Angebots, auch mit flexiblen Öffnungszeiten, die berufstätigen Eltern entgegenkommen, geplant.
- Die Nachmittagsbetreuung ist in unseren Kindergärten seit dem Jahr 2010 bis auf den Bastel- und Essensbeitrag kostenlos. Dies soll auch so bleiben, damit Jungfamilien finanziell entlastet werden.
- Um dem Bedarf an Hortplätzen in Oberhausen und Groß-Enzersdorf gerecht zu werden, wurde die Anzahl der Gruppen um je eine aufgestockt.
- Im August 2010 konnten sich die Groß-Enzersdorfer über die Eröffnung des Marchfeldcenters und die dadurch geschaffenen Arbeitsplätze freuen. Die Bevölkerung kann sich ohne weite Wege versorgen und die Kaufkraft wird im Ort gehalten.
- Durch die verantwortungsvolle Finanzpolitik der letzten Jahre konnte die finanzielle Situation der Gemeinde auf eine vernünftige Basis gestellt werden. Nun ist es auch möglich schneller auf unvorhergesehene Ereignisse wie z.B. Unwetterschäden zu reagieren.
- Viele Straßen und Wegbauprojekte in den Ortschaften und vor allem in den neuen Siedlungsgebieten konnten umgesetzt werden. In diesem Jahr wurde sofort auf die ungünstigen Witterungsverhältnisse reagiert und rund 1,5 Mio. Euro zur Verbesserung der Straßen und Ableitung der Oberflächenwässer investiert. Sickerschächte wurden weiter ausgebaut und die Problematik an neuralgischen Stellen somit entschärft. Auch für die Zukunft ist klar, dass hier hoher Handlungsbedarf besteht.
- Es konnten zwei neue Feuerwehrhäuser – Rutzendorf und Oberhausen – eröffnet werden und der Spatenstich für den Neubau des Feuerwehrhauses Franzensdorf ist bereits erfolgt. Für Groß-Enzersdorf und Probstdorf ist eine Erneuerung der Feuerwehrhäuser angedacht. Für Planungsmaßnahmen werden bereits 2015 Geldmittel zur Verfügung stehen.
- Die Errichtung eines Blaulichtzentrums für Polizei, Feuerwehr und Rettung, wurde von der Gemeinde mit finanziellen Mitteln in der Höhe von € 300.000.– unterstützt und auch die Kosten für die Schaffung einer entsprechenden Infrastruktur wurden übernommen.
- Seit 2008 haben wir in den Räumlichkeiten der ehemaligen Smola-Kaserne ein Gymnasium etabliert und versuchen weiterführende Schulen nach Groß-Enzersdorf zu holen.
- Die Ortswasserleitung wurde erweitert und bereits ab Mitte 2015 soll die Gemeinde mit weichem Wasser versorgt werden.
- Mit Anfang 2014 konnte in Probstdorf, sehr zur Zufriedenheit der Bevölkerung, eine neue Arztplanstelle geschaffen werden. Die Ordination des praktischen Arztes ist bestens besucht.

- Für ältere Personen ist Betreutes Wohnen sowie Generationenwohnen in unserer Gemeinde geplant.
- Mit dem Winter 2013/2014 wurde der Winterdienst von Schotter auf Solestreuung umgestellt. Dies reduziert die Feinstaubbelastung in der Gemeinde enorm.
- Die öffentliche Verkehrsanbindung wurde verbessert, da jetzt jeder 26A bis nach Groß-Enzersdorf fährt. Durch die Einrichtung eines Anrufsammeltaxis ist eine bessere Verbindung in die Ortsteile gegeben. An weiteren, noch besseren Verkehrsanbindungen, wird gearbeitet.
- Um die kleinen Nahversorger für die Katastralgemeinden zu erhalten, haben diese finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde erhalten. Auch ist es gelungen die Firma Billa als Nahversorger für Oberhausen zu gewinnen. Für den Bereich Auvorstadt wird ebenfalls die Ansiedelung eines Nahversorgers angestrebt.
- Das Vereins- und Kulturleben wurde, auch durch private Initiativen, stark gefördert und die vielen Veranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit, sodass wir in der Gemeinde mittlerweile eine eigene „Kunstszene" haben.
- Die geplante Umfahrung von Groß-Enzersdorf wird eine Reduzierung des Durchzugverkehrs bringen und somit die Lebensqualität der Einwohner erhöhen. Gleichzeitig werden durch den Bau der S1 Betriebsansiedelungsprojekte verwirklicht und Arbeitsplätze geschaffen werden können.
- Leistbares Wohnen ist besonders für junge Leute ein großes Thema, dessen wir uns in der Vergangenheit bereits mit der Errichtung gemeinnütziger Wohnflächen angenommen haben. Auch 2015 werden weitere 52 Wohnungen errichtet.
- Mit dem 2014 erfolgten Beitritt zur NÖ Dorf- und Stadterneuerung können nun, gemeinsam mit einigen engagierten Bürgern, Projekte zur Verschönerung und Verbesserung des Ortsbildes sowie der Infrastruktur umgesetzt werden. Im Vorfeld konnten bereits einige Kleinprojekte verwirklicht werden und ich möchte mich für das gezeigte Engagement unserer BürgerInnen recht herzlich bedanken.

Dies war ein kleiner Auszug der Projekte die zur positiven Entwicklung der Stadt beitragen. Einen großen Beitrag dazu leistet auch die im Jahr 2009 eingerichtete Bürgerservicestelle im Rathaus, die jährlich über 12.000 Anfragen, persönlich oder telefonisch, schnell und bürgernah erledigt.

All dies und noch mehr wurde in den letzten Jahren realisiert und hat dazu beigetragen, dass Groß-Enzersdorf und seine Katastralgemeinden ein attraktiver Ort zum Leben sind.

Insbesondere das Wachstum der Gemeinde muss mit Bedacht gesteuert werden, denn nur wenn die Infrastruktur mitwachsen kann, bleibt die Lebensqualität für die Einwohner bestehen. Schaffung von Wohnraum darf nicht ohne gut geplanten Ausbau einer geeigneten Infrastruktur stattfinden. Darauf werden wir großes Augenmerk legen.

Es wird natürlich darüber hinaus noch viele Themen geben, die uns in Zukunft in unserer Stadt beschäftigen und vor große Herausforderungen stellen, daher werde ich auch weiterhin die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und allen Parteien suchen und mich diesen Aufgaben stellen.

Genießen Sie mit Ihrer Familie die stimmungsvolle Adventszeit und erfreuen Sie sich an der heuer erstmals in Kooperation mit den Schülern und Lehrern der Otto Glöckel Sonderschule und der Neuen Mittelschule hergestellten Weihnachtsdekoration rund um den Stadtpark.

Frohe Festtage und einen guten Start ins Neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr

Ing. Hubert Tomsic
Bürgermeister

Häuser von
KOHLBACHER

GROSS-ENZERSDORF
Neu-Oberhausen, Haydngasse

- 126 bzw. 135 m² reine Wohnnutzfläche
- voll unterkellert (ca. 64 bzw. 90 m²)
- schlüsselfertig – es fehlen nur die Möbel
- Fußbodenheizung, Solaranlage, ...
- Doppelcarport
- Fixpreis

HWB: ≤ 36 kWh/m²/a

20 JAHRE KOHLBACHER

Informieren Sie sich!
03854/6111-6 | www.kohlbacher.at

KOHLBACHER GmbH
8665 Langenwang
verkauf@kohlbacher.at

KOHLBACHER
Bauen ist Vertrauenssache.

Am Ende
des alten Jahres
danken wir unseren
Kunden für Ihr entgegen-
gebrachtes Vertrauen
und wünschen Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr!

Helmut Feiler
Rathausstraße 8
2301 Groß-Enzersdorf

Elektrohaushaltsgeräte, Gartengeräte,
Kochgeschirr, Zweitschlüsselservice,
Schärfen von Küchenmessern,
eigene Servicewerkstätte, Meisterbetrieb

KOMMENDISCH-ENZ
GARTEN & LANDSCHAFT
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - PFLEGE

Die Sinnlichkeit der Steine entdecken – Steine bringen Stimmung in den Garten und tragen die Weisheit von Millionen von Jahren in sich.

Ein Blickfang in jedem Garten sind ein romantisches Platzerl, eine windgeschützte Ecke, ein gemütlicher Sitzplatz oder ein gepflasterter Weg.

Mit einer Stützmauer kann man so manches Niveauproblem lösen und zusätzlichen Grünraum schaffen.

Gepflasterte Autoabstellplätze, Einfahrten und Hauszugänge geben Ihrem Haus den richtigen Rahmen.

Stein ist beständig, fügt sich harmonisch in die Gartenlandschaft ein und gewinnt mit den Jahren noch an Reiz.

KOMMENDISCH-ENZ KG
FACHBETRIEB FÜR GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
2301 Schönau a. d. Donau Nr. 32
Tel. 02215/2193, Fax 02215/2962
eMail: office@kommendisch-enz.at
http://www.kommendisch-enz.at

- Neuanlage und Umgestaltung: Gartenplanung unter Einbeziehung aller individuellen Wünsche sowie der örtlichen Voraussetzungen in Ihrem Garten.
- Rasen und Fertigrasen: Vom richtigen Unterbau für Fertigrasenverlegung und Rasenneuanlage bis zur Rasenrenovierung mit vertikutieren, nachsäen und düngen reicht unsere Angebotspalette.
- Automatische Bewässerungsanlagen: Computergesteuerte Bewässerungsanlagenwerden von uns fachgerecht geplant, verlegt und eingebaut. Sie sparen Wasser und gewinnen Zeit.
- Baum- und Heckenschnitt, Rodungen, Pflegearbeiten, u.v.m.

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

In wenigen Tagen werden wir wieder das Fest des Friedens, der Besinnung, der Freude und der Hoffnung feiern. Eine besondere Stimmung liegt in der Luft und manches – das das Jahr über tief in uns schlummert – gewinnt plötzlich wieder an Wichtigkeit. Dieses zu Ende gehende Jahr bietet aber auch Gelegenheit Rückschau zu halten.

Seit meinem Amtsantritt 2008 bin ich für den Bereich Dienstleistungen/Bürgerservice zuständig. Ein großes Ressort, das sehr breit gefächert ist und in das so grundlegende Dinge wie zum Beispiel die öffentliche Beleuchtung und die Wasserwirtschaft (Wasserversorgung und Abwasserentsorgung), die Parkanlagen und Grünflächen, der Gemeindewald, die Friedhöfe und die Kinderspielplätze eingegliedert sind. Auch die Vertretung der Gemeinde im Dialogforum des Flughafens Wien Schwechat zählt zu meinem Aufgabenbereich.

Es ist uns gelungen neben den laufenden Ausgaben in den letzten Jahren immer wieder in Teilbereichen meines Ressorts wichtige Schritte zu setzen und einiges zu bewegen.

Vieles steht erst am Beginn und vieles hat schon seine Umsetzung gefunden (hier einige Beispiele):

- Erneuerungen und Neugestaltung von Spielplätzen, zB. an der Stadtmauer und Lobaustraße
- Verbesserungen im Bereich der Oberflächenentwässerung
- Sanierungsarbeiten im Bereich der Zentralkläranlage (Neubau Pumpwerk Mühlleiten, Sanierung der Hebewerke, Sanierung des Pumpwerks Mannsdorf, uvm.)
- Umstellung auf Sole-Streuung beim Winterdienst
- Lichtservice Groß-Enzersdorf (Erneuerung der alten Straßenlaternen)
- Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung
- Sanierung der Regenwasserkanäle und Sickerschächte
- Urnenwand Friedhof Groß-Enzersdorf, Oberhausen, Probstdorf

Demokratie bedeutet, das Volk soll entscheiden und mitbestimmen. Am 25. Jänner 2015 finden in Groß-Enzersdorf wieder Wahlen statt, hier sind einige Informationen daz

Es werden wieder 15 Wahllokale in der Großgemeinde für Ihre Stimmabgabe zur Verfügung stehen:

Sprengel 1, 2, 3, 4, 13, 14, 15: Volksschule Groß-Enzersdorf	von 07.00 - 17.00 Uhr
Sprengel 5 + 12: Volksschule Oberhausen	von 07.00 - 14.00 Uhr
Sprengel 6: Kindergarten Rutzendorf	von 08.00 - 12.00 Uhr
Sprengel 7: ehm. Gemeindeamt Mühlleiten	von 08.00 - 12.00 Uhr
Sprengel 8: Kindergarten Wittau	von 08.00 - 13.00 Uhr
Sprengel 9: Pfarrhof Franzensdorf	von 08.00 - 11.00 Uhr
Sprengel 10: Alte Volksschule Probstdorf	von 07.00 - 14.00 Uhr
Sprengel 11: ehem. Gemeindeamt Schönau an der Donau	von 08.00 - 11.00 Uhr

Zur Erleichterung der Wahlabwicklung bringen Sie bitte jedenfalls einen Lichtbildausweis und die personalisierte „Amtliche Wahlinformation – Gemeinderatswahl 2015" mit.

Sollten Sie am Wahltag in Ihrem Wahllokal nicht wählen können, besteht schriftlich bis 21. Jänner 2015 und mündlich bis 23. Jänner 2015 die Möglichkeit, eine Wahlkarte im Rathaus zu beantragen. Wahlkarten können ab sofort beantragt werden. Die Ausgabe (Zustellung) erfolgt ab Anfang Jänner.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen öffentlichen Dienststellen und Behörden, den Gemeindebediensteten und GemeindemandatarInnen, sowie bei Ihnen – liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger – für die gute Zusammenarbeit bedanken. Die offenen Worte und die kooperative Arbeit habe viel zum Gelingen mancher Projekte beigetragen.

Abschließend darf ich Ihnen allen eine ruhige Adventzeit, sowie ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2015 wünschen. Vor allem wünsche ich Ihnen Gesundheit und Zeit. Zeit für sich und Ihre Familien, Freunde und Bekannten.

Ihre

Monika Obereigner-Sivec
Vizebürgermeisterin

Die Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf INFORMIERT

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf!

FFGE AUF REISEN

Das Kommando der FFGE lädt einmal im Jahr die Kameraden und Kameradinnen samt Begleitung zu einem gemeinsamen Ausflug ein.
Gemäß unserem „Bildungsauftrag" führte uns die diesjährige Reise in das Renaissanceschloss Schallaburg.
Dieser – Kameradschaftsabend – genannte Ausflug führte uns dieses Jahr „Jubel & Elend des ersten Weltkrieges vor Augen".
Die bisher umfangreichste Ausstellung zum ersten Weltkrieg zeigte mit 1.000 Objekten von 140 nationalen und internationalen LeihgeberInnen auf eindrucksvolle Weise die Auswirkungen des großen Krieges.
Auch unser Nachtwächter, Hans Leitgeb, war in der Schau mit Leihgaben aus dem ehemaligen Besitz seines Vaters vertreten.

Die FFGE vor dem imposanten Textblatt zur Ausstellung

Den gemütlichen Ausklang fand der Ausflug dann im „Landgasthaus der Familie Huber" in Wagram ob der Traisen.
Beim inkludierten „Festakt" ließ der Kommandant das im Ablaufen begriffene Jahr noch einmal Revue passieren.
Im Anschluss konnten wieder einige Mitglieder vor den Vorhang geholt, befördert und geehrt werden.
Rebbeca Keindl, Thomas Kvitek und **Maximilian Müller** leisteten ihr Jugendversprechen.
Sebastian Plachetzky wurde zum Gruppenkommandant der Jugendfeuerwehr ernannt.
Phillip Gerstenbauer wurde angelobt und in die Aktivmannschaft überstellt.
Johannes Maier freute sich über die Beförderung zum Feuerwehrmann.
Lukas Lamminger bekam seinen zweiten Stern und ist somit Oberfeuerwehrmann und
Georg Harrer wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

MELDERABZEICHEN

Am 30. Oktober absolvierten die Mitglieder der Feuerwehrjugend Groß-Enzersdorf das Fertigkeitsabzeichen „Melder".
Dabei müssen die Jugendmitglieder nicht nur theoretisches Wissen über Funk und Meldertätigkeit unter Beweis stellen, sondern auch praktisch mit den Feuerwehrfunkgeräten umgehen können.
Fünf Jungflorianis haben das Melderspiel absolviert und von den über 12-jährigen stellten sich sieben Jungs und ein Mädel der Prüfung.
Besonders erfreulich war die Tatsache, dass alle mit Bravour bestanden haben.

Die Jugendmannschaft ist angetreten

Arbeiten mit dem Funkgerät

So sehen Sieger aus

„HURRA, HURRA DIE SCHULE BRENNT“

Das dachten sich die 615 Schüler und Schülerinnen des BG-BRG Groß-Enzersdorf in der ehemaligen Smola Kaserne.

Was war geschehen?
Um den Kindern den Physikunterricht so anschaulich wie möglich zu gestalten, hatte der Herr Professor eine interessante Versuchsstrecke aufgebaut.

Inerhalb von wenigen Minuten war die Schule geräumt

Hairtuning
MARION
Ihre mobile Friseurmeisterin
MARION.GUGGENBERGER@a1.net
Mobil: +43 (0) 664/ 26 22 140
Prinz Eugenstrasse 1b/ 3/ 2, 2301 Groß Enzersdorf

„Angewandte Physik”

heconsult

Wir stellen Ihnen unser Wissen zur Verfügung in den Bereichen

Projektmanagement | Brandschutz
EDV-Dienstleistungen | Technische Zeichnungen

Kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie mit uns
einen unverbindlichen Termin

www.heconsult.at | office@heconsult.at | +43 676 3000 190

Bei der Demonstration eines Fettbrandes war die aufsteigende Rauchwolke für den auf der Decke montierten Rauchmelder dann doch zu viel.
Ordnungsgemäß meldete er seine Erkenntnisse an die Brandmeldeanlage und diese weiter per TUS (Tonfrequentes Übertragungssystem) zur Bezirksalarmzentrale.
In Folge setzte der diensthabende Disponent bei uns die Sirenen und Alarmsysteme in Gang, was wiederum bewirkte, dass einige beherzte Männer und Frauen ihren Arbeitsplatz verließen, um den einlangenden Einsatz abzuarbeiten.
Bei unserem Eintreffen war das Schulhaus bereits vorbildlich evakuiert worden.
Nach entsprechender Belüftung

der Räume durften die Schüler und Schülerinnen wieder in ihre Klassen zurück.
Wir wissen nun dank des „Engagements" des Pädagogen, dass technisch alles bestens funktioniert und auch die Fluchtwegssituation mit der großen Menge an Schülern super zurande kommt.

HEILIGER NACHMITTAG

Am 24. Dezember ist es wieder soweit.
Zwei großartige Dinge werden an diesem Tag passieren.
Zum einen, und das ist Fix, wird an diesem Tag das Christkind erwartet.
Aber wussten sie auch, dass seit über dreißig Jahren die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Groß-Enzersdorf ihre Pforten öffnen, um dadurch den Kindern die Wartezeit auf den großen Moment zu verkürzen. Das vielfältige Angebot lässt auch gar keine Langweile aufkommen:
Im Filmzimmer erledigt Feuerwehrmann Sam jede an ihn gestellte Aufgabe.
Viel zu tun gibt es in der gut betreuten Bastelecke.
Um einen Weihnachtsgruß per Helium gefüllter Ballons auf die Reise zu schicken, ist es von Nöten eine Grußkarte zu gestalten.
Na und das unumstrittene Highlight ist jedes Jahr eine Runde mit einem echten Feuerwehrauto.
Das Friedenslicht aus Bethlehem steht ebenfalls bereit mit nach Hause genommen zu werden.
Für den kleinen Hunger zwischendurch ist natürlich auch gesorgt.
Beginn 13.00 Uhr, Ende 16.00 Uhr
Wo, na klar, im Haus der Feuerwehr von Groß-Enzersdorf, Mühlleitnerstraße 1b.

WISSEN WIE'S GELINGT.

INGENIEURBÜRO KLEMENT

ELEKTRO - BRANDSCHUTZ - SICHERHEIT

2301 Groß-Enzersdorf, Schloßhoferstraße 4

Tel./Fax: +43 2249 30532 Mobil:+43 664 782 59 97

Mail: office@ib-klement.at Web: www.ib-klement.at

Planung, Bauaufsicht und Überprüfung von Elektroanlagen für Wohnbauten, Gewerbe, Industrie und öffentliche Einrichtungen
Erstellung von Brandschutzkonzepten und -plänen
externer Brandschutzbeauftragter

BALL DER FEUERWEHR 2015

Schon heute wollen wir Sie recht herzlich zu dieser überaus beliebten Veranstaltung einladen.
Wir versprechen Ihnen wieder eine wunderbare Ballnacht mit vielen großen und kleinen Highlights.

Streichen Sie sich gleich jetzt den Termin
10. Jänner 2015 im Kalender dick an.
Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr.

Musik „KMH – Power Music",
Eintritt € 15,00

100 % FIT.
100 % MEIN ABEND.

DANK MEINES PERSÖNLICHEN TRAINERS.

*Jetzt starten und im Dezember gratis trainieren.**

WWW.MRSSPORTY.COM

* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft vom 01.11. bis 31.12.2014 kannst du im Dezember 2014 in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs ohne Zahlung des Monatsbeitrags trainieren. Informationen zu den dabei anfallenden Kosten unseres Startpakets und der Verwaltungsgebühr sowie unseren attraktiven Konditionen findest du unter www.mrssporty.com.

Mrs.Sporty Essling-Groß Enzersdorf
Esslinger Hauptstraße 27-29
1220 Wien
Tel.: 01 347 01 14
www.mrssporty.at/club481

MRS.SPORTY

DER NEUE FORD **FOCUS**

Aktiver Einpark-Assistent

Wie parkt man ein, wo man nicht hinsieht? Kein Problem für den neuen Ford Focus. Er findet für Sie die unscheinbarsten Plätze und lenkt Sie nach Wunsch auch selbst in die kleinste Parklücke. Und das ist nur eine der vielen Ideen, wie der neue Ford Focus Sie weiter bringt. Ab **€ 15.990,–** * inklusive Aktiver Einpark-Assistent.

Ford

Autohaus KOLLER

Wir wünschen allen Großenzersdorfern fröhliche Weihnachten und eine gute Fahrt durch den Winter!
2304 Mannsdorf/Donau, Marchfeldstr. 3, www.autohaus-koller.at

Kraftstoffverbr. ges. 3,4 – 6,8 l / 100 km, CO2-Emission 88 – 159 g / km.
Symbolfoto I * Aktionspreis (beinhaltet Händlerbeteiligung) inkl. USt., NoVA und € 1.000,– Ausstattungsbonus. Freibleibendes Angebot.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Bezirksstelle Groß-Enzersdorf

2301 Groß-Enzersdorf, Freiherr von Smola-Straße1/1
059 144-54 400 gr.enzersdorf@n.roteskreuz.at

NEUER RETTUNGS-SANITÄTER-KURS

Am 10. Jänner 2015 startet unser neuer Kurs für ehrenamtliche Mitarbeiter (w/m). Die kostenlose Ausbildung umfasst 100 Std. Theorie, 160 Std. Praxis am Rettungswagen und endet mit einer Abschlussprüfung.
Wenn du in deiner Freizeit gerne anderen Menschen helfen möchtest, dann nimm mit uns Kontakt auf.

Wir freuen uns auf dich.
Mehr Infos beim Ausbildungsleiter: bernhard.grabuschnigg@n.roteskreuz.at

PILOTPROJEKT IN NÖ – DEFI IN WOHNHAUSANLAGE

„Zeit ist Leben". Wie wahr dieser Spruch ist, zeigt sich gerade bei einem Herzstillstand. 15.000 Menschen sterben jedes Jahr an plötzlichem Herztod, denn jede Minute ohne Hilfe sinkt die Überlebenswahrscheinlichkeit um 10%. Sofortige Herzdruck-Massage ist deshalb überlebenswichtig. In Verbindung mit einem Defibrillator steigen die Erfolgschancen wesentlich.
Erstmals in NÖ wird ein „Defi" direkt in einer Wohnhausanlage installiert. Nicht zufällig ist LRR Walter Mayr – Direktor der Niederösterreichischen Wohnbaugruppe – auch ehrenamtlich Rotkreuz-Bezirksstellenleiter. „Es ist mir ein großes Anliegen den Bewohnern der Anlage zusätzliche Sicherheit zu bieten. Wenn das Projekt gut angenommen wird, soll es auch bei den anderen gemeinnützigen Wohnbauträgern der ARGE WOHNEN NÖ ausgebaut werden."
Am 27.Oktober fand in der Wohnhausanlage in Untersiebenbrunn die Einschulung der Mieter durch den Ausbildungsleiter der Bezirksstelle Groß-Enzersdorf Bernhard Grabuschnigg statt. Die Installation erfolgte am 3. Dezember im Beisein von LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka.

v.l.: Dir. Mag. Manfred Fabsits, LRR Dir. Walter Mayr, NAbg Bgm Rudolf Plessl, Notfallsanitäter Bernhard Grabuschnigg, Organisationsleiter + Notfallsanitäter Werner Hofinger, Mag. (FH) Michael Moser, LAbg. René Lobner.

LAUFEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Beim 5. Rotkreuz-Lauf am 26. Oktober starteten 98 Teilnehmer in den Bewerben 700 Meter Kinderlauf, 7 km Hauptlauf und 4,2 km Nordic Walking.
Bei den Damen siegte Minodora Turkonje (26:32) vor Roswitha Schlosser (31:14) und Marcia Cerkezovic (33:25). Bei den Herren gewann Erwin Seimann (24:09), gefolgt von Mario Mostböck (24:14) und Manuel Frybert (24:39). Den 1. Platz bei den Nordic Walker Damen erreichte Gerlinde Vogler vor Doris Roskopf und Christine Ringler. Horst Schwinger hielt als einziger Mann bei den Nordic Walkern die Stellung.
Herzlichen Dank allen Teilnehmern und den ehrenamtlichen Helfern. Der Spendenerlös der Benefizveranstaltung betrug knapp über € 1.000,–.

Besonderer Dank gilt unseren Sponsoren:
Land NÖ, Baumeister Wimmer, Bäckerei Müller&Gartner, Billa AG, Buchhandlung Alexowsky, Volksbank, Luksche Sanitätshaus, Notariat Dr. Leutgeb, GR Beate Krump, Bgm. ORR Walter Krutis (Raasdorf), Dr. Ortner Gerhard, FPÖ Groß-Enzersdorf, Walter Hergolitsch, Alfred Koudelka (Nomotec), Bgm. Roman Siegmund (Haringsee), Raiffeisenkasse, Bgm. Gregor Iser (Parbasdorf)

AUFGSPIELT HAMS …

Lustig wars beim Seniorentreff im Oktober beim Roten Kreuz Groß-Enzersdorf. Die Gäste erwartete ein musikalischer Nachmittag mit Dr. Herbert Slad (Gitarre) und Mag. Martin Strommer (Akkordeon). Die Musikanten sorgten mit einem bunten Programmmix aus Operetten, Wiener Liedern und alten Schlagern für beste Stimmung.
Kommen auch Sie zu unseren Seniorentreffs jeden 1. Donnerstag im Monat von 15 - 17 Uhr. Die neue Bezirksstelle in der ehemaligen Smola-Kaserne ist barrierefrei und rollstuhlgerecht ausgestattet.
Alle Infos bei Teamleiterin Cornelia Motycka unter 0676/ 9549226.

FPÖ UNTERSTÜTZT ROTES KREUZ

Um die laufenden Kosten beim Betrieb des Fuhrparks ein wenig zu reduzieren, überreichte GR Rudolf Fischer im Namen der FPÖ einen Scheck in Höhe von € 500,–. Bezirksstellenleiter LRR Dir. Walter Mayr bedankte sich recht herzlich für die Unterstützung.

Luksche GmbH

Sanitätshaus Bandagist Orthopädiefachhandel

www.han-reich.at

Etwas Besonderes zum Fest

So leicht kann Gesundheit schenken sein

Luksche Gutschein

Mehr Lebensqualität!

Viele gesunde Geschenk-ideen finden Sie auch auf: www.luksche.at

Groß-Enzersdorf, Dr.-Anton-Krabichler-Platz 6

Achtung - NEU: Mo-Fr 8.30-12.30 u. 13.30-18.00, Sa 8.30-12.00

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen und Ihrer Familie

fashion

ALEXOWSKY

Im Zentrum von Groß-Enzersdorf

Bischof-Berthold Platz 2

Für Frauen, die das Besondere lieben!

Jones GERRY WEBER CARTHEUR DASSIGATI

www.Gaugitsch.at

Kfz Technik Groß-Enzersdorf

KFZ Wartung und Reparatur
Inspektion
Jahresservice
Ölwechsel
Stoßdämpfer
Kupplung
Bremsen
Auspuff
Reifen/Felgen
Elektrik/Elektronik
Havariedienst

Mobile Kommunikation
Auto-HiFi
Mobiltelefon
Freisprechanlagen
Navigation GPS
Verkehrstelematik

Klimatisierung
Standheizungen
Klimaanlagen-Service

Kfz-Zubehör
Windschutzscheiben-Steinschlagreparatur
Hydraulik-Schläuche Sofortanfertigung

KFZ-Überprüfungen §57a „Pickerl"

KFZ Technik und Handel GmbH
Schlosshoferstraße 56
2301 Groß-Enzersdorf
Tel. 02249/2643 · Fax 02249/3741
E-Mail: Gaugitsch@Gaugitsch.at
Internet: www.Gaugitsch.at

KREATIVER WIRT UNTERSTÜTZT ROTES KREUZ

Für die Fußball-WM vom 12. Juni bis zum 13. Juli in Brasilien hatte der Wirt vom Rathausgasthof Lindmaier eine besondere Idee. Er lud seine Gäste ein, bei den Übertragungen Spielwetten einzugehen. Bei jedem falschem Tipp musste ein Betrag für das Rote Kreuz Groß-Enzersdorf gespendet werden. Am Ende der Weltmeisterschaft kamen so beachtliche € 500,– zusammen.
LRR Dir. Walter Mayr freute sich über diese tolle Idee und dankte dem kreativen Wirt und seinen fußballbegeisterten Gästen für die Unterstützung.

5 NEUE ZIVILDIENER UNTERSTÜTZEN ROTES KREUZ

Niko Böhm, Daniel Scharf, Lukas Jandrisevits, André Gundinger und Michael Svoboda (v.l.) haben die Ausbildung zum Rettungssanitäter erfolgreich abgeschlossen und verstärken nun das hauptamtliche Team der Bezirksstelle Groß-Enzersdorf. Organisationsleiter Werner Hofinger (links) und Bezirksstellenleiter LRR Dir. Walter Mayr (rechts) heißen die jungen Männer herzlich willkommen.

GELEBTE KOOPERATION ZWISCHEN ROTEM KREUZ UND FEUERWEHR

Der Klimawandel führt zu immer häufiger auftretenden Starkregen, deshalb hat das Bezirksfeuerwehrkommando Gänserndorf dem Katastrophen-Zug des Roten Kreuzes Groß-Enzersdorf kostenlos spezielle Sandsack-Ersätze zur Verfügung gestellt. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Georg Schicker überreichte diese bei einem Besuch. Bezirksstellenleiter LRR Walter Mayr freut sich, dass der K-Zug der Bezirksstelle Groß-Enzersdorf so ein wenig zur Sicherheit der Ortsbevölkerung beitragen kann.

VERABSCHIEDUNG VON LANGJÄHRIGEM MITARBEITER

Nach 40 Jahren als Rettungssanitäter und Einsatzfahrer beim Roten Kreuz Groß-Enzersdorf ist Hermann Unger am 1. September in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Unger, gelernter Landmaschinenmechaniker, war seit 1.1. 1974 durchgehend auf der Bezirksstelle beschäftigt.
Kollegen und Patienten bedauern die Pensionierung des immer gut gelaunten Kollegen, der wegen seines Humors und Freundlichkeit überall beliebt war. Bezirksstellenleiter LRR Dir. Walter Mayr wünschte für den Ruhestand alles Gute und viele gesunde Jahre!

ROT KREUZ BALL

Am Faschingssamstag, dem 14. Februar 2015, findet im Hotel am Sachsengang der traditionelle Ball des Roten Kreuzes gemeinsam mit dem Lions Club Marchfeld statt.

Einlass: 19 Uhr

Eröffnung: 20 Uhr
Tanzschule Watzek

Musik: The Entertainers

Mitternachtseinlage: Kathrin Menzinger und Vadim Garbuzov.

Damenspende, Sektbar und Mitternachtsquiz

Ballkarten-Vorverkauf ab 1.1.2015 bei Gerhard Paulhart unter 0664/4554195 oder ballreservierung(at)rkge.at.
Vorverkauf und Abendkassa € 15,– (Platzreservierung ausschließlich bei Vorverkauf!)

ERGEBNISSE AUS DEN PROJEKTGRUPPEN

Seit Sommer dieses Jahres haben die 6 Projektgruppen der Stadterneuerung ihre Arbeit aufgenommen, sich regelmäßig getroffen und ihre Projekte konkretisiert. Am 18. November traf sich der Stadterneuerungsbeirat und die einzelnen Projekte wurden vorgestellt und abgestimmt, einige davon sind schon sehr konkret und sollen zügig umgesetzt werden.

IMAGE UND STADTBILD

Groß-Enzersdorf bekommt eine neue Homepage, der Entwurf für eine moderne, zeitgemäße Homepage liegt bereits vor. Zurzeit wird die Homepage mit Texten und Bildern gefüllt.
Für neu Zugezogene Groß-Enzersdorfer wird eine Infomappe mit allen relevanten Informationen zusammengestellt. Darin findet man von Notfallsnummern, über Gemeindedaten bis zu Vereinsangeboten alles Wissenswerte über die Gemeinde.
Um Groß-Enzersdorf auch im Frühling wieder zum Blühen zu bringen werden Neubepflanzungen der vorhandenen Grünanlagen vorgesehen.

VERKEHR

Die Projektgruppe führte im Herbst gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit eine Radbefahrung der Gemeinde durch. Hierbei wurden neuralgische Knoten und Gefahrenstellen angefahren und begutachtet. Auf Basis der Befahrung und der bereits durchgeführten Verkehrsmessungen wird ein Gutachten mit Vorschlägen erstellt.

WIRTSCHAFT – ZENTRUM

Ein Anforderungskatalog für den Masterplan zur Gestaltung des Stadtzentrums Groß-Enzersdorf wurde erstellt und dem Gemeinderat zur Begutachtung vorgelegt. Nach Einholung von Ideen und Vorschlägen verschiedener Architekten soll das Projekt im Frühling 2015 ausgeschrieben werden.

SOZIALES

In dieser Gruppe soll eine Bedarfserhebung für die Einrichtung einer Kindergrippe durchgeführt werden. Weiters werden Angebote für inmobile Senioren ausgearbeitet, sowie ein Leihoma – Leihopa Börse angedacht. Diese Gruppe braucht noch dringend Verstärkung.

JUGEND

Die Jugendlichen möchten beim „Dokannerl" eine freizugängliche Bademöglichkeit mit Sportangebot wie z.B.: einem Beachvolleyballplatz. Die Planungen sind schon fortgeschritten, im Frühling sollen die ersten Schritte zur Umsetzung erfolgen. Weiters wird überlegt ein leerstehendes Gebäude gemeinsam mit anderen Gruppen als Partylokation bzw. Treffpunkt zu nützen.

KULTUR UND BILDUNG

Die Anforderungen und Wünsche an ein Kunst- und Kultur-Zentrum werden ausgearbeitet und fließen in die Erstellung des Masterplans ein. Eine mobile Kulturbox soll für die Ortschaften zur Verfügung stehen. Die Revitalisierung des Heimatmuseums wurde diskutiert und im Rahmen dessen die Heftreihe zur Geschichte Groß-Enzersdorf wieder neu aufzulegen. Gemeinsam mit den Schulen wird ein Projekt zur Lokalgeschichte Groß-Enzersdorf entwickelt, indem medienunterstützt die Groß-Enzersdorfer Jugendlichen gemeinsam mit SeniorInnen in Form von Interviews die Geschichte der Stadt aufbereiten.

Die einzelnen Projektgruppen freuen sich über Unterstützung, wenn Sie Fragen oder Interesse haben bitte melden sie sich bei unserer Stadterneuerungsbetreuerin DI Michaela Krämer,
0676/88591202
michaela.kraemer@dorf-stadterneuerung.at

ALEXOWSKY
BUCH PAPIER SPIELE GESCHENKE
www.alex-buch.at
Wir erfüllen Bücherwünsche!
Buchbesorgungen, Neuerscheinungen
Fachberatung, Bestseller
Buch und Papierhandlung
2301 Groß-Enzersdorf
Bischof-Berthold-Platz 1
Tel.: 02249/2329, Fax: 02249/2329-15
E-Mail:shop@alex-buch.at
Filiale: 2054 Haugsdorf
Literaturkeller:
2061 Untermarkersdorf
Gerne für Sie da: MO - FR: 7.30 - 18.00 Uhr, durchgehend geöffnet
SA: 8.00 - 12.30 Uhr

Buch-Tipps
Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen. Und wenn dieser Jemand Greg Heffley heißt, ist das Chaos vorprogrammiert. Dann gibt es jede Menge zu erzählen.
Jeff Kinney / Gregs Tagebuch 9 – Böse Falle / Baumhaus Verlag / €14,40
Georg Markus / Alles nur Zufall? / Amalthea Verlag / €24,95
Unvergessliche Augenblicke österreichischer Geschichte. Ein Augenblick verändert ein Menschenleben, zum Guten wie zum Schlechten. Geht es um historische Persönlichkeiten, kann mit ihrem Schicksal die Geschichte
Ausgewählte Spiele & Geschenkideen für Groß und Klein.

AKTION „STOLZ AUF UNSER DORF – AUF GESUNDE NACHBARSCHAFT!"

SEHR ERFOLGREICH FÜR GROSS-ENZERSDORF

NEUE EINZÄUNUNG FÜR FRANZENSDORFER FUSSBALLPLATZ

Der Fußballplatz Franzensdorf erhielt im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf – Auf gesunde Nachbarschaft!" eine neue Einzäunung und somit ist die lange Suche nach verschossenen Fußbällen jetzt endlich Vergangenheit. Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Ortsvorsteher Zoltan Sarka freuten sich Jung und Alt am Fußballplatz zu einem Eröffnungsturnier begrüßen zu dürfen, besonders die Kinder finden den „neuen Fußballplatz" jetzt wieder echt cool.

NEUES GENERATIONENSPIELGERÄT FÜR SPIELPLATZ GROSS-ENZERSDORF

Im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf – Auf gesunde Nachbarschaft!" wurde ein gelenkschonendes Ganzkörpertrainingsgerät am Spielplatz in Groß-Enzersdorf ermöglicht. Der neu aufgestellte Walker bringt den ganzen Körper in Bewegung, spricht die gesamte Köpermuskulatur an und ist für Jung und Alt gleichermaßen geeignet. Das Gerät wurde gemeinsam mit einer Seniorensportgruppe und Kindern ausgewählt und getestet.

TREFFPUNKT KOMMUNIKATIONSRAUM – MATZNEUSIEDL/PROBSTDORF

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic, Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Ortsvorsteher Josef Hotzy freuten sich, den neu ausgemalten Kommunikationsraum für Probstdorfs Bevölkerung und Vereine im Rahmen des Abschlussfestes der Probstdorfer Sommerakademie offiziell zu eröffnen. Aus Mitteln der Aktion „Stolz auf unser Dorf – Auf gesunde Nachbarschaft!" der Stadtgemeinde und der tatkräftigen Hilfe der Männer der freiwilligen Feuerwehr konnte in Rekordzeit ein Raum in der alten Schule renoviert werden, der seither rege als Pensionistentreff, Babytreff, für Chorproben oder Frauengymnastik genutzt wird.

MOBILE EISSTOCKBAHN FÜR OBERHAUSEN

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic, Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Ortsvorsteher Eduard Schüller luden zu einem winterlichen Vergnügen bei sommerlichen Temperaturen. Im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf – Auf gesunde Nachbarschaft!" konnte eine mobile Stockbahn angeschafft werden. Mit einem Spaßturnier wurde die neue Attraktion in Oberhausen gleich eingeweiht!

Einzäunung für Franzensdorfer Fußballplatz

Neues Generationenspielgerät für Spielplatz Groß-Enzersdorf

Treffpunkt Kommunikationsraum

Mobile Eisstockbahn für Oberhausen

STADTGEMEINDE UNTERSTÜTZT NAHVERSORGER

Die Konkurrenz großer Einkaufszentren macht den Alltag kleiner Nahversorger oft zu einem Kampf um das finanzielle Überleben. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat von Groß-Enzersdorf eine finanzielle Unterstützung für das Kaufhaus Beles in Wittau und die Bäckerei Söser in Probstdorf in der Höhe von je € 1.000.– beschlossen. „Eine Grundversorgung der Bürger, besonders in den kleineren Katastralgemeinden, ist wichtig für die Lebensqualität der Menschen", betonte Bürgermeister Hubert Tomsic bei der Übergabe der Förderungen und bedankte sich bei den Geschäftsbetreibern für ihre langjährige Tätigkeit zum Wohle der Bevölkerung.

Kaufhaus Beles

Bäckerei Söser

IHRE IMMOBILIENPROFIS VON

RE/MAX

wünschen Ihnen erholsame Feiertage, ein frohes Fest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Remax Aktiv
0660/2800080

Groß-Enzersdorf
office@remax-aktiv.at

NEUER GEMEINDERAT ANGELOBT

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic nahm am 13. November die Angelobung eines neuen Gemeinderats vor. Christian David (35) folgt Alfred Schinzel nach und zieht für die SPÖ in den Gemeinderat ein. Bürgermeister Hubert Tomsic und Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec wünschen dem neuen Gemeinderat für die bevorstehenden Aufgaben alles Gute.

SANIERUNG VON SICKERSCHÄCHTEN

Um bei den immer häufiger auftretenden Starkregenfällen die Regenwässer kontrolliert abführen zu können, werden derzeit in der Großgemeinde Sickerschächte saniert. Teilweise werden auch Sickerschlitze hergestellt oder das alte Füllmaterial aufgelockert oder ausgetauscht. Diese Maßnahmen werden getroffen, um im Starkregenfall eine größere Aufnahmefläche für Oberflächenwasser zu erhalten und unterstützen die gezielte Abführung des Regenwassers in eine wasseraufnahmefähige Bodenschicht.

GROSS-ENZERSDORFER FRIEDHOF SANIERT

Rechtzeitig vor Allerheiligen konnte die Stadtgemeinde die wichtigsten Renovierungsarbeiten am Friedhof in Groß-Enzersdorf abschließen. Der Eingangsbereich der Aufbahrungshalle wurde neu gepflastert und die Halle erhält eine neue Bestuhlung. Wege, Stufen und Fassaden wurden ausgebessert und jahreszeitgemäße Bepflanzung rundet das neue gepflegte Erscheinungsbild des Friedhofs ab. Ein ganz großes Dankeschön an Herrn Alfred Hegendorfer, der in liebevoller Handarbeit das Holzkreuz und den kleinen Glockenturm kunstvoll restaurierte.

SCHULKINDER DEKORIEREN STADTPARK WEIHNACHTLICH

In diesem Jahr gestalteten Groß-Enzersdorfs Schulkinder erstmalig in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde die Weihnachtsdekoration rund um den Stadtpark. Die Klasse der Allgemeinen Sonderschule und die Klassen 2c, 3a und 3c der Neuen Mittelschule Groß-Enzersdorf arbeiteten im Werkunterricht mit Hochdruck an der dekorativen Gestaltung und Bemalung der weihnachtlichen Holzfiguren, die von einem Mitarbeiter der Stadtgemeinde hergestellt wurden.

Rechtzeitig vor Adventbeginn kamen die Kinder in den Stadtpark und hängten mit Bürgermeister Hubert Tomsic und Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec die Kunstwerke entlang des Zauns rund um den Stadtpark auf. Jeder einzelne der kleinen Künstler war sichtlich stolz auf das von ihm gestaltete Stück und darauf, weihnachtlichen Flair in das Stadtzentrum zu bringen.

STRASSENBAUARBEITEN VOR WINTEREINBRUCH

In Groß-Enzersdorf wird derzeit fleißig gebaut. Rechtzeitig vor Wintereinbruch wird der Straßenabschnitt DOK III NW und die Verlängerung der Heinrich-Eder-Gasse erneuert, Maßnahmen zur Entwässerung umgesetzt und eine öffentliche Beleuchtung installiert. Reges Interesse an „ihrer Straße" zeigten auch die vielen Anrainer, die gemeinsam mit Bürgermeister Hubert Tomsic einen Lokalaugenschein durchführten und sich zufrieden über den Baufortschritt zeigten. Weiters werden in den nächsten Tagen die Asphaltierungsarbeiten am Veilchenweg, am Birkenweg sowie dem restlichen Teil der Liliengasse starten. Der Sonnenblumenweg erhält ein Provisorium aus Asphaltrecyclingmaterial. Auch in den Katastralgemeinden der Großgemeinde stehen wichtige Straßenbauarbeiten vor dem Abschluss. In Rutzendorf ist bereits der Straßenzug das „Neue Dorf" auf einer Länge von 520 Metern mit einem neuen Straßenbelag versehen, in Oberhausen erhält ein Abschnitt der Leeberggasse eine neue Asphaltierung und in Probstdorf wird der Günther-Schwab-Weg ebenfalls neu asphaltiert. Auch in Mühlleiten ist noch für heuer die Erneuerung des „Unteren Hausfeld" geplant. Durch die Neugestaltung der Gemeindestraßen wird einerseits die Staubbelastung für die Anrainer reduziert, andererseits wird durch die entsprechend gesetzten Entwässerungsmaßnahmen die angespannte Situation bei Starkregenfällen in der Großgemeinde entschärft.

Baustelle DOK III NW

Baustelle DOK III NW

Groß-Enzersdorf Birkenweg

Groß-Enzersdorf Veilchenweg

Oberhausen Leeberggasse

Rutzendorf Neues Dorf

2301 – DAS NEUE BUCH ÜBER UNSERE GEMEINDE!

Über 40 Autorinnen und Autoren, darunter viel Prominenz von Elfriede Ott über Günter MO Mokesch bis zu Radio-Legende Rosemarie Isopp. 247 Seiten. 30 Abbildungen von 5 Fotografinnen und Fotografen. – Das sind die „technischen Daten" des neuen Buches 2301. Groß-Enzersdorf und seine Dörfer.

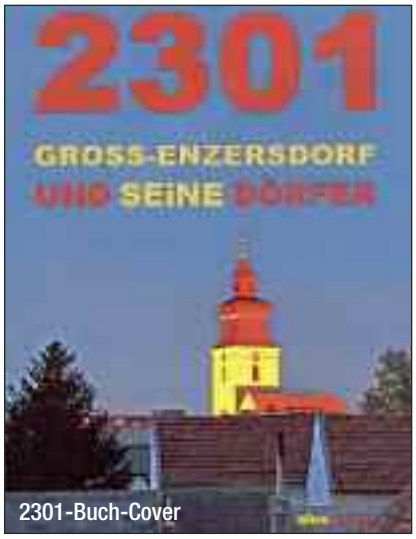
Bei der Buchpräsentation am 23. Oktober 2014 konnte Moderatorin Ingrid Erkyn, die selbst einen Beitrag über „Groß-Enzersdorf 2034" verfasste, einen Großteil von ihnen begrüßen. Dr.Karl Frings gab einen Überblick über die Marchfeld-Literatur, Christine Frey las eine Jugend-Erinnerung und Prof. Rosemarie Isopp schilderte den fast 200 erschienenen Besuchern in berührenden Worten ihre Zeit als Bürgerin des „Stadtls".

2301-Buch-Herausgeber (von links nach rechts): Hannes Vogler, Martha Böck, Herbert Eigner.

Wer das Marchfeld und die Lobau liebt, für den ist dieses Buch geradezu ein Muss: Das Besondere an dieser „literarischen Besichtigung des südlichen Marchfeldes" ist nämlich die Spannweite der Beiträge. Die reicht von der Reportage (etwa über die „Dancing Stars" Kathrin Menzinger und Vadim Garbuzov aus Franzensdorf) über Persönliches (wer wusste, dass Schauspieler und Theaterdirektor Gerald Pichowetz in Groß-Enzersdorf zur Schule gegangen, besser: dorthin zur Schule gefahren ist?) bis zu literarischen Texten, die sich natürlich besonders der Natur, dem Nationalpark Donauauen und den einzelnen Dörfern unserer Großgemeinde widmen.

Gelungen ist eine Sammlung von Beiträgen prominenter Autoren, bekannter Journalisten, lokaler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Herausgeber Herbert Eigner, Martha Böck und Hannes Vogler zu Recht als „All Star-DreamTeam" bezeichnen, und die in ihrer Vollkommenheit ihresgleichen sucht. Im Vorwort heißt es dazu: „Die Region östlich von Wien scheint im Kommen. Das liegt auch an der Tatsache, dass es hier noch vieles zu entdecken gibt, während andere Teile Österreichs eine lange Tradition der künstlerischen, literarischen und journalistischen Zuwendung aufweisen."

Und da wird wahrlich einiges entdeckt: Die „Kleine Lobau" etwa, sozusagen die unbekannte Schwester



2301-Buch-Cover

des bekannten Natur- und Erholungsgebietes und die mittlerweile schon fast vergessene Geschichte der militärischen Präsenz im südlichen Marchfeld, aber auch viel Anekdotisches, denn eine Besonderheit von 2301. Groß-Enzersdorf und seine Dörfer ist auch, dass sich die Herausgeber in der Bevölkerung auf die Suche nach Geschichten und – meist lustigen – Begebenheiten machten.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellten sich unentgeltlich in den Dienst diesese Buches. Der gesamte Reinertrag wird Kulturprojekten in der Großgemeinde Groß-Enzersdorf zugute kommen.

Erschienen ist 2301. Groß-Enzersdorf und seine Dörfer im Verlag alex-buch der Buchhandlung Alexowsky, Groß-Enzersdorf, ISBN: 978-3-9503668-2-2, Preis: € 17,90. Erhältlich überall im Buchhandel.

2301-Buch Autorinnen und Autoren mit Bgm. Tomsic bei der Präsentation.

K.I.K IST… KULTUR IM KOTTER – DER KOTTER BEWEGT!

DIE BÜHNE FÜR KLEINE FEINE KULTUR GEHT IN IHR DRITTES JAHR!

Nach zwei spannenden Saisonen startet der Kotter mit Gewohntem und Neuem in das Jahr 2015. Gewohnt locker die Atmosphäre, gewohnt hoch die Qualität, gewohnt vielfältig das Programm. Neu sind bequemere Sessel und eine große Leinwand (danke Alfred Steiniger) und Sofas (danke Susanne Schreiber, Edith Toure und Margit Huber). Besonders beim FK (Film-Klub) sind diese Sitzgelegenheiten ersehnt worden. Das Team Kotter bedankt sich bei Ihnen, den Fans des Gefängnisses, und bei Ihnen, die es noch werden wollen. Neuen Ideen gegenüber sind wir immer offen, machen Sie mit, rufen Sie uns an.

SERIALS

FK (FILMKLUB)
Im Filmklub (jeden 2. Donnerstag im Monat) großartige Filme gemeinsam ansehen. Diskussionen und Vorträge zu Knabbereien und Wein. Jede/r Besucher/in ist willkommen.
Auskunft:
kultur-im-kotter@gmx.at

Programm:

Billy Wilder –
Retrospektive im FILMKLUB

Donnerstag, 8. Jänner 2015, 19.30 Uhr
„Eins, Zwei, Drei" (1961)
... ist eine US-amerikanische Screwball Comedy von Billy Wilder, die vor dem Hintergrund des Ost-West-Konflikts spielt. Es spielen u.a. James Cagney, Horst Buchholz, Liselotte Pulver, Leon Askin, Ralf Wolter.
Regie: Billy Wilder; Drehbuch: Billy Wilder und I.A.L. Diamond.

Donnerstag, 12. Februar 2015, 19.30 Uhr
„Manche mögen's heiß" (1959)
... ist eine (die?) US-amerikanische Filmkomödie mit Marilyn Monroe, Tony Curtis und Jack Lemmon Regie und Produktion: Billy Wilder; Drehbuch: Billy Wilder und I.A.L. Diamond.

Donnerstag, 12. März 2015, 19.30 Uhr
Zeugin der Anklage (1957)
... ist ein in London spielender Gerichtskrimi nach einer Adaption des gleichnamigen Theaterstücks der Schriftstellerin Agatha Christie (1953).
Es spielen u.a. Charles Laughton, Tyrone Power, Marlene Dietrich, Elsa Lanchester, John Williams.
Regie: Billy Wilder; Drehbuch: Billy Wilder, Larry Marcus, Harry Kurnitz

Vorschau: im nächsten Quartal wird es ein Special mit Filmen von Akiro Kurosawa geben, einem Großmeister des Kinos, vor dem sich alle Welt verneigt.

FÜHRUNGEN:

NACHTWÄCHTERWANDERUNG BEI VOLLMOND
Samstag, 7. März 2015, Treffpunkt Hauptplatz/Burghof 18.00 Uhr
Nachtwächter Hans Leitgeb erzählt auf seinem Rundgang Geschichte und Geschichten aus der über 1.000 Jahre alten Stadtmauerstadt Groß-Enzersdorf. Anschließend Besuch des Foltermuseums im Gefängnis.
Beitrag € 7,00.
Anmeldung:
Tel. 02249/2314 DW 28 oder
E-Mail: kultur-im-kotter@gmx.at

KÄFER UND KANONENKUGELN
Samstag, 14. März 2015, 14.00 Uhr, Treffpunkt Uferhaus Groß-Enzersdorf
Führung mit „K.K. Grenadier" Hans Leitgeb und Biologin Gabi Hrauda vom Nationalpark Donauauen. Auf den Spuren Napoleons und der Natur in der Lobau.
Beitrag € 10,00
Anmeldung:
Tel. 02249/2314 DW 28 oder
E-Mail: kultur-im-kotter@gmx.at.

ANNUALS

NARRENFREIHEIT
Liebe, Lust und Lotterei
Ein Wagnis, ein Drahtseilakt für Sie und uns: wir, das sind Eigner, Slad, Sommerlechner und Überraschungsnarren. Erotik, Gags und Karneval! Sehen Sie selbst!
Am Montag, 16. Februar 2015, 19.30 Uhr.
Beitrag: € 10,00

PERANNUALS

REBLAUS, BLUES & ROCK'N'ROLL
Wienerliederklassiker und -raritäten sowie eigene Songs des Duos Hartl-Eigner.
Freitag, 20. Februar, 19.30 Uhr.
Reservierung:
E-Mail: kultur-im-kotter@gmx.at
Beitrag: € 15,00 inklusive Heurigenjause.

SPECIALS

KARL DER GROSSE
Nach den „1.200 Jahre"-Jubiläumsfeierlichkeiten hält Mag. Herbert Kovacic einen kritischen Rückblick auf die Darstellung des ersten Kaisers der Franken, nebst einer kurzen Darstellung dessen Lebens und der Kronen des Reichs.
Beitrag € 10,00.
Reservierung:
E-Mail: kultur-im-kotter@gmx.at.

ERINNERUNGEN AUS GROSS-ENZERSDORF
Gabriele Gold liest aus „Vom Land zur Stadt" von Maria Gremel, Lebenserinnerungen 1930 bis 1950.
Freitag, 20. März, um 19.30 Uhr.
Beitrag € 10,00.

NEUES VOM KIRCHENCHOR FRANZENSDORF

Nach über zwanzigjähriger Tätigkeit hat MMag. Dr. **Elke Nagl** Ende Juni dieses Jahres überraschend die Leitung des Chores aus beruflichen Gründen teilweise an **Daniela Juranitsch** übergeben. Alle Aktivitäten im Bereich der Kirchenmusik wird Elke Nagl weiterhin leiten, für den weltlichen Bereich ist Daniela Juranitsch verantwortlich.
Bereits im Jahr 1993 hat Elke Nagl die Leitung des Franzensdorfer Kirchenchores übernommen.
Durch ihr überragendes musikalisches Können und ihre Gabe, andere zu motivieren, wagte sich der Chor bald an größere Projekte wie die Einstudierung bedeutender klassischer Werke und die Teilnahme an internationalen Chorwettbewerben. Besondere Highlights waren die jährlichen Konzerte im Advent, die Open-Airs im Sommer und eine Musicalaufführung im Vorjahr. Durch die Professionalität, aber gleichzeitig auch Begeisterung und Freude beim Singen, die uns Elke Nagl stets übermittelte, hat sich der Chor über die Jahre kontinuierlich weiter entwickelt.
Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei unserer Elke Nagl bedanken! Durch ihr enormes Engagement ist der Franzensdorfer Kirchenchor das geworden, was er heute ist.
Wir freuen uns, dass Daniela Juranitsch nun auch die Chorleitung übernommen hat. Daniela Juranitsch stammt aus Mannsdorf, ist 26 Jahre alt, Studentin an der Universität für Musik und Darstellende Kunst und singt bereits seit zehn Jahren beim Franzensdorfer Kirchenchor. Wir wünschen ihr alles Gute für die neue Aufgabe!

Die beiden Chorleiterinnen

VOLKSMUSIKABEND IN FRANZENSDORF

Schon zum vierten Mal fand heuer Mitte Oktober der **„Musikgenuss"** des Franzensdorfer Kirchenchores und der Ortsmusik Franzensdorf statt. Diese Veranstaltung ist bei unseren Besuchern sehr beliebt. Innerhalb kürzester Zeit waren beide Abende ausverkauft. Im liebevoll dekorierten Stadl der Familie Buchleitner, der wieder mit Bildern der Marchfeldkünstler Gottfried Laf Wurm und Regina Unger geschmückt war, wurde echte Volksmusik „ g'sungen und g'spielt". Das abwechslungsreiche Programm wurde von **Kapellmeister Andreas Unger** und **Chorleiterin Daniela Juranitsch** zusammengestellt.
Fotos davon sowie alle Termine und Informationen über unsere nächsten Konzerte und Projekte finden Sie auf
www.kirchenchor-franzensdorf.at.

Die traditionellen Weihnachtskonzerte in der Pfarrkirche in Franzensdorf finden am
7. Dezember um 19.30 Uhr und am
8. Dezember um 16.00 Uhr statt.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und hoffen auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!

Kirchenchor Franzensdorf
Schriftführerin
Michaela Buchleitner

Mag. pharm. Michaela Buchmann und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

salvia apotheke

Wiener Straße 12 Top 14
2301 Groß-Enzersdorf
T: +43 2249 28 301
info@salvia-apotheke.at

Wir sind
Montag – Freitag 8:00–18:00 Uhr
Samstag 9:00–13: 00 Uhr für Sie da!

marchfeld center

Unser Zustellservice für **Notfälle**-Medikamente noch am selben Tag von uns direkt ans Krankenbett.

MODENSCHAU FASHION ALEXOWSKY

Ein voller Erfolg, über 200 Leute im Stadtsaal und anschließend „Late night shoping" in den beteiligten Geschäften bis 22 Uhr, wurde sehr gut angenommen!

HILFSWERK MARCHFELD

SICHERHEIT IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN LÄSST SICH VERSCHENKEN

NOTRUFTELEFON

Suchen Sie ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk für einen älteren Menschen?
Ein Geschenk, das sogar Leben retten kann, so ist das Hilfswerk-Notruftelefon:
Der Notruf wird per Knopfdruck auf einen Funksender aktiviert, der am Handgelenk oder als Kette getragen wird. Der Kunde wird sodann mit der Notrufzentrale verbunden, wo unsere Mitarbeiter 24 Stunden (Tag und Nacht) erreichbar sind und rasche Hilfe organisieren.
Durch Arbeit, tägliche Verpflichtungen oder durch getrennte Wohnsitze ist es nicht immer möglich rund um die Uhr für Angehörige zu sorgen und immer vor Ort zu sein.
Das Notruftelefon ermöglicht dadurch Sicherheit in den eigenen vier Wänden.
Binnen kürzester Zeit kann die angegebene Vertrauensperson – Nachbarn oder Verwandte – sowie Arzt oder Rettung zur Stelle sein.

Kosten:
Monatliche Miete von € 25,40.
Bei Weihnachtsaktion entfällt die Anschlussgebühr von € 30,00.
Sind Sie an unserem Angebot interessiert!
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

HILFSWERK MARCHFELD
2304 Orth/D., Zwenge 1/7
Betriebsleitung: Maria Makoschitz
Leitende Pflegefachkraft:
DGKP Monika Ott
Einsatzplanerin: Brigitte Seidl
Tel. 02212/2633
maria.makoschitz@noe.hilfswerk.at

GRUNDKURS FÜR LEBENS-, STERBE- UND TRAUER-BEGLEITUNG

IM NÖ LANDESPFLEGEHEIM ORTH/ DONAU

Am Samstag, dem 28. Februar 2015, startet der aus 10 Samstagen bestehende Kurs im NÖ Landespflegeheim Orth/Donau. Veranstalter ist das Bildungszentrum St. Bernhard in Kooperation mit dem Mobilen Caritas Hospiz und dem NÖ Landespflegeheim Orth/Donau. Die Kursinhalte sind Umgang mit Sterben, Tod und Trauer im eigenen Leben, Kommunikation mit Schwerkranken und Sterbenden, ethische Fragen wie z.B. aktive und passive Sterbehilfe, Veränderungen im Alter, Umgang mit alten und verwirrten Menschen, Religion und Spiritualität in der letzten Lebensphase u.v.a.m. Der Kurs entspricht den Standards des Landesverbandes des Hospiz NÖ und berechtigt in Kombination mit einem 40 Stunden Praktikum zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Hospizbereich.

Für alle Interessenten findet am Donnerstag, dem 29. Jänner 2015, um 19 Uhr im NÖ Landespflegeheim Orth/Donau, Zwenge 3 ein kostenloser Einführungsabend zu den Angeboten der Hospizbewegung und zum Kurs statt.
Detailinformationen erhalten sie auch unter:
www.st-bernhard.at/downloads/HKorth2015.pdf

Die Hospizbewegung greift die Idee der mittelalterlichen Hospize wieder auf. Sie sieht den Lebensweg des Menschen als eine lange Reise, auf der besonders Schwerkranke und Sterbende umfassende Zuwendung benötigen. Das bedeutet für uns: im Mittelpunkt stehen neben den persönlichen Wünschen die körperlichen, sozialen, psychischen und spirituellen Bedürfnisse der Betroffenen. Den Menschen auf diese ganzheitliche Weise wahrzunehmen und zu unterstützen, ist das Anliegen dieses Kurses. Wir geben keine „Ratschläge" oder vermitteln nur Fachwissen, sondern setzen immer wieder bei den Erfahrungen und dem Erleben der TeilnehmerInnen an. Deswegen wechseln Theorieinputs mit Vertiefungs- und Selbsterfahrungselementen ab. Persönliche Grenzen werden respektiert, auf Freiwilligkeit wird geachtet. Wir setzen jedoch die Bereitschaft voraus, an sich zu arbeiten.
Eingeladen zum Grundkurs sind alle, die sich aus unterschiedlichen Gründen mit den Themen Sterben, Tod und Trauer intensiv auseinander setzen wollen. MitarbeiterInnen in helfenden Berufen, Angehörige von Schwerkranken und Personen, die als HospizbegleiterInnen ehrenamtlich arbeiten möchten.
Termin: Februar bis Oktober 2015
Teilnahmebeitrag: € 395,-
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Mag. Peter Maurer, MAS, Bildungszentrum St. Bernhard:
0664/6101358 oder
p.maurer@edw.or.at
oder
DGKS Andrea Redlich, Mobiles Caritas Hospiz: 0664/8294462 oder
andrea.redlich@caritas-wien.at

Hans Teufel
Steinmetzmeister und Bestatter GmbH

Beratung im Trauerfall - Überführungen im In- und Ausland
Organisation und Durchführung von Begräbnissen – Exhumierungen
Grab- und Gruftanlagen - Renovierungen - Inschriften
Vergoldungen - Vasen und Laternen erreichbar von 0 – 24 Uhr

1210 Wien, Stammersdorferstraße 218
2301 Groß-Enzersdorf, Prinz Eugenstraße 2
Tel. + Fax 01/2923661, 02249/2377 hans.teufel@utanet.at
Mobil 0664/3713395, 0664/1420197

Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 8-9
www.thomasoptik.at
Montag bis Freitag: 8:00 - 12:00; 14:00 - 18:00; Samstag: 8:00 - 12:00

DER KREUZBANDRISS BEIM HUND – GUTE ERFOLGE MIT NEUER OPERATIONSMETHODE

Der Riss des vorderen Kreuzbandes zählt bei mittel- und großrassigen Hunden zu den häufigsten Lahmheitsursachen der Nachhand. Selten ist die Ursache ein äußeres Trauma (Unfall), sondern das vordere Kreuzband reißt bei ganz normaler Belastung infolge vorzeitiger Abnützung (Degeneration) des Bandes. Ein eingerissenes Kreuzband kann – bedingt durch seine Lage mitten im Gelenk – schlecht regenerieren und wird im Verlauf einiger Wochen bis Monate ganz durchreißen. Wenngleich der Kreuzbandriss bei sämtlichen Rassen auftreten kann, so sind am häufigsten die 5 Rassen Neufundländer, Rottweiler, Labrador Retriever, Bulldogge und Boxer betroffen. Unter den kleineren Rassen ist der West Highland Terrier überrepräsentiert.

Übergewicht wurde als bedeutender krankheitsauslösender Faktor erkannt. Hingegen stärkt eine regel- und gleichmäßige Bewegung alle Bänder und Sehnen. Andererseits wird die Festigkeit und Durchblutung des Kreuzbandes auch durch das Erbgut beeinflusst.

SYMPTOME

Der Riss des vorderen Kreuzbandes führt zu einer Instabilität des Kniegelenkes, zu einer Gelenksentzündung und zur Arthrosebildung im Kniegelenk. Infolge der Instabilität kommt es häufig zu Verletzungen des Meniskus.

Das Ausmaß der Symptome kann sehr unterschiedlich sein. Im Falle eines Einrisses zeigen die Hunde häufig nur eine geringe Lahmheit, schonen das Bein einige Schritte nach dem Aufstehen oder nur nach starker Belastung. Häufig verläuft der Einriss schubweise, wobei mit zunehmendem Durchreißen die Lahmheit deutlicher wird.

Sofern das Kreuzband plötzlich ganz durchreißt, entlasten die Hunde das Bein zur Gänze und gehen nur mehr auf drei Beinen. Durch Verschwartung der Kniegelenkskapsel versucht der Körper das Gelenk zu stabilisieren und die Hunde können unter Umständen kurze Zeit wieder besser laufen. Sekundäre Verletzungen des Meniskus, Muskelschwund und die Zunahme der Kniegelenksarthrose verschlechtern jedoch im weiteren Krankheitsverlauf das Gangbild. Hunde mit chronischem Kreuzbandriss gehen nur mehr ungern.

DIAGNOSE

Die orthopädische Untersuchung gliedert sich in eine Ganganalyse und die genaue Untersuchung des Kniegelenkes. Vermehrte Gelenksfüllung, verdickte Gelenkskapsel und Schmerzen bei Streckung und Beugung des Kniegelenks deuten auf eine Gelenksentzündung hin. Der Schubladentest gibt Auskunft über die Stabilität des Kniegelenkes.

Ist das vordere Kreuzband vollständig gerissen, lässt sich der Unterschenkel gegenüber dem Oberschenkel nach vorne bewegen. Muskulöse oder sehr aufgeregte Hunde müssen manchmal für den „Schubladentest" sediert werden. Schwieriger ist es einen Einriss des Kreuzbandes zu diagnostizieren, da das Kniegelenk nach wie vor stabil ist. Die Röntgenuntersuchung dient dazu, eine Entzündung des Kniegelenkes und eine daraus entstandene Arthrose zu dokumentieren. Vielfach können damit auch andere Lahmheitsursachen einer Lahmheit des Hinterbeines ausgeschlossen werden.

THERAPIE DES KREUZBANDRISSES

Liegt bei einem Patienten ein Kreuzbandriss vor, so wird – anders als beim Menschen – ausschließlich ein chirurgischer Eingriff die volle Funktionsfähigkeit des Kniegelenkes wieder herstellen.

In der Vergangenheit wurden zahlreiche Techniken beschrieben, die fast ausschließlich auf einer Vernarbung der Gelenkkapsel beruhen und deren Erfolg meist zwischen 60 und 85% lag.

TTA RAPID – TUBEROSITAS TIBIAE ADVANCEMENT

Diese Operationsmethode beruht auf einer Veränderung der Biomechanik des Kniegelenks, wodurch eine Vorwärtsbewegung des Unterschenkels nicht mehr möglich ist.
Die Veränderung in der Winkelung des Tibiaplateaus wird durch das Einbringen eines speziellen Titanimplantates erreicht, dessen Oberflächenstruktur ein schnelles Einwachsen in das umliegende Knochengewebe fördert.

Die TTA Rapid Methode ist auf Grund ihrer sehr geringen Invasität und Traumatisierung, aber auch durch rasch erkennbare Erfolge als sehr gute Methode zur Behandlung des Kreuzbandrisses anzusehen. Sie wurde schon oft in unserer Klinik erfolgreich angewandt.
Nach der Operation ist selbstverständlich für einen längeren Zeitraum Schonung angesagt, unterstützende Physiotherapie führt nach etwa zwei Monaten zu einer kompletten Ausheilung und einem beschwerdefreien Gangbild.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Wunderschöne Feiertage und einen ruhigen Jahreswechsel allen Tieren und ihren Menschen wünscht
das Team der
Tierklinik Groß Enzersdorf

Wir haben auch während der Weihnachtsfeiertage durchgehend Ordinationsbetrieb und sind für Notfälle von 0 bis 24 Uhr erreichbar!

WUSSTEN SIE SCHON?

Von Josef Gartner

Die Rochus Kapelle im Gottesacker außer der Stadt

Aus den Aufzeichnungen des Herr Pfarrers Johann Widenhofer, 1828.

Diese Kapelle steht nach mündlicher Überlieferung schon seit dem 16. Jahrhundert, weil zur Zeit der zu Wien und in der Umgebung herrschenden Pestübel die Gemeinden ihre Zuflucht dahin genommen haben und auch daselbst der Gottesdienst abgehalten wurde. Jährlich kamen die Bewohner der umliegenden Ortschaften mit Kreuzen in Prozessionen hierher, bis Sr. Majestät Josef II. im Jahre 1781 in solchen Kapellen den Gottesdienst abzuhalten, verboten hat.
Im Jahre 1809, zur Zeit der feindlichen Verheerungen durch die Truppen Napoleons, wurde die Kapelle gänzlich zerstört und im Jahre 1816 von der hiesigen k.k. Militär-Erläuterungs-Commission zu einer Pulverkammer umfunktioniert. Endlich, im Jahre 1826 und auf Ansuchen des damaligen Herrn Pfarrers und der tätigen Mitwirkung der hiesigen Gemeinde, wurde die Kapelle vom hochwürdigen Herrn Dechant zu Probstdorf, am 20. August 1826, feierlich eingeweiht.
Pfarrer Johann Widenhofer war von 1822 bis 1847 Pfarrer und vorher von 1810 bis 1813 Cooperator der Pfarre Groß-Enzersdorf.
Die Rochus Kapelle wurde 1974 abgetragen und an ihre Stelle die neue Aufbahrungshalle gebaut. Die Glocke der Kapelle, die 1953 im Turm neu aufgehängt wurde, ist vom Hetz und Gaude Club viele Jahre später in einem neuen Glockenhäuschen untergebracht worden.

So haben wir es erlebt. Jugend – Herbst 1944 –Totaler Krieg

Von Dr. Sophie Schwindshackl

Das 5. Schuljahr begann Anfang September mit vielen Einschränkungen: Alle älteren Männer wurden als letztes Aufgebot zum Volkssturm eingezogen, auch die jungen Burschen unseres Paralleljahrganges mussten noch zum Militär. 5 davon waren zu jung, sie saßen bei uns in der Mädchenklasse, in der letzten Reihe – einer davon war Helmut Zilk – der spätere Bürgermeister von Wien. Die Stunden wurden reduziert, Freigegenstände wie: Cello, Orgelspiel und Geigenbau gestrichen, Fechten nur mehr im September unterrichtet. Wir hatten im 4. Jahrgang bei Olympia-Siegerin Ellen Müller-Preiß damit begonnen.
Viele Unterrichtsstunden entfielen, da einerseits die eingerückten Lehrer nicht ersetzt werden konnten, andererseits wegen vermehrter Luftangriffe auf Wien.
Am 11. Oktober hatten wir den ersten Teil der Matura – Deutsch, Geographie und Geschichte abgelegt. Endlich hatten wir den ersehnten Beruf und wurden Ende Oktober als Schulhelfer in den Schuldienst eingestellt. Aber – oh – Schreck, ein paar Tage später kam ein eingeschriebener Brief „Wirtschaftlicher Gestellungsbefehl: Sie haben sich am 30.10. im Büro der Deutschen Lufthansa als Hilfsarbeiter zu melden!" Ebenso erging es allen anderen Mitschülerinnen und auch den Professorinnen. Alle wurden in Rüstungsbetrieben eingesetzt:
Nach einem verheulten Wochenende begannen Hansi Stix, Hilde Müller und ich als „Lehrbuben" in der Werkstätte der Lufthansa in einem Hangar am Flugfeld Aspern. In einem Blaumann eingekleidet, begann ich als Anlernling an einem eigenen Arbeitstisch Kabel in Messgeräte – z.B. Navigationsgeräte, Höhenmesser, Funkgeräte, etc. – einzulöten. Es war eine interessante Tätigkeit und der Werkmeister, der eine Tochter in unserem Alter hatte, behütete uns gut. Wir bekamen für unsere Tätigkeit Zusatz-Marken für Lebensmittel, dazu Mittagessen und Jause in der Kantine. Die Lufthansa war damals eine Privatfirma. Die verlässliche Tante JU 52 brachte Waren und Nachschub in die Länder – Jugoslawien, Ungarn und Griechenland. Einmal wurde eine Maschine beschossen und landete trotz ca. 100 Einschüssen noch sicher. Wenn ein Flugzeug repariert und gewartet war, wurde ein Probeflug gemacht. Der Flugkapitän setzte diesen, wenn möglich nach einem Luftangriff an, damit man sehen konnte, wo Bombenschäden in der Stadt entstanden waren. Wenn wir ihn recht schön baten, durften wir manchmal auch mitfliegen. Das Personal der Hansa wurde während der Angriffe auf Lastwagen in eine Schottergrube bei Parbasdorf im Marchfeld gebracht.
Zu dieser Zeit konnte man schon Treck von Volksdeutschen, die vor 300 Jahren in Ungarn, Jugoslawien und Rumänien angesiedelt wurden, auf der Flucht vor der Frontlinie der heranrückenden Roten Armee, hier durchziehen sehen.
Die Verwaltung des Staates lief weiter als wäre noch alles normal. Wir arbeiteten an Werktagen und mussten am Sonntag in die Schule kommen, wo unsere Professorinnen noch einen Notunterricht abhielten. Am 23. Dezember mussten wir uns im Zeichensaal versammeln, um anhand einer Liste einen Ort in den besetzten Gebieten (CSR, Polen oder Jugoslawien) auszusuchen, für den wir eine freiwillige Meldung als Lehrerin abgeben sollten. Wir saßen mit dem Lineal und suchten einen Ort in der geringsten Entfernung, von dem wir im Notfall zu Fuß nach Hause gehen könnten. Erst nach Abgabe der Meldung wurden wir entlassen. Im Dezember und Jänner arbeiteten wir noch auf dem Flugfeld für die Lufthansa.
Im Zuge der heranrückenden Front wurde die Lufthansa im Februar 1945 nach Weyer in NÖ verlagert und wir waren wieder Schulhelfer, weiterhin mit einer Entlohnung von RM 150,–. Hätte uns die Lufthansa übernommen und bezahlt, wäre unser Verdienst größer gewesen.

Stadtsäle Groß-Enzersdorf

Samstag, 10. Jänner 2015
Feuerwehrball FF Groß-Enzersdorf

Samstag, 17. Jänner 2015
SPÖ - Roter Nelkenball

Sonntag, 18. Jänner 2015
Kinderfreunde Kindermaskenball

Samstag, 24. Jänner 2015
Pensionistenball (SPÖ)

Wir bitten die Vereine der Großgemeinde für das Jahr 2015 ihre Veranstaltungen am Gemeindeamt bekanntzugeben bzw. um Eintragung auf der Homepage.
Die Terminangaben erfolgen durch die Veranstalter, die Redaktion übernimmt keine Gewähr!

Hotel am Sachsengang

Samstag, 24. Jänner 2015
ÖVP-Ball

Samstag, 14. Februar 2015
Rot-Kreuz-Ball u. Lions-Club-Marchfeld

Freitag, 16. Jänner 2015
Schlossball der FF Probstdorf/Schönau
Schloss Orth/Donau

Sonntag, 8. Februar 2015
Kinderfasching
Kinderfreundehaus Oberhausen

Freitag, 13. Februar 2015
Feuerwehrball FF Wittau
Gasthaus Breinreich

Samstag, 11. April 2015
Jägerball
Gasthaus Breinreich

ALLE JAHRE WIEDER...

...freu ich mich auf die Adventszeit. Ich liebe es, wenn es kälter wird und ich noch auf viel Schnee hoffen kann; wenn wir uns gegenseitig zu Maroni, Keksen und Punsch einladen und die Kinder den Brief ans Christkind schreiben. Und ich freue mich auf die Adventfenster!
Es wird zeitig finster und spät hell – wenn ich in die Arbeit fahre ist es dunkel und auch wenn ich heim komme. Aber weil ich am Ende unseres Dorfes wohne komm ich, auf dem Weg zum Bus, an allen Adventfenstern vorbei! Jeden Tag freu ich mich auf das Fenster oder den Garten der neu dazugekommen ist. Wenn ich Anfang November die Runde mache sagen Leute zu mir „Ich würd ja gerne mitmachen, aber was ist wenn es dann nicht gefällt?"… ganz ehrlich, ich habe bis jetzt nur positive Rückmeldungen erhalten! Jeder der mitmacht gibt sich so viel Mühe und jedes „Fenster" ist so schön und individuell gestaltet – es ist einfach toll zu sehen,

wie eine alte Tradition weiterlebt und den Spaziergängern und den Kindern Spaß macht. Und gerade die Vielseitigkeit ist ja das Spannende – manche haben den ganzen Garten erleuchtet, andere hängen Sterne auf, in einem Fenster findet man eine richtige Landschaft aufgebaut und wieder andere verzieren nur ihr Fenster mit Schneespray – na und? Wichtig ist doch, dass es allen Spaß macht und wir gemeinsam anderen eine nette Vorweihnachtsfreude bereiten!
Also ich freu mich schon wieder auf die vielen tollen Adventfenster und möchte mich auf diesem Weg herzlich bei allen bedanken die sich auch heuer wieder die Arbeit machen!
Barbara Sadil

lernquadrat

Nachhilfe.

Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse. Legasthenie.
Jedes Alter. Alle Fächer.
Seniorenkurse.

Gr.-Enzersdorf, Kaiser-Franz-Josef Str. 7
grossenzersdorf@lernquadrat.at
Tel: 02249 - 282 77

Trainingsstudio
Dr. Spannbauer

Rückenschmerzen?
Übergewicht?
Osteoporose?

Wir haben das richtige Rezept für Sie!

Gesundheitsorientiertes
Krafttraining
für mehr Lebensqualität

Rufen Sie einfach an oder informieren Sie sich per eMail:

Info-Telefon:
0680 - 23 14 922
Montag bis Freitag 8-16 Uhr
E-mail:
trainingsstudio@gmx.at

Medizinische Trainingstherapie Dr. Spannbauer
Studioleitung: Sportwissenschafterin Mag. Andrea Hinterecker
2301 Groß Enzersdorf, Elisabethstraße 8
www.abnehmdoc.at

Polestore
Addicted to Pole

Shop
Fitnessartikel
Bekleidung
Zubehör

Studio
Poledance
Kindertanz
Feriencamps

Komm vorbei im weltweit ersten und einzigen Shop für Poledance und Fitness im Herzen von Groß Enzersdorf, Schlosshoferstrasse 6. Hinter unserem Verkaufsraum befindet sich ein großes freundliches Studio. Unser freundlicher Aufenthaltsbereich lädt zum Verweilen und Kaffeetrinken ein.

Wir freuen uns auf dich !

enzorama polearts

Nähere Infos und Termine unter www.polestore.at/shop sowie www.facebook.com/polestore

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zum 95. Geburtstag

Mittermayer Johanna, Wittau

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag

Pautschek Elisabeth, Franzensdorf
Herzog Ernestine, Groß-Enzersdorf

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag

Muliar Franziska, Groß-Enzersdorf
Borsodi Käthe, Oberhausen
Bauer Cäcilia, Groß-Enzersdorf

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

Przybyslawska-Starosta Theresa, Groß-Enzersdorf
Hat Otto, Groß-Enzersdorf
Mayr Karl, Groß-Enzersdorf
Janda Ingeborg, Oberhausen
Fries Michael, Franzensdorf
Pokorny Friedrich, Groß-Enzersdorf
Rockenschaub Elisabeth, Groß-Enzersdorf
Kohlhuber Franz, Groß-Enzersdorf
Kellner Karl, Groß-Enzersdorf
Freifogel Anna, Groß-Enzersdorf
Burger Elisabeth, Wittau
Vymola Milan, Groß-Enzersdorf
Rieshauer Erwin, Groß-Enzersdorf

HOCHZEITEN

Kocur Thomas, Groß-Enzersdorf
Zoisl Christina, Groß-Enzersdorf

Hampölz Johannes, Oberhausen
Huber Ingrid, Oberhausen

Schlichting Hermann, Wien
Langer Susanna, Mühlleiten

Ing. **Reschreiter** Markus, Franzensdorf
Exner Magdalena, Wien

Lakatos Ernst, Wien
Jarolin Barbara, Groß-Enzersdorf

Swoboda Peter, Groß-Enzersdorf
Küer Regine, Wien

Fuchs Herbert, Groß-Enzersdorf
Perci Patricia, Groß-Enzersdorf

Hofbauer Bernd, Groß-Enzersdorf
Koll Rita, Groß-Enzersdorf

Rester Wilfried, Wien
Mag. phil. Dr. phil. **Seifert** Hedwig

GEBURTEN

GROSS-ENZERSDORF
Baumann Christian Dominik Constantin
Weidmann Emma Laura
Windisch Sophie Marie
Henkel Theresia Anna
David Theresa Marlies Aurelia
Appel Xenia Sophie
Populorum Victoria Alexandra Sibylle
Kaspar Lea
Krywult Caroline Julia
Stöger Niclas

OBERHAUSEN
Cibulka Emma
Cibulka Lara
Wietzke Anna
El-Youssef Dana
Oroshi Sofia

PROBSTDORF
Dascaliuc Matteo
Hubner Viktoria

SCHÖNAU
Hoffmann Michael

WITTAU
Adamek Noah
Vojtek Leonie

STERBEFÄLLE

FRANZENSDORF
Schabel Maria, 10.10.2014, im 87. Lebensjahr

GROSS-ENZERSDORF
Manour Wilhelm, 29.08.2014, im 86. Lebensjahr
Eisenhut Josef, 17.09.2014, im 88. Lebensjahr
Nowak Rudolf, 17.09.2014, im 89. Lebensjahr
Szikora Leopold, 3.10.2014, im 79. Lebensjahr
Demuther Anna, 17.10.2014, im 92. Lebensjahr
Morawec Rudolf, 25.10.2014, im 75. Lebensjahr

OBERHAUSEN
Spaics Otto, 12.10.2014, im 57. Lebensjahr

PROBSTDORF
Madl Maria, 3.10.2014, im 91. Lebensjahr
Zehetbauer Marianne Gisela, 08.11.2014, im 91. Lebensjahr

WIR GRATULIEREN...

...Herrn und Frau Josef und Maria **Urbanovics**, wohnhaft in Groß-Enzersdorf, zur **Diamantenen Hochzeit**.

...Herrn und Frau Josef und Ilse **Stadler**, wohnhaft in Groß-Enzersdorf, zur **Goldenen Hochzeit**.

...Herrn und Frau Hans und Margit **Steiger**, wohnhaft in Groß-Enzersdorf, zur **Goldenen Hochzeit**.

...Frau **Ilse Porstner** (BA MA) zu ihrem im Oktober abgeschlossenem Studium und zur Verleihung des akademischen Grades **Master of Arts** (MA).

...Herrn **Sebastian Grund** zur Verleihung des akademischen Grades **Magister der Rechtswissenschaften** (Mag. jur.).

www. SKARABELLA .net
GROSS-ENZERSDORF, Roseggerstraße 1, 02249 / 2281
Dein PROFI mit der ÖKO-STROM-TANKSTELLE und den ELEKTRO-FAHRZEUGEN!

Wir gratulieren...

90. Geburtstag
Ernestine Herzog, *11. Oktober, Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Theresa Przybyslawska-Starosta,
6. September, Groß-Enzersdorf

80. Geburtstag
Karl Mayr, *18. September. Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Karl Kellner, *6. Oktober, Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Milan Vymola, *16. Oktober. Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Erwin Rieshauer, *19. Oktober. Groß-Enzersdorf*

Wir gratulieren...

80. Geburtstag
Elisabeth Rockenschaub,
29. Oktober, Groß-Enzersdorf

***Herrn Josef** und **Frau Maria Urbanovics** zur **Diamantenen Hochzeit** recht herzlich.*

Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich

***LAbg. aD Herbert Sivec** wurde für seine langjährige Tätigkeit im öffentlichen Interesse – im Besonderen für seine Arbeit für die ältere Generation auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene – das **„Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich"** verliehen. Bundesminister Rudolf Hundstorfer überreichte die Ehrung im Rahmen des PVÖ-Verbandstages. Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung.*

VERHÖEVEN BAU

VERHOEVEN-BAU GMBH
1210 Wien, Roggegasse 13
T (01) 292 1465 · F (01) 292 1440
www.verhoevenbau.at

GASTHAUS BREINREICH

Familienfeiern
Spezialitätenwochen
Automatische Kegelbahnen
2301 Wittau, Hauptstraße 42
www.breinreich.at
Tel.: +43 (0)2215/2263

Sonntag ab 16 Uhr & Montag Ruhetag

„Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper"

KLASSISCHE MASSAGE • FUSSREFLEX MASSAGE • MOBILE MASSAGE • KÖRPERBEHANDLUNG • HOT-STONE
www.massage-m.at
0664-3790723

Kinesio Tape Therapeutin und Med.-Masseurin:
MARIANN MORICZ

Mobile Massagen in
Groß-Enzersdorf und den umliegenden Orten

Tauschen sie noch vor dem Winter ihre Fenster

und sparen sie schon in diesem Winter Heizkosten.

Weniger Heizkosten, mehr Behaglichkeit und die Wertsteigerung von ihrem trauten Heim sprechen dafür sich rasch zu entscheiden. Da gerade alte Fenster zu den besonderen Schwachstellen älterer Häuser zählen sprechen sehr viele Argumente für den Fenstertausch. Man genießt die behagliche Wärme im Fensterbereich und den besseren Schallschutz schon im heurigen Winter. Es werden schon in dieser Heizsaison Kosten gespart, und das ist bei den derzeitigen Energiekosten nicht wenig. Das Auswechseln der Fenster erfolgt natürlich nacheinender, dabei wird darauf geachtet, dass das umliegende Mauerwerk nicht beschädigt wird. Da zwischen der Demontage des alten und der Montage des neuen Fensters nicht viel Zeit vergeht hält sich der Wärmeverlust im Zuge der Montage in Grenzen. Generell ist ein Fenstertausch in der kalten Jahreszeit kein Problem mehr, da die Dämm- und Dichtstoffindustrie sich weiterentwickelt hat und Materialien speziell für den Einsatz bei niedrigen Temperaturen entwickelt hat.

femaroll Ges.m.b.H.

Ihr Partner für Fenster, Türen, Tore und Sonnenschutz

Tel.: 02287/3055

Herr Reiterer 0664/4589280
E-Mail: r.reiterer@femaroll.com
2231 Strasshof Gartenstr. 2

Internorm®

Näheres erfahren Sie bei
Fa. Femaroll
in Strasshof, Gartenstrasse 2.

Mit Herrn Rudolf Reiterer können Sie unter Telefon 0664/4589280, fast jeden Termin vereinbaren.

Stadtrat Eduard Schüller

Kinder und Bildung

SCHULEREIN-SCHREIBUNGEN FÜR DAS SCHULJAHR 2015/16

Die Einschreibung der Schulanfänger für das Schuljahr 2015/16 findet in den beiden Volksschulen Groß-Enzersdorf und Oberhausen in der Woche vom **12. Jänner bis zum 16. Jänner 2015** statt. Nähere Informationen erhalten Sie in den Volksschulen der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf.

VS Groß-Enzersdorf:
Waltraud Wernhart-Horak,
02249/2585

VS Oberhausen:
Gabriele Mindt,
02215/2247

GYMNASIUM

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic besuchte auf Einladung der Direktion und des Elternvereines das Gymnasium. Bei einer Führung durch die Baustelle konnte sich der Bürgermeister vom derzeitigen Bauzustand überzeugen und war voll des Lobes besonders über den riesigen Turnsaal. Der Elternverein besprach bei dieser Gelegenheit mit dem Bürgermeister ihre Anliegen, zB. Verkehrsanbindung, Parkplätze, usw. und vor allem eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Partnerschule (Neue Mittelschule).

POLYTECHNISCHE SCHULE

Im Schuljahr 2014/2015 besuchen 47 Kinder unsere Polytechnische Schule. Der Wunsch die Computer auszutauschen wurde nach erfolgter Ausschreibung bereits beschlossen, die alten Computer sind 10 Jahre alt. Die neuen Computer werden natürlich sowohl für den Unterricht wie auch für das Schreiben von Bewerbungen und Lebensläufen benötigt, da die meisten Firmen die Bewerbungsunterlagen bereits elektronisch übermittelt bekommen wollen. Herr Dir. Hohenberger-Palenik hat beim EDU-Award den 2. Platz belegt. Herzlichen Glückwunsch.

KINDERGÄRTEN

Nachdem die neue Gruppe im Kindergarten Weinling 2 fertig ist und bereits von unseren jüngsten Bürgern in Betrieb genommen wurde, startete jetzt der Umbau im Haus 1 (beide Häuser werden jetzt mit einer Küche zentral bekocht). In diesen freiwerdenden Räumen wer-

Christian Scheffenacker, Sabine Nolte, Maria Zatschkovits, Dir. Mag. Manfred Windisch, Bgm. Ing. Hubert Tomsic.

Kindergarten Wittau

Kindergarten Wittau

den ein Behinderten-WC, ein Wickelraum und ein Multifunktionsraum errichtet. Da die dazu eingereichte Förderung bis Ende des Jahres abgerechnet sein soll, mussten wir den Umbau, der in den Weihnachtsferien geplant war, vorverlegen. Ich bitte daher um Verständnis, wenn es zu Lärmentwicklung in den Gruppen kam.
Bgm. Ing. Hubert Tomsic besuchte unsere Kindergärten, um sich bei dieser Gelegenheit den neuen Kindergartenpädagoginnen und auch den Kindern vorzustellen. Es wurden aufgrund von Pensionierungen sämtliche Kindergärten mit neuen Leiterinnen besetzt.

Kindergarten Probstdorf

AUFWERTUNG DER NACHMITTAGSBETREUUNG AN DER NMS GROSS-ENZERSDORF

Mit Beginn des kommenden Jahres kann ein weiterer Schritt in Richtung Qualitätsverbesserung an der NMS Groß-Enzersdorf gesetzt werden. Aus Fördermitteln für die Nachmittagsbetreuung konnten wir finanzielle Mittel in Höhe von € 150.000,– lukrieren, die nun in infrastrukturelle Maßnahmen fließen. Der Schulgarten wird neu gestaltet, neue Spielgeräte sollen den Bewegungsdrang der Kinder fördern, diverse Rückzugsmöglichkeiten für die Schulkinder sowie eine Outdoor-Klasse werden realisiert. Ein Teil der Mittel fließt in Mobiliar, Bücher und Spiele für den Freizeitbereich. Noch im Frühjahr sollen die Bauarbeiten abgeschlossen werden, sodass die Kinder den Schulgarten mit Beginn der warmen Jahreszeit schon in vollem Umfang nutzen können. HD Michael Paternostro

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr!

StR Eduard Schüller

HOCHZEITSFOTOGRAF
CHRISTIAN MARI
JETZT ANFRAGEN UND TERMIN SICHERN!
BEWAHRE DEN AUGENBLICK
HOCHZEITSFOTOGRAF
CHRISTIAN MARI
WWW.CHRISTIANMARI.AT

MYRA WASSERFÄLLE. Wir nützten das schöne Herbstwetter für einen Ausflug zu den Myra Wasserfällen und durchwanderten die Schlucht mit dem wilden Gewässer und den vielen Brücken. Sogar unsere Kollegin Marion Wicha begleitete die 3a, die sie einige Zeit vor ihrer Pensionierung unterrichtete. Es war ein herrlicher Auftakt für das neue Schuljahr.

SCHULMUSEUM. „Hände auf den Tisch und aufpassen!", hieß es im Schulmuseum in Wien für die Schüler der 3a. Sehr eindrucksvoll erfuhren die Kinder wie es vor 100 Jahren in der Schule zuging. Den Kindern gefiel es, trotzdem meinten sie abschließend, dass sie doch lieber heutzutage die Schule besuchen.

PFARRBIBLIOTHEK

Stolz sind wir auf die Zusammenarbeit mit der Pfarrbibliothek. Wir haben die Möglichkeit, regelmäßig mit den Kindern die Bibliothek zu besuchen und uns Bücher auszuborgen. Das bringt eine zusätzliche Lesemotivation und eine finanzielle Entlastung für Eltern.

TILL ERZÄHLT. Am 22. Oktober konnten alle Kinder unserer Schule eine musikalische Geschichtenreise unternehmen. Till Eulenspiegel erzählte aus seinem abwechslungsreichen Leben, musikalisch begleitet von den Instrumenten Violine, Kontrabass, Klarinette, Horn und Fagott. Die Musik von Richard Strauss wurde uns, abwechselnd mit Text, Schauspiel und abschließendem musikbezogenem Ratespiel, vorgestellt und nahe gebracht.

BUCHSTABENTAG. Mit viel Freude und Neugierde haben die Kinder der 1b (Eulenklasse) das erste Schuljahr begonnen. Eifrig erlernen sie erste Wörter und können schon kleine Geschichten schreiben. Am Buchstabentag erarbeiten sie spielerisch und mit allen Sinnen die ersten Buchstaben. Dabei ist das Lernen mit und durch Bewegung besonders wichtig. Auch das Rechnen und Themen des Sachunterrichts wecken großes Interesse bei den Kindern. Vielen Dank auch an die Eltern, die uns am Buchstabentag immer eifrig unterstützen. So macht Schule Spaß!

UNSERE MEHRSTUFENKLASSE STELLT SICH VOR:

Wir sind die Mehrstufenklasse oder kurz gesagt MSK der Volksschule Groß-Enzersdorf. In diesem Schuljahr sind 23 Kinder von der 0. bis zur 4. Schulstufe bei uns. Uns begleiten zwei Lehrerinnen und unser Maskottchen, die Schildkröte „Schildi". Die jahrgangsübergreifende Klasse ist gleichzeitig auch Integrationsklasse und wird nach den Grundprinzipien der Montessori-Pädagogik geführt.

Das sagen die Kinder der MSK, warum sie mit Freude in diese Klasse gehen:

Ich bin gerne in der Mehrstufenklasse, weil wir

- vier Schulstufen haben,
- die Wortsymbole lernen,
- uns gegenseitig helfen,
- uns selbst aussuchen können was wir arbeiten,
- so viele Bücher haben und viel lesen dürfen,
- tolle Lernmaterialien haben,
- jedes Jahr andere Kinder in die Klasse kommen,
- tolle Ausflüge machen,
- unseren Arbeitspartner selber aussuchen können,
- auch zwischendurch plaudern können,
- tolle Sachen basteln,
- gemeinsam forschen,
- an einem Wochenplan arbeiten,
- uns die Arbeit selber einteilen können,
- in unserer Klasse Dienste übernehmen und
- unsere „Schildi" haben.

KARTOFFEL, ERDAPFEL, GRUNDBIRNE. Dieses Grundnahrungsmittel stand im Herbst im Mittelpunkt eines Projekts der Klasse 3b. Um auch praktisch zu erleben, wie Kartoffeln gesetzt und geerntet werden, marschierten die Schüler im April und im Oktober zu Familie Blatt nach Wittau. Eifrig halfen die Kinder am Acker beim Legen und Ausgraben der Erdäpfel mit. Sie staunten nicht schlecht darüber, wie viele Kartoffeln nach einem halben Jahr aus einer Mutterknolle gewachsen waren. Zur Stärkung gab es jedes Mal köstliche Kartoffelspeisen. Ein riesiges Dankeschön an Familie Blatt.

KÜRBISALLERLEI … stand im Oktober am Stundenplan der zweiten Klassen. Während sich die Kinder der 2b am Kürbishof der Familie Karpfinger in Franzensdorf tummelten, Kürbisse bemalten und Kürbiskuchen schmausten, wurden in der 2a Zwiebeln und Kürbisse für eine Suppe geschnippelt, geröstet, gewürzt, aufgegossen, gerührt, püriert, mit Schlagobers verfeinert und endlich genussvoll verspeist – Mahlzeit!

HALLO AUTO. Jedes Jahr wieder sind unsere Drittklassler überrascht, wie lange es dauert, bis ein Auto zum Stehenbleiben braucht. Um den kleinen Verkehrsteilnehmern bewusst zu machen, wie gefährlich es ist, den Anhalteweg zu unterschätzen, dürfen sie mit einem eigens dafür umgebauten Auto mitfahren und bei Tempo 50 selbst bremsen. Eine sehr lehrreiche Verkehrserziehungsstunde von ÖAMTC und AUVA!

JO, SO WOANS … die oidn Rittersleut! Einen Hauch Mittelalter spürten unsere Viertklassler auf der Burg Kreuzenstein, wenngleich in der Version des 19. Jahrhunderts. Von der Kemenate bis zum Rittersaal, vom Schlafgemach über Jagdzimmer und Waffenkammer bis zur Küche, konnten die Kinder Einblicke ins Ritterdasein gewinnen. Zum Schluss segelten riesige Greifvögel knapp über die Kinderköpfe hinweg und schienen ihren Spaß daran zu haben.

UNTERWEGS IN SANKT PÖLTEN. Bei einer Führung durch die Altstadt und das Regierungsviertel lernten die Schüler der vierten Klassen unsere Landeshauptstadt näher kennen. Sie staunten nicht schlecht über die riesige Schlange an einem Jugendstilhaus, über das Zwiebelmusterhaus mit seinen 168 Tellern an der Fassade, den riesigen Dom, das Rathaus, das „Ohr" am Riemerplatz, und, und, und. Dass St. Pölten eine Stadt mit vielen barocken Häusern ist, hatte vorher auch niemand geahnt. Das Landhausschiff im Regierungsviertel war ebenso beeindruckend wie der grandiose Blick vom Klangturm. Ein unvergesslicher Tag für unsere „Großen"!

LESEOMIS UND LESEOPIS GESUCHT! Nachdem das Projekt „Leseomi" heuer in der Klasse 2b gestartet und von den Kindern begeistert angenommen wurde, suchen wir Verstärkung für unsere beiden, sich bereits im Einsatz befindlichen, Leseomis. Sie entführen die Kinder einmal in der Woche durch Vorlesen, Erzählen oder Zuhören in die spannende Welt der Geschichten. Lesen ist tatsächlich ein Abenteuer – eines mit Kindern. Wenn Sie sich auf dieses Abenteuer einlassen und ihre Freude an Büchern mit unseren Schülern teilen wollen, melden Sie sich bitte telefonisch bei Frau Direktorin Gabi Mindt unter 02215/2247-11. Alle interessierten Senioren – auch Leseopis – sind herzlich willkommen! Es ist herzerfrischend, wie sehnsüchtig die beiden Omis jede Woche erwartet werden.

FRIEDENSFLOTTE MIRNO MORE

Drei Schüler und zwei Lehrer (Skipper und Betreuer) der NMS Groß-Enzersdorf verbrachten zusammen mit drei kroatischen Schülern und deren Professor Boris Banic (Betreuer) im Rahmen des Friedens- und Sozialprojektes Mirno More einen einwöchigen Törn auf einem Motorsegler (Oceanis 432) in Kroatien.

Von Sibenik weg wurden zunächst die Segel gesetzt nach Rogoznica zur Eröffnungsfeier, von dort ging es weiter über die Insel Drvenik Veli mit einer Übernachtung in der Blauen Lagune nach Split Kastela zum großen Friedensfest mit 106 Schiffen und über eintausend Teilnehmern. Nach viel Spaß und Unterhaltung in der Marina startete dann am Donnerstag unter koordiniertem Auslaufen die große Friedensfahrt mit allen Schiffen. Die Reise ging weiter nach Primosten und von dort zurück nach Sibenik.

Diverse Arbeiten an Bord wie An- und Ablegen, Ankern, Segel setzen, Steuern des Schiffes unter Motor und Segel, Manövrieren und auch Kochen und Putzen wurden von der Crew die gesamte Woche bravourös gemeistert.

Ein herzliches Dankeschön wollen alle Beteiligten (speziell aus Kroatien) dieses Projektes den Sponsoren und Unterstützern aussprechen, nämlich der Firma Mercedes, den Filialen der Firmen Billa und Hofer in Groß-Enzersdorf , sowie der Fleischhauerei Karl Töpfer aus Wien Favoriten.

Namen der Schüler und LehrerInnen aus Groß-Enzersdorf:
Reihe 1: Adrian Saniath, n.n. (aus Kroatien), HOL Josef Köstinger, Stefan Zivkovic, Marvin Gratzl.
Reihe 2: Claudia Veigl, MSc, Boris Banic, n.n., n.n. (Schüler aus Kroatien)

PROJEKTTAGE DER 3B IN WELS

„Zukunft be-greifen" ist das Motto des naturwissenschaftlichen Museums „Welios" in Wels. Zum Start des neuen Schuljahres besuchte die 3b, NAWI Klasse der NMS-Groß-Enzersdorf, das Welios, um mehr über Energie zu erfahren. An vielen Mitmachstationen konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen erweitern und durch eigenes Ausprobieren überraschende Erkenntnisse gewinnen. Es wurde geklettert, gebaut, unmögliche Lasten wurden gehoben, Wirbelstürme

und Wellen erzeugt, eine komplette Stadt durch selbst erzeugte Energie mit Strom versorgt, Rohrpost versendet, Autos betankt und Motoren repariert und vieles mehr.

Zum Abschluss unseres Ausflugs besuchten wir den Naturzoo Schmiding um auch den biologischen Aspekt des NAWI-Unterrichts nicht zu vernachlässigen. Heimische Tiere aber auch viele Exoten konnten von uns beobachtet und teilweise auch gestreichelt werden. Gut gelaunt und voller Tatendrang konnte das neue Schuljahr beginnen.

HERBSTSCHULFEST

Das diesjährige Herbstschulfest war wieder ein großer Erfolg. Neben Spaß und viel Geselligkeit, gab es auch in diesem Jahr großartige Vorführungen zu bestaunen.

KENNENLERNTAGE DER 1. KLASSEN DER NNÖMS GROSS ENZERSDORF

Die 1. Klassen der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule Groß-Enzersdorf veranstalteten in der 2. Schulwoche am Dienstag und Mittwoch zwei Kennenlerntage in der Schule. Die Tage wurden mit sozialen Lernspielen, einer Lobauwanderung und verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten wie zum Beispiel dem Gestalten eines Traumfängers verbracht. Das Highlight war allerdings zweifellos das Übernachten in der Schule! Nach einem ausgiebigen Abendessen wurde ein Wettkampf veranstaltet, in dem Burschen und Mädchen in Geschicklichkeitsspielen gegeneinander antraten. Nach spannenden zwei Stunden endete der Wettkampf 6:6 – unentschieden!

Vor der Nachtruhe, die in der jeweiligen Klasse auf Matten und im Schlafsack abgehalten wurde, lauschten die Kinder noch einer Gute-Nacht-Geschichte, die auch als Theaterprojekt zu Weihnachten in der Schule von ihnen präsentiert werden wird.
Der folgende Tag stand nach dem gemeinsamen Frühstück ganz im Zeichen der Klassenraumgestaltung mit Werken der Kinder. Um 11.40 Uhr durfte die sichtlich erschöpfte Mannschaft dann nach Hause gehen.
Wir können auf zwei sehr schöne und lustige Tage zurückblicken und freuen uns schon auf die gemeinsame Schwimmwoche in Raabs an der Thaya im Juni!

„GESUNDE JAUSE" AN DER NMS

In unregelmäßigen Abständen bereiten Klassen der NMS in den großen Pausen für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler eine Jause vor. Von daheim werden Obst, Gemüse, selbst oder von den Eltern gebackene Kuchen und andere Spezialitäten mitgebracht und kunstvoll angerichtet. Wer sich gesund ernähren möchte, findet knackiges Gemüse, aber auch für andere Geschmäcker ist gesorgt.

SCHULSPRECHERWAHL. Bei der heurigen Schulsprecherwahl wurden Josip Itric (4d) und Alexandra Schwab (3a) zum Schulsprecher und dessen Stellvertreterin gewählt.

HEFTE HELFEN

Die ersten Klassen der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule Groß-Enzersdorf beteiligen sich an dem österreichischen Projekt HEFTE HELFEN. Jedes gekaufte Heft unterstützt die Kinder-Krebs-Hilfe mit 5 Cent. Die bewegende Geschichte eines krebskranken Mädchens war der Auslöser, das Projekt ins Leben zu rufen. Bis heute konnten über 80.000 Euro für die Arbeit der österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe gesammelt werden. Auch wenn es nur ein kleiner Teil ist, so sind wir doch froh ein solches Projekt unterstützen zu können.

KOOPERATIONEN

Immer wieder bereichern Vereine und außerschulische Institutionen die Arbeit an der NNÖMS Groß-Enzersdorf. So konnten im September ein Tanzworkshop mit dem Tanzstudio und ein Probetraining mit dem NSG Donauauen stattfinden. Einige Groß-Enzersdorfer Vereine nutzen den Turnsaal zu Trainingszwecken. Die NNÖMS hat großes Interesse an Kooperationen mit den ansässigen Vereinen, um die Jugend auch im Freizeitbereich bestmöglich fördern zu können.

AKTION „ BAUM-WOLLE" DER NACHMITTAGS-BETREUUNG

Was macht man mit einem Sack voller gestrickter Wollfleckerl?

Die SchülerInnen der Nachmittagsbetreuung nähten sie an unserem Kreativnachmittag fleißig zusammen und wickelten einen Baum unserer Schule damit ein. Viele Hände schafften an einem Nachmittag, was einer Hand nie gelungen wäre. Damit sich alle Kinder wohl fühlen, gibt es an den Kreativnachmittagen keine Hausaufgabe.

Der Kreativnachmittag findet einmal im Monat statt. Je nach Wetterlage machen wir einen Ausflug oder basteln. Für die Zukunft planen wir noch viele kleine Abenteuer.

Nachmittagsbetreuung am der NMS Groß-Enzersdorf ist mehr als Hausübung machen, mehr als Betreuung, mehr als Warten aufs Heimgehen - ist sinnvoll gemeinsam verbrachte Zeit!

THEATERVORBEREITUNG

Vor den Theaterabenden ist viel zu tun: Das Wahlpflichtfach Bildnerische Erziehung arbeitet an den Kulissen, die Bühnenbauer bereiten die Bühnentechnik vor, die Tonanlage wird verkabelt und vorbereitet. Vor den Proben stimmen sich die Schauspielerinnen und Schauspieler auf ihre Rollen ein, lernen ihren Text.

Theater 2014

Eine Weltreise in 80 Tagen – komprimiert auf 2 ½ Stunden – erlebten die Zuseherinnen und Zuseher bei den diesjährigen Aufführungen der NMS Groß-Enzersdorf. Neben schauspielerischem, tänzerischem, gesanglichem Talent, konnten sie eine flotte, bunte Abfolge von Bildern sehen, die mit Hilfe der Drehbühne der Schule und zahlreichen kreativen Einfällen, einem kolossalen Bühnenbild und tollen Kostümen aufs Theaterparkett gebracht wurden. Wie schon in den letzten Jahren führte Dipl.-Päd. Johanna Maurer Regie, unterstützt wurde sie von den Lehrerinnen und Lehrern der Schule, die auch das Ambiente mit großer Liebe geschmückt hatten. Das Wahlpflichtfach „Bildnerische Erziehung" unter der Leitung von Dipl.-Päd. Peter Herndlhofer hatte die Kulissen gestaltet, Dipl.-Päd. Verena Margl studierte mit den Jugendlichen die Tänze ein, Dipl.-Päd. Claudia Veigl, MSc. zeichnete für die Technik verantwortlich. Die organisatorische Gesamtleitung hatte Dipl.-Päd. Daniela Bauer über. Ein großer Dank gebührt Familie Josefine und Gottfried Maurer, die mit großem Einsatz alljährlich die Theaterproduktion unterstützen.

Über großen Applaus und gebührende Anerkennung durften sich die Schülerinnen und Schüler der NMS Groß-Enzersdorf freuen. In den Hauptrollen: Verena Slavik (Phileas Fogg), Johannes Wild (Passpartout), Christina Prentner (Detektiv Fix) und Laura Huber (Prinzessin Aonda). Die Aufführungen waren ein großer Erfolg und machten Appetit auf das nächste Jahr!

SCHUHWELT ITALIEN

Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 2-4

Sensationelle Angebote erwarten Sie bereits bei uns!

Montag - Freitag 9:00-12:30 u. 14:30-18:00 Samstag 9:00-13:00 Tel.: 02249/21313

VOLKSBANK MARCHFELD

Alles Gute liegt gleich vor der Haustür!

Wir kümmern uns,
wenn es um Anlegen, Finanzieren
und Vorsorgen geht!

www.volksbank.marchfeld.at Volksbank. **Mit V wie Flügel.**

SCHNEIDER BAUWERKSABDICHTUNG
SCHWARZDECKEREI
FOLIENDÄCHER

Richthausengasse 4
2301 Oberhausen
Tel. 0676/5004366
E-Mail: office@bwad.at

Stadt-Apotheke Gross Enzersdorf
Zur heiligen Dreifaltigkeit

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Kirchenplatz 16, 2301 Groß-Enzersdorf
T +43 2249 2717, F +43 2249 27175,
E office@apotheke-grossenzersdorf.at

www.apotheke-grossenzersdorf.at

Wir bieten für Notfälle ein kostenloses Medikamentenzustellservice an.

Ihre Mobile Haarspezialistin

Jenny
Friseurmeisterin
...für Sie mobil vor Ort

- Beratung
- Haarentfernung
- Hochsteckfrisuren
- Strähnen-Techniken
- Brillante Coloration
- Modische Damen- und Herrenhaarschnitte

0676 953 83 43
jenny-mhs@gmx.at

EDU-AWARD 2014 – DPTS Herbert Hohenberger ist Preisträger – die Polytechnische Schule im

RAMPENLICHT VON NIEDERÖSTERREICH

Am 22. September 2014 nahm der Leiter der Polytechnischen Schule Groß-Enzersdorf Herbert Hohenberger von Frau Bundesminister für Unterricht und Kultur Dr. Heinisch-Hosek den EDU-AWARD für herausragendes pädagogisches Engagement entgegen. Diese Auszeichnung sieht DPTS Herbert Hohenberger als Anerkennung für seine Polytechnische Schule, die in den letzten Jahren auf höchstem Niveau arbeitet. Diese Arbeit schlägt sich nicht nur in einer konstanten Schülerzahl nieder, sondern zeigt sich vor allem daran, dass alle Schülerinnen und Schüler aktiv in das Wirtschaftsleben eingebunden werden.

VOLKSBANK MARCHFELD – EIN VERLÄSSLICHER PARTNER DER PTS GROSS-ENZERSDORF

Die Volksbank Marchfeld unterstützt die Überflieger, so natürlich auch die Schülerinnen und Schüler der PTS Groß-Enzersdorf. Nicht nur die Adler der Nation werden von der Bank gesponsert, sondern auch die Aspiranten der PTS. Für den Sportunterricht, der an dieser Schule Schwerpunkt ist, gab es sportlich-grüne T-Shirts. Auch sonst zeigt sich die Volksbank als verlässlicher Partner. Bewerbungstraining und sonstige Anliegen werden von der Bank immer zur Zufriedenheit der Pädagogen mitgestaltet und finanziert. So bezahlte die Bank auch Overbälle, die im Sportunterricht wie in der Pause zum Einsatz kommen.

BEWERBUNGSTRAINING – LEHRSTELLENSUCHE

Die Lehre mit Matura ist das erklärte Ziel der Pädagogen der Polytechnischen Schulen für alle ihre Absolventen. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, fließt das Thema Bewerbung nicht nur in alle Unterrichtsgegenstände nachhaltig ein, sondern werden zahlreiche Betriebsbesichtigungen gemacht und unterschiedlichste Referenten zum Thema eingeladen. Wie jedes Jahr hatte auch die Arbeiterkammer und die Volksbank Marchfeld ein professionelles Bewerbungstraining für die Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Vor allem Bernhard und Christoph, die Jugendbetreuer von der Volksbank Marchfeld Groß-Enzersdorf, begeisterten die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Vortrag.

Dani's Dog Design

Die professionelle Hundepflege bei Ihnen zu Hause – in der vertrauten Umgebung Ihres vierbeinigen Lieblings

Daniela Rieder

Ihre mobile Hundefriseurin

0660/412 92 03

Flexible Termine!

SONNE, MEER UND SCHNORCHELN IN KROATIEN

Vom 7. bis 12. September 2014 verbrachten die 7B und die 7A/RG des Gymnasiums Groß-Enzersdorf ihre „Meeresbiologische Woche" in Kroatien und besuchten die Meeresschule in Mali Lošinj.
Jeden Tag wurde ein anderer Lebensraum gezeigt. Zuerst konzentrierte man sich auf die Untersuchung der Küste, dabei wurden verschiedene Pflanzen (z.B. Meerfenchel) gesammelt sowie Krabben, Schnecken und Krebse gefangen. Auch Hartbodenbewohner, Fische, eine Seegraswiese und eine Meereshöhle waren Gegenstand des meeresbiologischen Kurses. Alles wurde zunächst jeweils theoretisch besprochen und dann im Meer beobachtet bzw. gesammelt und in den Seminarräumen der Meeresschule unter dem Mikroskop betrachtet.
Auch ein Abend mit Sightseeing im Ort stand auf dem Programm. Selbst der Regen an den letzten zwei Tagen tat dem Forscherdrang der SchülerInnen keinen Abbruch.
Nach einer spannenden Woche kehrten sie als geübte Schnorchler und Meeresforscher wieder nach Hause zurück. VS

BONJOUR, NICE, NOUS VOILÀ!

Eine wunderschöne, interessante und lehrreiche Sprachwoche verbrachte die 7A/G des Gymnasiums im September in Frankreich.
Die Schülerinnen der Gymnasiumklasse flogen am 7. September in Begleitung von Mag. Johanna Zehetbauer gemeinsam mit der Maturaklasse des KLG Gänserndorf und deren Lehrerin Mag. Andrea Karas nach Nizza.
Am Vormittag gab es Unterricht in der Sprachschule „Alpha b" im Herzen Nizzas; doch arbeiteten die Schüler nicht nur im Klassenraum, sondern machten auch Interviews, erforschten die Altstadt und den Blumenmarkt am Cours Saléya. Außerdem boten Nizzas Geschäfte genug Anschauungsmaterial in Sachen Mode.
Am Nachmittag standen Besichtigungen von Monaco, Monte Carlo und Cannes am Programm, wo gerade das Yachting-Festival stattfand. Aber auch die malerischen Orte Saint Paul de Vence, Grasse mit der bekannten Parfümerieerzeugung Fragonard und Pont du Loup mit den köstlichen Produkten der Confiserie Florian boten weitere interessante Eindrücke.
Am Sonntag, dem 14. September, beschlossen die Gymnasiastinnen ihren Séjour linguistique, bei dem allen Teilnehmern das Sprachniveau B1 ausgestellt wurde, mit einer Bootsfahrt entlang der Küste und einem Crêpes-Essen.
Nice – une expérience formidable!
JZ & 7A/G

NEUES VON DER GEPLANTEN SCHULHYMNE

Das Schuljahr 2014/15 ist noch nicht besonders „alt" und doch gibt es bereits sehr Erfreuliches über das von der Musiklehrerin Mag. Sabine Rosenkranz-Frömmel initiierte „Projekt Schulhymne" zu berichten: Im vergangenen Schuljahr konnte im Zuge mehrerer Workshops an unserer Schule mit der renommierten Poetry-Slam-Künstlerin Mieze Medusa der Text der Schulhymne fertiggestellt werden. Dabei entstanden zwei Strophen und ein mehrsprachiger Refrain. In einem weiteren Workshop mit Evelyn Blumenauer und Walter Kreuz von „Geckoart" Anfang Juni lotete eine Schülergruppe Möglichkeiten der Vertonung aus, wobei erste musikalische Einfälle und formale Konzepte entstanden.

In diesem Herbst kann dank der spontanen Spendenbereitschaft der Eltern beim Sommerfest im Juni nun erneut ein Musikworkshop mit einer Schülergruppe stattfinden, mit dem das Projekt fortgesetzt wird. Damit entsteht ein Kreativpool, der dann als Grundlage zur konkreten Vertonung herangezogen werden kann. Diese wird in Form einer Auftragskomposition erfolgen. Ziel ist einerseits, dass die SchülerInnen möglichst viel zur Entstehung der Hymne beitragen können. Andererseits wird aber auf die künstlerische Professionalität ebenso großer Wert gelegt.

Das Projekt „Schulhymne Groß-Enzersdorf" stößt mittlerweile auf reges Interesse innerhalb und außerhalb unseres Schullebens. So wurde es Ende Juni von Frau BM Gabriele Heinisch-Hosek mit einer Auszeichnung bedacht. Die lokale Presse widmete dem Thema sogar einen ausführlichen Artikel. (Bezirksblätter; NÖ Anzeiger Gänserndorf Nr. 42, 15./16.10.2014, S.14 - 15; Ulrike Potmesil)

Wir freuen uns über dieses Echo und hoffen, das Projekt stetig vorantreiben zu können. CP, SRF

„DONAUWEIBCHEN" UNTERWEGS IN DER AU

Die Theatergruppe des Gymnasiums startete Ende Oktober gleich wieder mit einem neuen Projekt ins Schuljahr. Sie beschäftigte sich ausführlich mit der alten Wiener Sage vom „Donauweibchen". Dann folgte ein Lehrausgang nach Wien zum Kostümverleih „Art for Art", wo passende Kostüme für die Schauspieler ausgesucht wurden. Am 29. September fand in der Schule zu diesem Thema ein „Facepainting-Workshop" statt, bei dem die 15-jährige Kärntnerin Anna Weissenbacher die Teilnehmer kunstvoll schminkte – natürlich passend zur Sage. Anschließend daran wurden in der Groß-Enzersdorfer Au Szenen aus der Sage nachgestellt und zwei Berufsfotografen machten bei einem mehrstündigen Fotoshooting zahlreiche Aufnahmen. Mit den außerordentlich gelungenen Fotos konnte ein Jahreskalender angefertigt werden, der einen Fotoroman zur Sage „Das Donauweibchen" enthält. Unterstützt wird der Kalender von der Präsidentin des österreichischen Bundesrates, Ana Blatnik. Der Erlös aus dem Verkauf wird dem St. Anna Kinderspital in Wien gespendet. Beim Tag des Gymnasiums am 14. November wurde die Sage dann noch einmal in verkürzter Form von den jungen Schauspielern den Gästen präsentiert. GS, CP

Fotos von Barbara Hartl (Foto Sulzer)

Informationen dazu unter:
www.theaterglut.at oder
www.grossenzersdorf.ac.at
unter „News".
Kontakt: office@theaterglut.at

In unseren sinnlich-süßen Keksbechern küssen Spitzbuben Witwen, trumpfen Mandelkarten als Joker auf und Butterbrote vergnügen sich mit Hauskeksen.

Verwöhnen Sie sich und Ihre Lieben zur Adventzeit mit unserer verführerischen Teebäckerei.

Ein fröhliches und genüssliches Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Othmar Müller

MüllerGartner
mein bäcker . mein konditor

Destruction Art Projects No.1, 2, 3

Gerin
mehrdruck

Druckerei Gerin __ A-2120 Wolkersdorf __ Wienerfeldstraße 9 __ T: +43 2245 2732 __ www.mehrdruck.at

Project No. 1

BESUCH DER AUSSTELLUNG „JUBEL UND ELEND"

Die beiden siebten Klassen machten sich am 7. November mit den Geschichtsprofessoren MMag. Harald Hirsch und Mag. Christian Preyer auf zur Schallaburg, um ihr Wissen über den Ersten Weltkrieg zu vertiefen. Bei einem Rundgang durch die sehr gut gestaltete Ausstellung „Jubel und Elend" zum heurigen Gedenkjahr konnten die SchülerInnen viel über sämtliche Aspekte dieses blutigen Konfliktes erfahren. Themen waren neben dem Anlass für den Ausbruch des Krieges die Waffen und ihre Wirkung; die Ausrüstung der Soldaten; die Probleme bei der Versorgung der Verwundeten; Geschichten von Menschen, die auf wundersame Weise überlebten; die Kriegspropaganda; die Not im Hinterland und die Suche nach Ersatzstoffen für Lebensmittel/Kleidung, usw. sowie der schwierige Neubeginn nach dem Krieg. Eine interessante und äußerst informative Führung sorgte dafür, dass der Lehrausgang zu einer sinnvollen Ergänzung zum Geschichtsunterricht wurde. HH, CP

ERNEUT ERFOLGREICHER SAISONSTART IN DER SCHÜLERLIGA

Zu Beginn des Schuljahres konnte das U15-Fußballteam des Gymnasiums dank der finanziellen Unterstützung des Elternvereins für die kommende Schülerligasaison neu eingekleidet werden (siehe Foto). Schon damals war die Vorfreude der SchülerInnen auf die heurige Saison deutlich zu spüren. Sie wollten unbedingt an die Erfolge des Vorjahres anknüpfen.

Bald darauf starteten die FußballerInnen optimistisch in die neue Saison, der erste Spieltag war da. Die Nervosität konnte schnell abgelegt werden und beide Mannschaften, die U13 und die U15, zeigten von Anfang an, was sie draufhaben.

Nun, in der Zwischenzeit konnten sich die zwei Teams für die Bezirksmeisterschaft qualifizieren. Die U13 schaffte das mit 4 Siegen, 1 Unentschieden und 1 Niederlage, die U15 gar mit 5 Siegen – darunter ein 5:0 – und nur 1 Unentschieden. Die Gegner waren Schulmannschaften aus dem Bezirk, und zwar aus Groß-Enzersdorf, Gänserndorf, Leopoldsdorf und Lassee. In den Halbfinalpartien der Bezirksmeisterschaft sind die Gegner beider Mannschaften zuerst die Teams des KLG Gänserndorf. Aber bis dahin müssen sich die SpielerInnen noch ein Weilchen gedulden, denn das nächste Ziel ist jetzt erst einmal ein Sieg beim Hallenturnier Mitte Dezember. Wir wünschen unseren Fußballern/Fußballerinnen weiterhin viel Erfolg! AM, CP

SCHULSCHACH – EINE WAHRHAFT KÖNIGLICHE NACHMITTAGSBESCHÄFTIGUNG

Nach Anfragen von einigen Eltern bietet der Verein Schachpädagogik in die Schulen (SPIDS) in diesem Jahr erstmals auch am Gymnasium Groß-Enzersdorf für alle Schulstufen einen Schachkurs an. Die Direktion unterstützte diese Initiative und so konnte der Kurs am 2. Oktober beginnen. An 16 Terminen im ersten Semester und 14 im zweiten, die an zwei Wochentagen jeweils nachmittags stattfinden, lernen interessierte Kinder bis Ende Mai nächsten Jahres nun alles über das „Spiel der Könige". Der Verein arbeitet momentan mit 15 qualifizierten SchachlehrerInnen in NÖ, Wien und in Linz. Mit Schachspielen können Konzentration, Geduld, Vorausdenken und die räumliche Vorstellung trainiert werden. Es bringt Kinder u.a. dazu, die Möglichkeiten des anderen zu beachten, Entscheidungen zu treffen und aus Fehlern zu lernen und fördert somit Eigenverantwortung und Selbstbewusstsein, was sich auch positiv auf die schulischen Leistungen der Kinder auswirken kann. Dieser pädagogische Nutzen und vor allem der Spaß am Spiel sind für den Verein, der mit der deutschen Schulschachstiftung und der Kasparov Chess Foundation kooperiert, ein zentrales Anliegen bei diesem einzigartigen Projekt. CP

IRRTUM IN DER LETZTEN AUSGABE

Sehr geehrte Leserin/Sehr geehrter Leser!

Wie Sie sicherlich festgestellt haben, ist in der vorigen Ausgabe der Groß-Enzersdorfer Nachrichten bei den Berichten des Gymnasiums ein Irrtum passiert. Zusätzlich zum aktuellen Begrüßungstext zum Schulbeginn erschien auch ein zweiter aus dem vorigen Schuljahr, der für die Homepage der Schule bestimmt war. Wir bitten Sie, dieses Missgeschick zu entschuldigen! CP

Stadtrat Martin Sommerlechner

Kultur

Liebe Kulturinteressierte!

Das Jahr geht zu Ende und wieder einmal steht Weihnachten vor der Tür. Erinnern wir uns daran, dass am Weihnachtsfest vor 100 Jahren, mitten im ersten Weltkrieg, dessen Beginn wir heuer gedenken, Soldaten an der belgischen Front nach unzähligen Toten auf beiden Seiten, entgegen aller Befehle ihrer Vorgesetzten aus ihren Schützegräben aufgestanden sind und gemeinsam Weihnachten gefeiert haben. So eine Kraft wohnt dem Fest inne. Wir alle wissen, dass das nur ein kurzer Hiatus war, ein Aufatmen im Wahnisnn, der erst und genaugenommen 1945 sein Ende fand. Vielleicht gelingt es uns, dieses Jahr zwischen Karpfen und Keksen, Adventmärkten und Weihnachtsbeleuchtung an diese Menschen zu denken.

RÜCKBLICK

DAS STADTMAUERFEST 2014

Allen Mitwirkenden an diesem Fest hier ein herzlicher Dank. Das Wetter war freundlich und nach vielen sportlichen und kulturellen Aktivitäten, Vorträgen, (Auf)Führungen, Attraktionen rund um die Mauer konnten wir am Abend mit Recht sagen: wir Groß-Enzersdorfer haben unsere Mauer erobert! Ein Fackelzug erleuchtete die Mauer von der Reither-Ring Kapelle bis zum Wienertor. Unermüdlich arbeitete Hans Leitgeb an vielen Details, von der Dampfmaschine über Oldtimer, vom Scharfrichter über Märchenerzähler und Nachtwächter. Herr Mag. Kovacic und Herr Dr. Maza-

karini trugen vor, Herr Mag. Redl und Herr Kölbl führten um die Mauer, Orientalischer Tanz unter der Leitung von Maria Hiraoka und Theater KtK Lampenfieber traten auf, die Musikschule war mit von der Partie, Seiltänzer Viktor begeisterte, mit Ian Dealy kam ein waschechter Straßenperformer nach Groß-Enzersdorf, Das Geigenduo Maszu spielte schwungvoll und das Saxtett swingte saxophonisch.
Dank an den Feuerwehrkommandanten Lamminger und die Feuerwehr, an Frau Toure, Frau Steiner, Fam. Breuer und Herrn Wolfgang Maier für die sportlichen und spielerischen Aktivitäten rund um die Mauer: Laufen, Boule, Schach, Bogenschießen und Kube und der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung. Schön war auch der Beitrag des Infanterieregimentes Coloredo mit ihrem Reencactment vom Mittelalter bis zum Rokoko.
Zwei Lehren haben wir aus diesem Fest gezogen: erstens, dass es durchaus wiederholungswürdig wäre, vielleicht im Juni und zweitens, dass der Ort für „Musik im Graben" am Kudlich-Ring unbedingt wieder genutzt werden sollte: das heimliche Highlight des Stadtmauerfestes. Tolle Akkustik, gemütliches Ambiente.

Am 10. Oktober besuchte uns wieder **MARC PIRCHER** im Stadtsaal, ein Ereignis der Volksmusik, das sich Fans des Dancing Stars nicht entgehen ließen.

Am 18. Oktober gastierte **Heinz Marecek** mit **„DAS IST EIN THEATER"**. Das Publikum war von diesem niveauvollen Abend begeistert

und Heinz Marecek unterschrieb noch eine Weile geduldig die frisch gekauften Bücher seiner Bewunderer.

Am 23. Oktober wurde im Stadtsaal ein besonderes Projekt präsentiert: **„2301.DAS BUCH"**. Das im Verlag Alexowsky erscheinende Werk beinhaltet Beiträge von Groß-Enzersdorfern für Groß-Enzersdorfer. Über 30 Autorinnen und Autoren aus der Großgemeinde haben mitgewirkt. Auch amtierende Politiker sollen in den Geschichten vorkommen!

Am 24. Oktober war die Nationalfeiertagsfeier im Stadtsaal mit der Musikschule Groß-Enzersdorf, mit dem Festakt und Ehrungen und einem Beitrag von Dr. Herbert Eigner über den ersten Weltkrieg, ohne den die Republik, deren Bestehen wir am 26. Oktober alljährlich feiern, nicht denkbar wäre.

Am 8. November kam das glänzende Klimaschutzkabarett **„WURSCHT UND WICHTIG"** mit den Vollblutkabarettisten Linhart und Bauernfeind in den Stadtsaal, das sich wahrlich mehr Publikum verdient hätte. An dieser Stelle sei es noch einmal gesagt: mehr Mut zu etwas Neuem, meine lieben Kulturinteressierten!

Ein weiteres Buch wurde am 15. November in Probstdorf präsentiert.
Herbert Eigner hat ein neues, be-

sinnliches, nachdenkliches, humorvolles Weihnachtsbuch geschrieben: **„Die Zeit der großen Suche"**, erschienen im Echter Verlag Würzburg.

Am 22. November fand die große Musical Revue „Mixed Musical Memories" im Stadtsaal statt. Es war eine rasante Show quer durch das Genre vom „Tanz der Vampire" über „Elisabeth", von „Hair", über „Cats" und „The Rocky Horror Picture Show", uvam. von Bühnenprofis unter der Leitung von Cornelia Meixner mit Michael Schnell am Klavier.

Im Kotter und im Heimatmuseum gab es eine Reihe von interessanten Vorträgen und Veranstaltungen. Dr. Maderthaner referierte über den ersten Weltkrieg. Mag. Kovacic über die Feste Sachsengang, um nur zwei Highlights zu nennen

AKTUELL

DER ADVENTMARKT

Der heurige Adventmarkt um die Stadtpfarrkirche wurde am Freitag, dem 28. November, um 18 Uhr, von Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic eröffnet, gesegnet durch Pfarrer Mag. Helmuth Ringhofer. Er ist an allen 4 Adventwochenenden Freitag, Samstag und Sonntag von 16 bis 22 Uhr geöffnet. Zusätzlich auch am 8., 22., 23 und 30. Dezember. Zu Sylvester ist er auch geöffnet und zwar von 14 bis 2 Uhr früh. Traditionell mit Indianerbrotbacken, Ponyreiten, Kutschenfahren, einem Konzert der Bläserklasse der Volksschule und der Musikschule Groß-Enzersdorf am 22. Dezember um 16 Uhr. Viel vergnügliche Stunden und gemütliches Beisammensein wünschen wir dabei.
Rund um den Markt gibt es viel Aktivitäten der Kulturträger.

KRIPPENAUSSTELLUNG

des Heimatvereines
Ausstellungseröffnung war der 28. November.
Die Ausstellung ist bis 21. Dezember, jeden Freitag 14 - 18 Uhr, Führung 15 Uhr, Samstag und Sonntag 10 - 18 Uhr, Führung 11 und 15 Uhr geöffnet. Adventlesung am 12. Dezember mit Herbert Eigner um 19.30 Uhr.

ADVENTLESEN IM KOTTER

Weihnachten im Gefängnis: für einen guten Zweck lesen am 13. Dezember Romana Niemann und am 20. Dezember Herbert Slad und Herbert Eigner, jeweils um 17 Uhr.
Weitere Programme unter
www.kultur-im-kotter.at

ADVENTSHOPPEN

in Groß-Enzersdorf am 20. Dezember von 14 bis 20 Uhr.
Für Sie geöffnet: Buchhandlung Alexowsky, Trollbeads Schmuck, Fashion Alexowsky, Kunst.Lokal, Müller Gartner, Wohnstudio Melnicky, Optik Kronister.

Weitere Adventprogramme unter
www.gross-enzersdorf.gv.at

VORSCHAU

Das mittlerweile traditionelle Marchfelder Neujahrskonzert mit der sinfonietta dell'arte unter Konstantin Ilievsky und Moderation/Lesung von Martin Sommerlechner am 4. Jänner 2015 um 19 Uhr, Tickets: Stadtgemeinde und Buchhandlung Alexowsky,
Vorverkauf € 15,–
Abendkasse € 17,–

Im Frühjahr kommt **Mo Mokesch** mit einem Kabarett-Programm in den Stadtsaal und mit **„Der Besucher"** von Eric-Emmanuel Schmitt gastiert die professionelle Theaterbühne Shakespeare, das Theater, welches wir von „Oskar und die Dame in Rosa" kennen, mit einem ernsten, humorvollen Theaterstück über Siegmund Freuds letzte Tage in Wien 1938 mit Martin Sommerlechner am 10. und 11. April im Stadtsaal.

Das 11. Konzert in der Au bringt neben Mendelssohn und Liszt's Bravourstück „Mephistowalzer" auch ein Klassik-Kabarett mit zwei Pianistinnen.

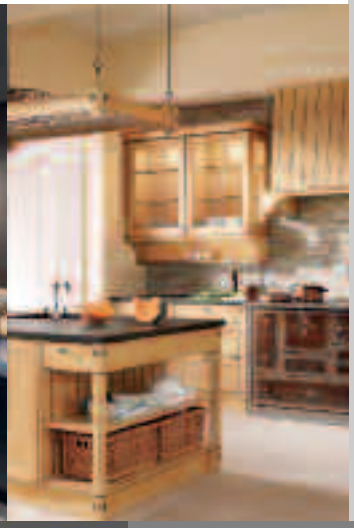
StR Martin Sommerlechner

Bauen mit Freunden

Wer mit Wögler baut, gehört eigentlich zur Familie, denn wir kümmern uns ganz persönlich um Ihren Haus-Traum. Vom Keller bis zur Schlüsselübergabe – wir sorgen dafür, dass Ihnen der Hausbau massive Freude bereitet. Mehr Infos unter **Tel. 02249/2241** oder **www.woegler-bau.at**

SYSTEM : APART
Gesamtkunstwerk Küche

SYSTEM : VITAL
Aus Liebe zum Holz

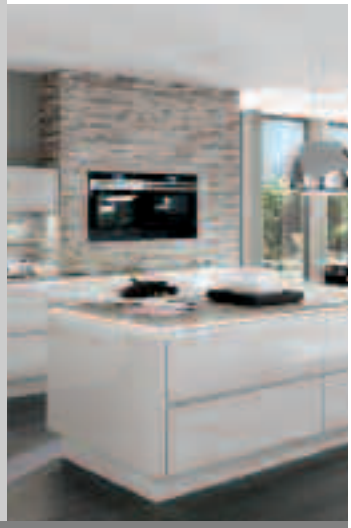


Der Name ist Programm - es dreht sich um Alles für die Küche. Europa als Lieferant ergänzt um unsere eigenen Ideen und Entwicklungen. Für alle Bereiche, die Sie gedanklich mit diesem Begriff verbinden.

Mit einem großen Ziel. Das umfassendste Angebot um ein zentrales Thema - für Sie zur besseren Übersicht aufgeteilt in drei Systeme. Von der leistbaren Markenqualität bis zu besonderen Erzeugnissen.

Und unter dem Strich brauchen wir keinen Vergleich zu scheuen. Denn bei gleicher Qualität und Leistung können wir Ihnen versichern, dass Sie auch beim Preis ein attraktives und faires Angebot erwarten können.

SYSTEM : PUR
Leistbare Markenqualität



ALLES KÜCHE

Weil Küche mehr ist als nur Kochen

ALLES KÜCHE - Studio Enzersdorf
2301 Groß Enzersdorf, Hauptplatz 9
SYSTEM APART | VITAL
+43 1 748 56 56 10

ALLES KÜCHE - Studio Wien
1220 Wien, Siegesplatz 4
SYSTEM PUR
+43 1 748 56 56 20

■ STUDIO ENZERSDORF ■ STUDIO WIEN ■ WWW.ALLESKUECHE.COM

Stadtrat Gerhard Draxler

Soziale Wohlfahrt und Gesundheit

Aus **aktuellem Anlass** möchte ich Sie, werte **Bewohnerinnen und Bewohner** der Großgemeinde über den einmaligen **Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode **2014/15** informieren:
Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen Zuschuss für die **Heizkosten in Höhe von € 150,–** zu gewähren.
Anträge können für die Heizperiode 2014/15 bei der NÖ Hauptwohnsitzgemeinde gestellt werden. Gefördert werden Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. EWR-BürgerInnen, die ihren Hauptwohnsitz in einer NÖ Gemeinde haben.

Bruttoeinkommensgrenze ist der geltende Richtsatz für die Ausgleichszulage

- für Alleinstehende € 857,73
- für Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.286,03
- zuzüglich für jedes Kind € 132,34
- und für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt € 428,29

Als anrechenbares Einkommen gelten alle Einkünfte auch Alimente und Waisenpensionen. Der Nachweis der Einkommensgrenze ist bei der Antragstellung vorzulegen, z.B. durch Vorlage des Pensionsbescheides, Vorlage eines Bewilligungsschreibens des Kinderbetreuungszuschusses bzw. eines Kontoauszuges.

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen,
- Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen,
- Personen, die in Heimen aus Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind,
- Personen die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung besitzen und diese Leistung auch tatsächlich erhalten.

Antragsformulare sind im Gemeindeamt oder über die Landeshomepage **www.noe.gv.at/hkz** erhältlich.
Anträge können bis spätestens **30. März 2015** (einlagend) gestellt werden.
Ab 1. Jänner 2015 werden voraussichtlich die Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG angehoben. Es gelten daher ab diesem Zeitpunkt die erhöhten neuen Ausgleichszulagensätze als Einkommensgrenze, über die ich sie in der nächsten Ausgabe der Groß-Enzersdorfer Nachrichten informieren werde! Es können daher Personen, die mit ihrem Einkommen dann unter diese neuen Richtsatzgrenzen liegen, einen Antrag stellen.

Auszahlung:
Wenn keine Bankverbindung bekannt ist, lassen Sie das Feld IBAN (beginnt für Konten in Österreich mit AT und hat 20 Stellen) komplett frei. Die Auszahlung erfolgt dann per Postanweisung.
Bedenken Sie, dass Bankanweisungen billiger als Postanweisungen sind.
Im Prinzip sollte immer dort, wo dies möglich ist, auch eine Bankverbindung angeführt werden.
Auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses besteht kein Rechtsanspruch.
Die Förderung wird nach Maßgabe der vorhanden budgetären Mittel gewährt.

Wir wünschen Ihnen eine

Frohe Weihnacht

und ein

erfolgreiches Jahr 2015

Autohaus Mayer 2301 Franzensdorf 41, Tel 2215/ 22 76

Für eine Reihe von populär-medizinischen Fachartikeln, die in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden, konnte Herr Dr. Karl KÖCHER als Autor gewonnen werden. Für die fachliche Korrektheit der enthaltenen medizinischen Aussagen und Empfehlungen verbürgt sich der Autor.
Herr Dr. Karl KÖCHER ist Oberarzt an der 1. Med. Abteilung des SMZ Ost und ist als niedergelassener Facharzt für Innere Medizin, seit 1. April 1993, in Groß-Enzersdorf in seiner Ordination Kaiser-Franz-Josef-Straße 7 tätig.
Besprechung und Auswahl des medizinischen Zeitungsartikels für diese Ausgabe, von Herr Dr. Karl Köcher und StR Gerhard Draxler. Ich finde, dass wir einen Artikel gefunden haben, der besonders gut in die Vorweihnachtszeit passt:

NÜSSE SIND GESUND.

„Äpfel, Nuss und Mandelkern essen brave Kinder gern" hieß es zu Nikolo, als ich noch klein war. Offenbar glaubte meine Großmutter, die mir das Lied beigebracht hat – so wie viele andere Großmütter – dass Äpfel und Nüsse nicht nur gut schmecken, sondern auch der Gesundheit zuträglich sind: Denn man animiert kleine Kinder doch nicht, ungesundes Zeug in sich hineinzustopfen. Wie auch immer – der Apfel hat zwischenzeitlich Karriere gemacht und hat seinen festen Platz an der Basis der Ernährungspyramide. Nüsse hingegen findet man dort nicht. Immerhin bestehen Walnüsse zu 65% aus Fett und bringen 654 Kalorien pro 100 g auf den Teller, das ist etwa dreimal so viel wie 100 g Wiener Schnitzel. Es braucht also schon harte Argumente solche Kalorienbomben zu empfehlen – aber die gibt es:

Im „New England Journal of Medicine", der führenden Fachzeitschrift für Innere Medizin wurde am 21. November eine Untersuchung des Zusammenhanges zwischen dem Verzehr an Nüssen mit der Sterblichkeit insgesamt und mit verschiedenen Krankheiten veröffentlicht. 121.700 Krankenschwestern und 51.529 männliche Ärzte und Pfleger wurden 30 Jahre lang nach ihren Ernährungsgewohnheiten befragt. Und die Ergebnisse verdienen Beachtung: Die Sterblichkeit derer, die täglich Nüsse essen, war um 20% geringer als die derer, die fast nie Nüsse essen. Von 1.000 Sechzigjährigen Nüsse essenden Männern sterben demnach in den nächsten vier Jahren 40, von den Nussverächtern hingegen 50. Für Frauen gilt das gleiche für die nächsten sechs Jahre. (Weil ihre Sterblichkeit geringer ist). Vermindert werden Todesfälle an Herzinfarkt, Schlaganfall, Krebs und Atemwegserkrankungen. Solche Beobachtungs-Studien sind natürlich anfällig für nicht erkannte Einflüsse – wenn z.B. die Nussesser weniger rauchen, weniger Fleisch essen, mehr Bewegung machen, etc. Aber das haben die Statistiker alles säuberlich herausgerechnet, sodass die Erkenntnis vermutlich stimmt. Außerdem zeigen andere Untersuchungen einen ähnlichen Effekt. Zum Beispiel fand eine spanische Diät-Studie, in der Probanden eine mediterrane Diät mit extra Nüssen oder extra Olivenöl verabreicht wurde, ebenfalls eine Senkung der Sterblichkeit um etwa 20% in der Nuss-Gruppe. Und der Clou: In allen Studien waren die Nussesser schlanker und haben im Beobachtungszeitraum weniger Gewicht zugenommen als die Nussverächter: Also guten Appetit!

Mit dieser positiven Nachricht und dem Wunsch für ein schönes Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück im Jahr 2015 für alle meine Leserinnen und Leser, verabschiedet sich bis zur nächsten Ausgabe

Ihr StR Gerhard Draxler

Rathausstraße 1, 2301 Groß-Enzersdorf | Tel. 02249/2243 | www.geier.at

WAS WAR UND WAS KOMMT

Für die letzte Gemeindezeitung in diesem Jahr sieht GOOSTAV – Mobile Jugendarbeit – einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2014 vor. Was war los bei den Streetworkern in Groß-Enzersdorf? Welche Aktionen wurden durchgeführt und wie engagierte sich GOOSTAV für die Groß-Enzersdorfer Jugend? Außerdem soll es auch einen kurzen Vorgeschmack auf die noch stattfindenden Aktionen geben – das Jahr ist ja noch nicht zu Ende!

DAS JAHR DER PARTIZIPATION

2014 stand bei GOOSTAV ganz im Zeichen der Partizipation. Das Streetwork-Team versucht jedes Jahr, seine Aktionen so partizipativ wie möglich zu gestalten; heuer schlug sich dieser Schwerpunkt gerade in Groß-Enzersdorf noch einmal mehr nieder – besonders durch den Start des Projekts der Dorf- und Stadterneuerung. GOOSTAV war bei allen Zukunftsworkshops anwesend, um die teilnehmenden Jugendlichen zu unterstützen und um sie zu bestimmten Projektideen zu beraten und zu informieren. Außerdem setzte sich GOOSTAV das Ziel, auch den nicht teilnehmenden Jugendlichen eine Stimme zu geben, indem sie immer wieder während der Streetworkzeiten darüber informiert und zu ihren Wünschen befragt wurden. Diese Ideen und Wünsche konnte GOOSTAV während der Zukunftsworkshops einfließen lassen. Weiters wurde bereits eine Kooperation zu den Delegierten der Gruppe „Jugend" hergestellt, um diese gegebenenfalls zu beraten bzw. andere Jugendliche über den Fortlauf der Projekte zu informieren.
Des Weiteren bot GOOSTAV auch heuer wieder Beratungen und Begleitungen zu Ämtern und Behörden, um individuellen Bedürfnissen von Jugendlichen nachzukommen. GOOSTAV ist jedoch meist im öffentlichen Raum anzutreffen, wo auch die meisten Kontakte zu Jugendlichen stattfinden: in ihrer Lebenswelt. Neben der Vernetzung und den Schulvorstellungen gab es wieder ein paar Aktionen und Fixangebote, die hier kurz vorgestellt werden:

DER INFO BUZZZ

Jeden letzten Mittwoch im Monat fand der INFO BUZZZ statt, bei dem die Jugendlichen die Möglichkeit haben, die Streetworker von GOOSTAV in Wohnzimmeratmosphäre zu treffen und zu jugendrelevanten Themen Informationen zu beziehen. Der GOOSTAV-Bus wurde dazu umgestaltet und bot für zwei Stunden eine mobile Anlaufstelle. Für dieses Jahr wurde die Konzeption des Info Buzzes in eine bedürfnisorientiertere Form umgestaltet: Nicht mehr das Informationgeben, sondern die Beziehungsintensivierung und Beratung standen im Vordergrund. Auch der Standort wurde, wie bereits letztes Jahr angedacht, verändert. Die Jugendlichen wünschten sich einen zentraleren als das Marchfeldcenter – somit stand der Bus jetzt jeden letzten Mittwoch am Parkplatz innerhalb der Stadtsäle. Da die Kontaktzahlen im letzten Jahr nicht denen der Streetworkzeiten entsprachen, wird der Info Buzzz nächstes Jahr nicht mehr stattfinden, wodurch mehr Zeit für Streetwork bleiben wird.

GRILLNACHMITTAG

Das Dokannerl beim Donau-Oder-Kanal bildet einen netten Treffpunkt für Jugendliche im Sommer. Diesen Umstand nutzten wir, um mit den Jugendlichen gemeinsam einen Grillnachmittag zu veranstalten. Bis zur Dämmerung wurde gegessen, Musik gehört und Jongliermaterial ausprobiert. Kontakte konnten aufgebaut und intensiviert werden. Der Platz beim Dokannerl war bereits Thema bei der Dorf- und Stadterneuerung, und GOOSTAV will die Jugendlichen dabei unterstützen, diesen oder einen anderen Platz als Treffpunkt zu gestalten.

WEITERE AKTIONEN 2014

FILMABEND

Für den 13. Dezember um 18 Uhr ist noch ein Filmabend im kleinen Stadtsaal vorgesehen, wo die Jugendlichen beim Filmaussuchen mitentscheiden dürfen. Mit Popcorn und Liegestühlen soll eine gemütliche Kinoatmosphäre hergestellt werden.

PUNSCH-BUZZZ

Auch dieses Jahr wird zum vierten Mal der traditionelle PUNSCH BUZZZ in der letzten Adventwoche vor dem Stadtsaal in Groß-Enzersdorf stattfinden. Dabei wird alkoholfreier Punsch ausgeschenkt und die Jugendlichen haben die Möglichkeit, noch einmal die Streetworker zu treffen bzw. das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

GOOSTAV wünscht allen eine schöne Weihnacht und erholsame Feiertage!

Kontakt zu Goostav – Mobile Jugendarbeit:
info@goostav.at oder
sarah@goostav.at
Tel.: 0699/10750161 oder
0699/1040 035

HALS-NASEN-OHREN-FACHARZT
Dr. GERALDINE MEISSNER
Österreichisches Ärztekammerdiplom für Homöopathie
Homöopathie:
Zur Stärkung des Immunsystems
Bei vielen Erkrankungen einsetzbar
HNO-Untersuchung
Hörtest
Wahlarzt für alle Kassen
2301 Groß-Enzersdorf, Esslinggasse 7
Termine unter 02249/3208

FEIERN SIE WEIHNACHTEN IN IHREM NEUEN HAUS

2301 Groß-Enzersdorf Siedlung Auvorstadt

Finanzierung: Haus Graureiherweg 5/Haus 1 – HWB 30

Gefördertes Haus für Jungfamilie mit 1 Kind

€ 249.000,– Kaufpreis
€ 13.804,– Kaufnebenkosten
€ 262.804,– Gesamtkosten

(€ 200.000,– Bruttodarlehen abzgl. Finanzierungskosten)
Förderung € 390,– halbjährlich, Rate € 65,– p.m.

€ -39.000,– Wohnbauförderung
€ -23.804,– Eigenmittel
€ 200.000,– Finanzierungsbedarf

30 Jahre, 1,5% Zinsen p.a., Rate € 716,– p.m.

Monatliche Gesamtbelastung € 781,–

Finanzierung:
Haus Rotkehlchenweg 5 – HWB 41
Ungefördertes Haus

€ 360.000,– Gesamtkaufpreis
€ 16.200,– Kaufnebenkosten
€ 376.200,– Gesamtkosten

€ -66.200,– Eigenmittel
€ 310.000,– Finanzierungsbedarf

(€ 310.000,– Bruttodarlehen)
40 Jahre, 1,75% Zinsen p.a.,

Rate € 898,– p.m.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Geschäftsführer Herr Rudolf **Vesecky** unter **0664/4353535** oder **01/3186282-13** zur Verfügung. office@veru.at | www.veru.at

„GESUNDE GEMEINDE PLAKETTE" – AUSZEICHNUNG FÜR GROSS-ENZERSDORF

Am 28. November durften zwei Vertreter der Gemeinde Groß-Enzersdorf die GESUNDE-GEMEINDE-PLAKETTE im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Auditorium in Grafenegg von LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka entgegennehmen. Die Plakette ist eine besondere Auszeichnung für die Qualitätssicherung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention. Sie gilt für einen Zeitraum von drei Jahren und basiert auf dem Prinzip von vier Bausteinen. Mit dem Erreichen der GRUNDZERTIFIZIERUNG wurde bereits im Vorjahr ein wesentlicher Baustein gelegt. An der Erarbeitung und der Vorlage eines KONZEPTS zur Gesundheitsförderung in der Gemeinde sowie an der PARTIZIPATION (Erhebung und Intensivierung der Beteiligung der BürgerInnen) wurde im Arbeitskreis in diesem Jahr intensiv gearbeitet. Mit dem erfolgreichen Abschluss eines WORKSHOPS „Partizipation" wurde ein weiterer Baustein von Michaela Stagl gesetzt.
Die Verleihung der Plakette ermöglicht, dass die Vorsorge-Aktivitäten unserer „Gesunden Gemeinde" durch die Initiative „Tut gut!" maximal gefördert werden.
Groß-Enzersdorf ist seit 2008 eine „Gesunde Gemeinde". In den vergangenen Jahren wurden Vorträge, Workshops und Wanderungen aus den Bereichen Ernährung, Bewegung und Prävention durch ExpertInnen aus unserer Gemeinde sowie durch SpezialistInnen der Initiative „Tut gut!" angeboten.
Die Eröffnung des „Los geht's – Schritteweges" im Ortsgebiet trug ebenso dazu bei, die BürgerInnen zu einer kurzen körperlichen Ertüchtigung praktisch „vor der Haustüre" zu motivieren um anzuspornen öfter eine kleine Verschnaufpause im Freien einzulegen.

ARBEITSKREISTREFFEN

Wesentliches Element der Gesunden Gemeinde ist der offene Arbeitskreis, der 4x jährlich tagt, um das Programm der Gesunden Gemeinde zu gestalten und um regionale AnbieterInnen im Gesundheitsbereich zu fördern und zu vernetzen.
Wir freuen uns sehr, mit Frau Mag. Karin Haiderer (Psychotherapeutin i.A.) und Frau Bettina Raab („Singende Krankenhäuser E.V.") zwei ortsansässige, kreative und sehr motivierte Mitarbeiterinnen im offenen Arbeitskreis begrüßen zu dürfen. An dieser Stelle möchten wir Sie auch sehr gerne zu den nächsten Vorträgen im Frühjahr 2015 einladen.

LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka, Walpurga Steiner – Leitung Gesunde Gemeinde (Bild rechts) und Mag. Petra Braun – Leitung „Tut gut" (2. von rechts) überreichten Michaela Stagl und Dr. Peter Cepuder (Arbeitskreisleiter) die Auszeichnung in Form einer Plakette.

ACHTSAME KOMMUNIKATION

In ihrem Vortrag mit dem Titel: „Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es zurück", wird uns Frau Mag. Karin Haiderer Informationen und Werkzeuge vermitteln, wie Kommunikation bewusster gestaltet werden kann um mit Achtsamkeit in Gedanken, Wort und Tat große Veränderungen zu bewirken.

VORTRAG BACHBLÜTEN

Wir dürfen uns auch sehr auf einen weiteren Vortrag von Frau Johanna Mengler freuen: „Bachblüten – neue und erweiterte Therapieansätze nach Krämer".
„An diesem Abend möchte ich gerne die Schienenlehre und die Bachblütenhautzonen vorstellen und erzählen, wie Bachblüten – die Seelenhelfer aus der Natur – uns in allen Lebenslagen unterstützen und Körper, Geist und Seele harmonisieren können", so die erfahrene Kräutermeisterin, die bereits in der Vergangenheit mehrmals mit ihrer Kompetenz und der Lebendigkeit ihrer Erzählungen über die Heilkraft der Kräuter das Publikum begeistern konnte.

QI GONG HERBST-KURS

Binnen kürzester Zeit waren die beiden geförderten Qi Gong Kurse im Herbst bis zum letzten Platz ausgebucht. Schwerpunkt der Kurse war die Stärkung von Lunge und Niere, Immunsystem und Gelenke. Es wurden nicht nur die Organfunk-

tionen angesprochen sondern auch die im Zusammenhang mit den in Herbst und Winter auftretenden emotionalen Situationen wie Traurigkeit, innere Unruhe und Angststörungen. Die Qi Gong Übungen waren ebenfalls auf diese Themen abgestimmt.
Qi Gong kommt bei den Groß-EnzersdorferInnen sehr gut an: „Ich freue mich schon die ganze Woche auf die Qi Gong Stunde", „Es ist total entspannend und ich finde innere Ruhe", „Eine Stunde ganz für mich", „Die Gruppe ist so harmonisch und wir haben viel Spaß und Freude", „Qi Gong ist wirkungsvoll und mein Kreislauf hat sich stabilisiert", „Ein schöner Fixpunkt in meiner Woche".
„Die Begeisterung der Teilnehmerinnen erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und es freut mich als Qi Gong Lehrende besonders, dass so gut wie alle TeilnehmerInnen im Frühling weitermachen möchten und sich bereits jetzt für den Kurs ab März 2015 angemeldet haben.", so Martha Valek.

TERMINVORSCHAU
Mittwoch,18. März:
„Wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es zurück."
Die Groß-Enzersdorfer Psychotherapeutin (i.A.) Frau Mag. Karin Haiderer vermittelt hilfreiche Werkzeuge zur bewussten Kommunikationsgestaltung.
Zeit: 18.30-20.00 h
Ort: Heimatmuseum

Mittwoch, 20. Mai:
„Bachblüten – die Seelenhelfer aus der Natur",
Johanna Mengler
18.30 - 20.00 Uhr
Ort: Heimatmuseum

ARBEITSKREISTREFFEN 2015
18. Februar, 22. April, 22. Juli, 23. September;
jeweils Mittwoch,
18.00 - 19.30 Uhr;
Ort: Praxis für Ganzheitliche Körperarbeit und Gesundheitspflege,
Kaiser-Franz-JosefStraße 7

Martha Valek (vorne Mitte) mit den ambitionierten Teilnehmerinnen.

GRATIS „TUT GUT!" WANDERBROSCHÜRE

Ab sofort können Sie die Wanderbroschüre der „tut gut"-Wanderwege gratis unter 02742/22655 oder auf der Website www.noetutgut.at anfordern. Das Wegenetz der „tut gut"-Wanderwege in NÖ umfasst derzeit 45 verschiedene Wanderrouten mit familiengerechter Streckenführung und genauen Routenbeschreibungen für Spaziergänge bis hin zu Tagestouren. Entlang der Wanderstrecken wird besonders auf regionale Lebensmittel und gesundheitsfördernde Aktivitäten aufmerksam gemacht.

MITWIRKUNG IN DER GESUNDEN GEMEINDE

Wir laden alle MitbürgerInnen herzlich ein an der Schaffung von gesundheitsfreundlichen Lebensbedingungen in unserer Gemeinde mitzuwirken und freuen uns, wenn Sie die regionalen Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention nützen. Bei etwaigen Fragen und Anliegen in Bezug auf die „Gesunde Gemeinde Groß-Enzersdorf stehen wir gerne zur Verfügung!

Michaela Stagl
Tel. 0699/11273733
michaela.stagl@aon.at

Peter Cepuder
Tel. 0664/1013828
peter.cepuder@aon.at

Stadtrat Ing. Andreas Vanek

Klimaschutz und Mobilitätsplanung

Werte MitbürgerInnen,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, Vieles ist geschehen, Vieles noch im Laufen.

Unser **LEITSYSTEM** hat mich unzählige E-Mails, Telefonate, Begehungs- und Besprechungsstunden gekostet. Leider gab es seitens der ausführenden Firma noch einige Verzögerungen, wodurch Sie mich hier bei Redaktionsschluss noch vor dem halben „Tor zum Marchfeld" sehen. Wenn Sie diese Zeilen lesen, sollte es aber endgültig fertig sein. Ebenso wie eine große Hinweistafel in der Eurostraße, die KundInnen des Marchfeldcenters zum Besuch unserer Gemeinde einlädt. Somit ist ein

wichtiger Impuls für unsere Betriebe und den Tourismus gesetzt. Das Ganze mit 70% Förderung über LEADER. Dann fehlen nur mehr die Einzelwegweiser bzw. das Entfernen der alten Schilder und eine Gestaltung der Stadteinfahrt mit Bäumen, wie das bereits in der Gemeinde21 angeregt wurde.

Als ich die Erneuerung der **SCHUTZWEGMARKIERUNG** beim **BUSBAHNHOF** beauftragen wollte, stellte ich fest, dass die Straßenoberfläche hier teilweise gefährlich beschädigt ist. Der Bürgermeister war gleich bereit, diese Sofortmaßnahme in das Straßenbauprogramm aufzunehmen. Wenn dies erledigt ist, werden wir noch vor dem Winter die Markierung durchführen lassen.

Ein weiteres Anliegen betreffend Verkehrssicherheit ist der **SCHUTZWEG** über die meist befahrenste Gemeindestraße – der **LOBAUSTRASSE** – zur Schule bei der Roseggerstraße. Kinder werden dort durch parkende Autos schlecht gesehen und sehen selbst schlecht die kommenden Autos. Hier wird nun eine entsprechende Gehsteigvorziehung umgesetzt. Dadurch gewinnen wir auch 2 Parkplätze, weil man dann bis zur Vorziehung hin parken darf.

Damit sind wir bei **VERKEHRSREGELUNGEN VOR DER VOLKSSCHULE** Groß-Enzersdorf angelangt. Wie berichtet wurde der Probebetrieb von der BH beendet. Mit den gewonnenen Erkenntnissen gingen wir in eine Verkehrsverhandlung mit einem Amtssachverständigen. Dabei waren auch Vertreter der Polizei, Schule, Wirtschaft, Landwirtschaft und Bauamt, um möglichst alle Interessen abzudecken. Herausgekommen ist folgende Lösung: Ein Einfahrtsverbot von der Roseggerstraße in die Kaiser-

Franz-Josefstraße sowie von der Ziegelofenstraße in die Roseggerstraße ABER – und jetzt kommts – nur Werktag von 7.30 - 8.30 Uhr von 1. September bis 30. Juni. So soll das morgentliche Chaos verbessert werden, sich Eltern und Schulbus nicht gegenseitig blockieren und ein sicheres Aussteigen in der Roseggerstraße möglich werden. Die Kinder können dann die Schule erreichen ohne eine Straße queren zu müssen und Jene, die überhaupt zu Fuß kommen, sind damit sicherer unterwegs. Für den Rest des Tages würde eine Einbahnregelung nämlich höhere Fahrgeschwindigkeiten (da kein Gegenverkehr) und Umwege mit sich bringen.

Die Stadtgemeinde hat die Service GmbH des „Kuratorium für Verkehrssicherheit" mit der Erstellung einer Analyse für

SICHERES RADFAHREN IM ORT

beauftragt. Unabhängig davon habe ich das Thema eines Radweges in die Ortschaften in das Großprojekt

NÖ RADLGRUNDNETZ

eingebracht, für welches ebenfalls der KfV die Begutachtung durchführt. Auch die Arbeitsgruppe Verkehr im Zuge der Stadterneuerung hat sich mit dem Thema Radverkehr in der Gemeinde beschäftigt. So habe ich alles zusammenfließen lassen, und mit Mitgliedern der Arbeitsgruppe und den Experten des KfV eine Radbefahrung der Gemeinde vorgenommen. Die Erkenntnisse und Realisierungsvorschläge werden Anfang kommenden Jahres vorliegen.

Ein ganz anderes Projekt steht ebenfalls vor dem Abschluss: die

BÜCHERZELLE.

Ich habe eine gebrauchte Altstadt-Telefonzelle kostenlos organisiert. Diese wurde – ein großes Dankeschön für die tolle Arbeit – von Bauhofmitarbeitern gestrichen und mit Fächern versehen. In diesen können nun nicht mehr gebrauchte Bücher abgestellt werden, bzw. kann man unentgeltlich Bücher daraus entnehmen. Aufgestellt wird sie beim Stadtpark am Weg zur Volksbank. Mögen dadurch viele spannende Lesestunden verbracht werden.

Somit wünsche ich frohe Weihnachtstage und dass Ihre persönlichen Wünsche für 2015 in Erfüllung gehen mögen.

StR Andreas Vanek
klimastr@gross-enzersdorf.gv.at

DER FRISCHE MARKT

GROSS-ENZERSDORF

Das Frischemarkt Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015

Wir bedanken uns recht herzlich für Ihren zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen im Jahr 2014 und hoffen Sie auch weiterhin jeden Samstag begrüßen zu dürfen.

Eine kleine Vorschau auf das Jahr 2015

Faschingsfest und Valentinstag, 14.02.2015

15.Geburtstag des Frischemarktes, 21.03.2015

Gratis Parkplatz im Burghof

Das Frischemarkt-Team freut sich auf ihren Besuch!!
Jeden Samstag von 8-12 Uhr am Hauptplatz in Gross-Enzersdorf

www.derfrischemarkt.at /DerFrischeMarktGrossEnzersdorf

Gemeinde Termine Jänner bis März

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Groß-Enzersdorf, im Dezember 2014

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

auch in den Monaten Jänner bis März wird Kulturinteressierten einiges geboten und ab Jänner beginnt auch wieder die Ballsaison. Den Ballkalender finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Kalender der Stadtgemeinde auf unserer Webseite: http://www.grossenzersdorf.gv.at.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

NEUJAHRSKONZERT: Strauss und Lanner

Mit der sinfonietta dell'arte unter Konstantin Ilievsky und Martin Sommerlechner
Sie erhalten ein Glas Sekt zum Anstoßen auf das Jahr 2015.

Sonntag, 4. Jänner 2015, um 19.30 Uhr

Eintritt: € 14,00 (Vorverkauf); € 16,00 (Abendkasse)
Karten erhältlich im Rathaus/Bürgerservice und bei der Buchhandlung Alexowsky.
Dresscode gibt es nicht, wir bitten aber um festliche Kleidung.

KULTUR IM KOTTER

Billy Wilder – Retrospektive im Filmklub:

8. Jänner 2015: Eins, Zwei, Drei (1961)
12. Februar 2015: Manche mögen's heiß (1959)
12. März 2015: Zeugin der Anklage (1957)

16. Jänner 2015: Vortrag „Karl der Große"
16. Februar 2015: Narrenfreiheit! Liebe, Lust und Lotterei

Weitere Infos unter www.kultur-im-kotter.at

Termine Frische Markt

14. Februar 2015: Fasching und Valentinstag
21. März 2015: 15. Geburtstag des Frischemarktes

Weitere Infos unter www.derfrischemarkt.at

Arbeitskreistreffen 2015 – Gesunde Gemeinde Groß-Enzersdorf

18. Februar, 22. April, 15. Juli und 23. September 2015,
jeweils Mittwoch, 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: Praxiszentrum für Ganzheitliche Körperarbeit und Gesundheitspflege
Kaiser-Franz-Josef-Straße 7, 2301 Groß-Enzersdorf

Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 5

Bitte herausnehmen!

Vernissage: Künstlerbund Klosterneuburg

Donnerstag, 5. März 2015, 19,00 Uhr

im Kunst.Lokal (www.kunst-lokal.at)

Kunst . Lokal
Raum lokaler Künstler

Nachtwächterwanderung

(mit Foltermuseum)
GESCHICHTEN UND GESCHICHTE
Rund um unsere Stadt mit Hans Leitgeb

Samstag, 7. März 2015, 18.00 Uhr

Treffpunkt: Hauptplatz/Burghof
Unkostenbeitrag: Erwachsene € 5,00 / Kinder bis 15 Jahre € 3,00

Napoleonwanderung

mit Hans Leitgeb und Mag. Gabriele Hrauda

Samstag, 14. März 2015, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Uferhaus
Unkostenbeitrag: Erwachsene € 10,00 / Kinder € 5,00

Ostermarkt

Samstag und Sonntag, 14. und 15. März 2015, 9.00 Uhr

Pfarrheim Groß-Enzersdorf

Vortrag: „Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es zurück"

Mag. Karin Haiderer vermittelt hilfreiche Werkzeuge
zur bewussten Kommunikationsgestaltung

Mittwoch, 18. März 2015, 18.30 - 20.00 Uhr

Heimatmuseum

Stadtrundgang durch Groß-Enzersdorf

mit Josef Redl und Leo Kölbl

Samstag, 21. März 2015, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Hauptplatz/Stadtsaal
Unkostenbeitrag: Erwachsene € 5,00/Kinder € 3,00

Gute Unterhaltung wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister

Ing. Hubert Tomsic

Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 5

ARZT

Jänner, Februar und März 2015

Der Tagdienst am Wochenende bzw. Feiertag beginnt um 7 Uhr früh und endet um 19 Uhr, der Nachtdienst beginnt um 19 Uhr und endet am folgenden Tag um 7 Uhr früh.

Do	1. Jänner	**T**	Dr. Spannbauer
Sa/So	3./4. Jänner	**T**	Dr. Raidl
Di	6. Jänner	**T**	MR Dr. Ströck
Sa/So	10./11. Jänner	**T**	Dr. Ortner
Sa/So	17./18. Jänner	**T**	Dr. Rupp
Sa/So	24./25. Jänner	**T**	Dr. Tödling
Sa	31. Jänner	**T**	Dr. Kreuzer
So	1. Februar	**T**	Dr. Kreuzer
Sa/So	7./8. Februar	**T**	Dr. Spannbauer
Sa/So	14./15. Februar	**T**	Dr. Bauch-Kandler
Sa/So	21./22. Februar	**T**	Dr. Raidl
Sa	28. Februar	**T**	Dr. Ortner
So	1. März	**T**	Dr. Ortner
Sa/So	7./8. März	**T**	MR Dr. Ströck
Sa/So	14./15. März	**T**	Dr. Kreuzer
Sa/So	21./22. März	**T**	Dr. Tödling
Sa/So	28./29. März	**T**	Dr. Bauch-Kandler

T = Tagdienst

Dr. BAUCH-KANDLER
Eckartsau,
Tel. 02214/3190

Dr. KREUZER
Groß-Enzersdorf,
Tel. 02249/3208

Dr. ORTNER
Groß-Enzersdorf,
Tel. 02249/3835

Dr. RAIDL
Leopoldsdorf/M.,
Tel. 02216/2219

Dr. RUPP
Leopoldsdorf/M.
Tel. 02216/2134

Dr. SPANNBAUER
Groß-Enzersdorf,
Tel. 02249/4117

MR Dr. STRÖCK
Orth an der Donau,
Tel. 02212/2256

Dr. TÖDLING
Probstdorf,
Tel. 02215/30012

ROTES KREUZ
Dienststelle Groß-Enzersdorf
Tel. 059144-54400
NOTRUF 144 (Tag- und Nachtdienst)

APOTHEKE

Nacht- und Sonntagsdienste für die Monate Jänner, Februar und März 2015

Der einwöchige Turnus beginnt jeweils am Freitag um 8 Uhr und endet am Freitag der folgenden Woche um 8 Uhr.

Marchfeldapotheke Deutsch Wagram	Salvia-Apotheke Groß-Enzersdorf	Stadt-Apotheke Groß-Enzersdorf	Raffael-Apotheke KG Leopoldsdorf i. M.
Dr.-Ludwig-Figl-Gasse 3, Top 4 **Telefon 02247/57057** Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr Samstag 8.00 - 12.00 Uhr	**Wiener Straße 12/Top 14** **Telefon 02249/28301** Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr Samstag 9.00 - 13.00 Uhr	**Kirchenplatz 16** **Telefon 02249/2717** Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr Samstag 8.00 - 12.00 Uhr	**Kirchengasse 10** **Telefon 02216/ 25627** Montag - Freitag 8.00 - 12.00, 14.00 - 18.00 Uhr Samstag 8.00 - 12.00 Uhr
Freitag - Donnerstag	Freitag - Donnerstag	Freitag - Donnerstag	Freitag - Donnerstag
12.12. - 18.12.2014	19.12. - 25.12.2014	26.12.2014 - 01.01.2015	
02.01. - 08.01.2015	09.01. - 15.01.2015	16.01. - 22.01.2015	23.01. - 29.01.2015
30.01. - 05.02.2015	06.02. - 12.02.2015	13.02. - 19.02.2015	20.02. - 26.02.2015
27.02. - 05.03.2015	06.03. - 12.03.2015	13.03. - 19.03.2015	20.03. - 26.03.2015
27.03. - 02.04.2015	03.04. - 09.04.2015	10.04. - 16.04.2015	17.04. - 23.04.2015

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Bezirksstelle Groß-Enzersdorf

RETTEN – HELFEN – TAG UND NACHT
Notarztstützpunkt 0 - 24 Uhr
Freiherr von Smola-Str. 1/1
2301 Groß-Enzersdorf
059144 54400

Notruf 144
Ärztenotdienst 141
Krankentransporte 14844

Wochentagsnachtdienst des

NACHTARZTES

für den Sprengel Gänserndorf Süd.

Erreichbar: Mo bis Fr von 19 Uhr bis 7 Uhr unter

141

MÜLLABFUHR
für die Zeit Jänner, Februar und März 2015

BIOTONNE (gilt für alle Katastralgemeinden)				
02. Jänner 13. März	16. Jänner 27. März	30. Jänner	13. Februar	27. Februar
Groß-Enzersdorf Container Kanal 3 + 4 Mariensee	**Groß-Enzersdorf linke Seite**	**Groß-Enzerdorf rechte Seite**	**Mühlleiten Neu-Oberhausen Oberhausen Wittau**	**Franzensdorf Rutzendorf Probstdorf Schönau/Donau**
RESTMÜLL				
05. Jänner 02. Februar 02. März 30. März	07. Jänner 03. Februar 03. März 31. März	08. Jänner 04. Februar 04. März 01. April	09. Jänner 05. Februar 05. März 02. April	12. Jänner 06. Februar 06. März 03. April
GELBER SACK				
02. Februar 23. März	03. Februar 24. März	04. Februar 25. März	02. Jänner 05. Februar 26. März	02. Jänner 06. Februar 27. März
ALTPAPIERTERMINE				
19. Jänner 02. März	20. Jänner 03. März	21. Jänner 04. März	22. Jänner 05. März	23. Jänner 06. März

ALTSTOFFSAMMEL-ZENTRUM:
1. November 2014 – 28. Februar 2015: Montag 16 - 18 Uhr, Freitag 14 - 18 Uhr, Samstag 8 - 12 Uhr
1. März – 31. Oktober 2015: Montag 16 - 19 Uhr, Freitag 14 - 18 Uhr, Samstag 8 - 14 Uhr

Transporte aller Art
Containerverleih
Sand und Schotter
Kranwagen
Bagger- und Planierarbeiten

Johann Neubauer & Sohn GmbH

2301 Groß-Enzersdorf, Schloßhoferstr. 16
Tel. 02249/2229, Fax 02249/2229-4
0664/52 07 240, 0664/33 57 430
e-mail: office@neubauer-trans.at
www.neubauer-trans.at

Stadtrat Michael Rauscher

Wirtschaft und Tourismus

„BETEILIGEN SIE SICH AN DER GESTALTUNG DER ZUKUNFT VON GROSS-ENZERSDORF!"

Ich lade alle Wirtschaftstreibenden, aber auch alle anderen interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv bei der Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde einzubringen.
Die Projektgruppe „Zentrum und Wirtschaft" beschäftigt sich im Rahmen der Stadterneuerung mit der Umsetzung von Ideen der Zentrumsgestaltung und der Wirtschaftsbelebung.
Das erste Ergebnis liegt bereits vor. Ein Masterplan zur Gestaltung des Zentrums wird von der Stadtgemeinde ausgeschrieben. Nur wenn Sie dabei sind, können Ihre Anregungen und Ideen auch einfließen.
Interesse an aktiver Bürgerbeteiligung? Dann melden Sie sich bei mir (michael.rauscher@vpge.at oder 0664/3026646) oder kommen Sie zum nächsten Workshop. Ich freue mich auf Ihre Ideen und Anregungen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit. Denken Sie daran, dass Sie Ihre Einkäufe auch in Groß-Enzersdorf erledigen können. Kommen Sie gut in das Jahr 2015!
Ich stehe Ihnen für Anregungen und Fragen zur Verfügung

Ihr StR Michael Rauscher

Stadtrat Karl Pfandlbauer

Infrastruktur

Werte Bürgerinnen und Bürger

Im Folgenden möchte ich mich zwei Themen widmen, die ebenso zu Weihnachten gehören, wie auch das Christkind (meine Generation kennt diesen dicken Santa Claus nicht). Bei einem dieser Themen gilt jedoch – LEIDER!

WINTERDIENST

Falls es Ihnen nicht auffällt – die Schriftfarbe ist in kaltem Blau gehalten, da das Nachfolgende in der (zumeist) kalten Jahreszeit spielt.
Man soll ja die Hoffnung nie aufgeben, vielleicht kommt es heuer doch tatsächlich zu einem richtigen Winter. So einem mit Schnee und Eis und nicht nur mit Kälte und Schmutz. Wenn es nun heuer zu einem Winter kommt, der seinen Namen auch wirklich verdient, dann kommt auf uns nicht nur der mit Recht allseits geschätzte Adventmarkt von Groß-Enzersdorf zu, sondern es kommen auf die Gemeinde auch besondere Anforderungen als Straßenerhalter zu. Ich spreche von der Schneeräumung.
Diese Tätigkeit erfolgt zum Teil durch Manpower, mit Masse aber durch entsprechendes Gerät. Ich meine Schneepflüge. Ich verwendete den Begriff „Manpower", weil ich mich cool und jugendlich geben will und außerdem den Eindruck erwecken möchte, des Englischen mächtig zu sein. Tatsächlich hatte ich bis vor einer Stunde keine Ahnung, dass es das Wort Manpower überhaupt gibt und Englisch sprechen in meiner Generation nur die Kinder.
Schneepflüge, um die es hier eigentlich geht, haben aber ein Problem, sie benötigen einen genügend breiten Fahrstreifen. Um genau zu sein, ist den Pflügen die Fahrbahnbreite ziemlich egal, aber nicht den Fahrern der Autos, vor denen die Pflüge montiert sind.
Unsere Gemeindestraßen sind zu einem erheblichen Teil relativ schmal. Wenn sie dann auch noch mit Zweit- und Drittfahrzeugen, Anhängern, Mülltonnen, Wackelsteinen und sonstigem auf der Straße herumstehendem Zeugs verstellt sind, so haben die Räumdienste keine Chance auf eine fachgerechte Räumung.
Ich flehe daher: Haltet die Straßen im Winter von unnötig herumstehendem Zeugs frei.
Neben dem Problem von jeder Menge unnötigem und oft auch gedankenlos auf der Straße abgestelltem Zeug, das den Schneepflügen das Leben erschwert, gibt es aber noch ein alljährlich wiederkehrendes Winterdienstproblem.
Es gibt Leute, die bereits nachdem Ihnen ein Nachbar das Gerücht erzählt hat, im Nachbarort sei eine Schneeflocke gesichtet worden, den Einsatz hunderter Schneepflüge erwarten. Es gibt aber auch jene, die mit Verweis auf die Räumgepflogenheiten in Ihrem Wintersportort erst ab einer Schneefahrbahn von zumindest 50 cm einen Schneepflug sehen wollen.
Es gilt: Wir schaffen es wohl auch diesen Winter wieder nicht, alle zu befriedigen.
Aber wie eingangs erwähnt, erst muss überhaupt einmal ein Winter kommen. Jetzt (Anfang November) da ich diese Zeilen schreibe, haben wir eine Temperatur, um die uns ganz Nordafrika beneidet.

SAISON FÜR DÄMMERUNGSEINBRÜCHE

Die Schriftfarbe ist Rot – nein, nicht die Farbe der Liebe, sondern im Gegenteil, die der Zornesröte und von Gefahr.
Es geht mir um die im Prinzip seit Jahren unvermindert anhaltende Anzahl an Einbruchdiebstählen. Diese erleben in der dunklen Jahreszeit mit unschöner Regelmäßigkeit einen Höhepunkt.
Die Damen und Herren der Polizei haben es auch bei bestem Bemühen schwer, den Einbrechern Herr zu werden. Wenn dann jedoch auch noch die Unterstützung der Bevölkerung fehlt, haben sie nahezu keine Chance.

FRANZ
KFZ-Werkstätte
LANCIA Jeep CHRYSLER DODGE
Service und Reparaturen aller KFZ-Marken
Überprüfung § 57a für Anhänger, PKW und Zweirad
1220 Wien, Langobardenstraße 16
Tel. 01/2826780, www.kfz-franz.at

Einige Beispiele aus der von der Exekutive erlebten Praxis:

– Im Zuge des Einbruches in ein Einfamilienhaus wird die Alarmanlage ausgelöst.
  Die entsprechende Sirene brüllt sich eine Stunde lang, mitten in der Nacht, die Seele aus dem Leib und? – Kein Mensch ruft bei der Polizei an.
  Ich spreche nicht von einem in der Wüste gelegenen Objekt, sondern von einem Haus mitten im Siedlungsgebiet.

– In einem Wohnbau (also viele Menschen auf engstem Raum) wird nach Mitternacht ein Tresor mit einer Flex (das ist eine sehr laute Werkzeugmaschine) geöffnet und? – Wieder verständigt niemand (in Worten: KEINER) die Polizei.

– Eine einbruchsbedingt ausgelöste Alarmanlage blinkt über Stunden und? – Richtig, neuerlich verständigt NIEMAND die Polizei.

Sollte es jedoch jemand wagen, am Sonntagnachmittag den Rasenmäher anzuwerfen, so wissen das bis hin zur Alarmabteilung des Landes NÖ alle Exekutivbeamten von WIEN, NÖ und dem Burgenland innerhalb von Sekunden. Jetzt rufen nämlich sämtliche Nachbarn und die Nachbarn der Nachbarn umgehend die Polizei an.

Merke: wenn Du schon nach Mitternacht oder am Sonntag Lärm machen willst, dann nicht durch ehrliche Arbeit, sondern, indem Du Haus oder Wohnung eines Nachbarn ausräumst, das bringt finanziell etwas ein und keinen Stress mit weiteren Nachbarn.

Ich glaub', wir haben da ein kleines Problem.
Liebe Damen und Herren, so kenne ich unsere Gemeinde nicht. Schwappt da vielleicht ein Phänomen auf uns über das man ansonsten nur aus Großstädten kennt, nämlich Anonymität?
Beispiel mit Fragen:
Bei Ihrem Nachbarn werden die Möbel aus der Hütte geräumt.

Frohe Weihnachten

wünscht Franz Dittel und sein Team!

Wir beraten Sie gerne in den Bereichen Versicherung, Vorsorge und Vermögen:

Franz Dittel
Stadtagentur
der Allianz Elementar Vers. AG

Am Markt 14
2304 Orth an der Donau
Tel.: 02212/300 06, Fax: -33
franz.dittel@allianz.at

KFZ-Zulassungszeiten:

Montag bis Freitag
von 8^{00} Uhr bis 12^{30} Uhr

Dienstag
von 8^{00} Uhr bis 16^{30} Uhr

Bischof Berthold-Platz 5
2301 Groß-Enzersdorf
Tel.: 02249/7171, Fax: -71
franz.dittel@allianz.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 8^{00} Uhr bis 12^{00} Uhr

Dienstag u. Donnerstag
von 13^{00} Uhr bis 17^{00} Uhr

Sie haben die Möglichkeit sämtliche Änderungen betreffend Ihrer KFZ-Zulassung (An- / Abmeldung, Adressänderungen, ...) bei uns in Orth/Donau durchzuführen!

- Würden Sie wissen wenn er gerade auf Urlaub ist?
- Würden Sie ihn anrufen ob die Sache in Ordnung geht?
- Hätten Sie seine Telefonnummer?

Ich rufe nicht dazu auf, die Nachbarn auszuspionieren, aber wenn (und laut Polizei ist dies schon öfter passiert) etwa vor einem Haus ein Möbelwagen auffahren kann, die halbe Einrichtung abtransportiert wird und keiner in der Umgebung hat eine Ahnung, dass die Hausbesitzer gerade auf Urlaub sind, also sicher nicht ihre Möbel abholen lassen, dann ist das nicht normal.
Lasst uns doch mehr aufeinander achten und ein wenig mehr um einander kümmern.

Wie wäre es in diesem Sinne, den Kontakt zu den Nachbarn wieder ein wenig zu vertiefen? Das bevorstehende Fest wäre doch ein guter Anlass.

Ich wünsche Ihnen und allen, die Ihnen am Herzen liegen
ein schönes Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2015

Karl Pfandlbauer

Dipl.-Päd. Monika Obereigner-Sivec

Bürgerservice

DER WINTER KANN KOMMEN PILOTPROJEKT – WINTERDIENST OHNE SCHOTTER STARTET INS ZWEITE JAHR

Mit dem Winter 2013/14 startete die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf das Pilotprojekt „Winterdienst neu". Schritt für Schritt wurde im letzten Winter von Salz/Schotter-Gemisch auf reine Salzstreuung umgestellt, somit werden ab heuer alle gemeindeeigenen Straßen nur mehr mit Salzstreuung befahren. Auch wenn der letzte Winter sehr mild war – es hat sich gezeigt, dass es zu einer wesentlichen Verbesserung bezüglich Feinstaubbelastung gekommen ist – ein Mehrwert für unsere Lebensqualität. Einziger Wehrmutstropfen ist, dass die Landesstraßen, die durch die Großgemeinde führen, derzeit noch mit einem Salz/Schotter-Gemisch gestreut werden, aber ich bin zuversichtlich, dass es auch hier in den nächsten Jahren ein Umdenken geben wird.
Im Zusammenhang mit den kommenden Wintermonaten darf ich Sie bitten Folgendes zu beachten:
Stellen Sie Ihre Fahrzeuge auf den öffentlichen Flächen so ab, dass eine problemlose Schneeräumung bzw. Streuung möglich ist (z.B. parkende Autos nur auf einer Straßenseite, etc., damit für den Pflug genügend Fahrbreite verbleibt.) Sie helfen uns damit den Winterdienst reibungsloser zu gestalten.
Beachten Sie, dass lt. §93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) Gehsteige, Gehwege vor dem Haus und Stiegenanlagen in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr von Schnee und Glatteis befreit werden müssen.
Ich bedanke mich schon jetzt für Ihre Mithilfe.

ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG – „LICHTSERVICE" STARTET 2015

Die Öffentliche Beleuchtung der Großgemeinde ist in die Jahre gekommen und wird mit Beginn 2015 in ein Energieservice-Konzept übergeführt werden. Derzeit läuft das Vergabeverfahren. Wenn der ambitionierte Zeitplan eingehalten werden kann, werden alle Arbeiten noch 2015 abgeschlossen. Eine logistische Herausforderung für den zukünftigen Betreiber. Lampen, die den aktuellen lichttechnischen Anforderungen entsprechen, werden je nach Modell in Bereichen zusammengezogen. Lampen, die zu erneuern sind, werden durch LED-Leuchten ersetzt. Ein effizienter und bewusster Umgang mit Licht und Energie steht dabei im Mittelpunkt. so werden 2015 die ersten LED-Siedlungslampen unser Stadtbild zieren.

FRIEDHÖFE

URNENNISCHEN IN GROSS-ENZERSDORF, OBERHAUSEN UND PROBSTDORF

Seit Herbst dieses Jahres stehen auf den Friedhöfen Groß-Enzersdorf, Oberhausen und Probstdorf Urnennischen zur Verfügung. Die Gebühren für eine Urnennische und die Urnenbeisetzung seitens der Gemeinde wurden vom Gemeinderat wie folgt festgesetzt:
Kosten für eine Urnennische betragen € 700,– (für 10 Jahre) und die Urnenbeisetzung in einer Urnennische € 150,–.

SANIERUNG BEREICH RUND UM DIE AUFBAHRUNGSHALLE GROSS-ENZERSDORF

Der Vorplatz und der Bereich rund um die Aufbahrungshalle in Groß-Enzersdorf musste saniert werden. Frostaufbrüche und Abnützungen hatten die ursprünglichen Platten stark beschädigt. In den Sommermonaten wurden daher rund um die Aufbahrungshalle neue Pflastersteine verlegt und die kaputten Platten entfernt.

SANIERUNG „KRIEGERDENKMÄLER"

Ebenfalls im Herbst wurden Denkmäler für Verstorbene des ersten und zweiten Weltkrieges in Groß-Enzersdorf, Mühlleiten, Oberhausen und Probstdorf saniert. Die Schriftzeichen wurden erneuert und die Gedenksteine gereinigt und fixiert.

ÖFFENTLICHE WASSERVERSORGUNG – WEICHES WASSER AB FRÜHJAHR BIS MITTE 2015

Die Arbeiten für die Naturfilteranlage der EVN am Brunnenfeld in Obersiebenbrunn laufen auf Hoch-

touren. Durch die Verwendung von sehr feinen und ökologischen Membranen können die Härtegrade von bisher rund 23° dH auf 10 - 12° dH gesenkt werden – rein mechanisch und ohne den Einsatz von Chemikalien. Mit einem ersten Probebetrieb kann etwa Anfang des Jahres 2015 gerechnet werden. Für die privaten Haushalte wird das „weiche Wasser" dann ab Frühjahr bis Mitte 2015 zur Verfügung stehen. Vor Einleitung des weichen Wassers ergehen natürlich noch umfangreiche Informationen an alle Wasserbezieher der Großgemeinde.

FLUGHAFEN

In den letzten Wochen und Monaten wurde ich öfters gefragt, ob eine Änderung der Flugrouten über unsere Gemeinde stattgefunden hat. Dies ist nicht der Fall. Dennoch kann es zu Abweichungen kommen, da jedes Passagierflugzeug abhängig von der Größe, der Beladung, der herrschenden Wettersituation (warm-kalt, Wind, …) unterschiedlich steigt und unterschiedliche Kurvenradien fliegt. Auch wurden in den letzten Monaten Sanierungen an der Piste 11/29 inklusive Pistensperren durchgeführt, wodurch es zu vermehrten Flugbewegungen über Groß-Enzersdorf, speziell in den Abendstunden gekommen ist. Um dies zu prüfen haben die Anrainergemeinden eine Evaluierung des aktuellen Fluggeschehens beantragt. Dazu wird es noch eine zusätzliche Auswertung für Groß-Enzersdorf – Bereich Oberhausen geben.
Derzeit finden über unserem Gemeindegebiet auch die Messflüge für einen gekurvten Anflug statt. Es wurden bis jetzt 12 Messflüge durchgeführt, bei denen gemessen wurde, welche Lärmentwicklung es bei einem instrumentengesteuerten gekurvten Landeanflug außen/innen/mittig gibt. Um den herrschenden Verunsicherungen entgegenzuwirken, darf ich festhalten: Die Modellstrecke wurde aufgrund technischer Anforderungen gewählt und ist keine Basis für eine neue Flugroute, die über unserem Gemeindegebiet eingeführt werden soll.

BÜRGERSERVICE

Groß-Enzersdorfer Stehkalender 2015 erscheint im neuen Design

Für das Titelbild des Kalenders 2015 konnten wir KünstlerInnen aus der Region gewinnen, die Ihre Liebe zum Marchfeld, zur Lobau und Groß-Enzersdorf bildlich festhielten. In den letzten Tagen bzw. gemeinsam mit der Gemeindezeitung wurde der Kalender allen Haushalten zugestellt – eine Serviceleistung der Stadt für alle unsere BewohnerInnen. Sollten Sie keinen Kalender erhalten haben, so können Sie diesen beim Bürgerservice der Stadtgemeinde gerne abholen oder Sie wenden sich an Ihre/n OrtsvorsteherIn.

SPEISERESTE GEHÖREN NICHT IN DIE TOILETTE

Wie in nun fast schon jeder Ausgabe, darf ich Sie auch heute wieder daran erinnern, dass unsachgemäße Entsorgung von Müll hohe Kosten verursacht. Unsachgemäße Entsorgung von **Restmüll über die Haustoilette verursacht** Verstopfungen und **enorme Kosten**. Feuchttücher, Essensreste, Wattestäbchen, Hygieneartikel, Öl oder Katzenstreu: Vieles, das eigentlich in den Rest- oder zum Sondermüll gehört, wird über die Toilette hinuntergespült. Diverse Reste von Verputz, Beton, Farben, Lacke, etc. verlegen den Kanal und verursachen hohe Reinigungskosten. Bitte vermeiden Sie **Fremdsubstanzen in die Sickerschächte und unser Kanalsystem** einzubringen. Gegebenenfalls behalten wir uns vor die Reinigung, etc. dem Verursacher in Rechnung zu stellen.

MÜLLENTSORGUNG – G.V.U. GÄNSERNDORF INFORMIERT

KEINE TONNEN AUF ÖFFENTLICHEM GRUND

Ich darf Ihnen eine Information des G.V.U. Gänserndorf zur Kenntnis bringen, da es auch in unserer Großgemeinde leider immer wieder vorkommt, dass Mülltonnen, etc. auf öffentlichem Grund stehen bleiben.
Tonnen und Gelbe Säcke dürfen am Gehsteig nur für Abholung bereitstehen.
Es ist immer öfter der Fall, dass

Entgeltliche Anzeige

FLUGHAFEN WIEN:

DREHSCHEIBE SEIT 60 JAHREN

1954

1960

2013

Im Jänner 1954 übernahm die neu gegründete „Wiener Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H" von der britischen Luftwaffe den Flugplatz zwischen Fischamend und Schwechat und startete den operativen Betrieb. Mit der Übernahme in österreichischen Besitz begann eine Erfolgsstory, die bis heute andauert.

Bereits am 1. März 1953 konnte die zivile Abfertigung der Flugzeuge in die Hände der neu gegründeten „Austrian Handling Unit" gelegt werden. Am 11. Dezember desselben Jahres wurde die „Wiener Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H." gegründet, die mit Jänner 1954 den Flughafen Schwechat als ersten privat verwalteten Flughafen Österreichs in ihre Obhut nehmen konnte. 1960 wurde das neue Abfertigungsgebäude eröffnet. 409.000 Passagiere zählte man in diesem Jahr. Bis 1972 wurde das Vorfeld, die Frachtanlagen und die Versorgungseinrichtungen vergrößerte.

1973 ERSTMALS MEHR ALS 2 MILLIONEN PASSAGIERE

Die Zahl der Passagiere überschritt 1973 erstmals die 2-Millionen-Grenze. Ab 1977 wurde die zweite Piste (16/34), das VIP & Business Centre, die Fernwärmeversorgung und die Anbindung an die Ostautobahn A4 errichtet. 1992 war ein wichtiges Jahr, denn es wurden entscheidende wirtschaftliche Weichen für die Zukunft gestellt. Der Flughafen ging an die Börse: Aus der „Flughafen Wien Betriebsgesellschaft m.b.H." wurde die „Flughafen Wien AG". Im neuen Jahrtausend wurde der neue Tower eröffnet, das Air Cargo Center und das neue General Aviation Center in Betrieb genommen und die neue Hauptfeuerwache bezogen.

ÜBER 20 MILLIONEN PASSAGIERE IM JAHR

2011 konnte der Flughafen Wien erstmals mehr als 20 Millionen Passagiere abfertigen und am 5. Juni 2012 wurde mit dem Check-in 3 der neue Terminal in Betrieb genommen. Anfang 2013 wurde nach einer Revitalisierung der Check-in 1 neu eröffnet. Heute fertigt der Flughafen Wien rund 22 Mio. Passagiere im Jahr ab, das sind rund 60.000 pro Tag, so viel wie im gesamten Jahr 1954.

FLUGHAFEN WIEN ENTWICKELT SICH ZUR AIRPORT CITY

Flughäfen bieten heute nicht nur Infrastruktur zur Abfertigung von Flugzeugen und Passagieren an, sondern auch zahlreiche andere Dienstleistungen, von vielfältigen Einkaufs- und Gastronomiemöglichkeiten über Conferencing-, Veranstaltungs- und Nächtigungsmöglichkeiten bis zu neuen Services, wie Ärztezentren oder Fitnesscenter. Mit der Erweiterung des Bahnhofes, einem neuen Hotel am Standort und weiteren Projekten zur Modernisierung des Airports stehen bereits die nächsten Schritte für die weitere Zukunft des Flughafen Wien fest. Damit entwickelt sich der Flughafen Wien weiter Richtung Airport City.

Vienna International Airport

Der Gehsteig sollte kein „Dauerparkplatz“ für Mülltonnen sein. (Foto: GVU)

Mülltonnen das ganze Jahr über auf öffentlichem Grund stehen bleiben. Wir möchten darauf hinweisen, dass gemäß der Abfallwirtschaftsverordnung des Gemeindeverbandes sämtliche Abfallbehälter, mit Ausnahme jener Zeit, in der sie an den Abfuhrtagen für die Entleerung bereitgestellt sind, innerhalb der Grundstücksgrenzen auf eigenem Grund und Boden zu verwahren sind. Mülltonnen oder Gelbe Säcke, die auf dem Gehsteig stehen, beeinträchtigen nicht nur das Ortsbild, sondern bringen auch unnötige Gefahren mit sich. So veranlassen sie Fußgänger, auf die Straße auszuweichen. Vor allem bei Kindern kann dies zu gefährlichen Situationen führen. Stehen die Tonnen auf der Fahrbahn, können sie Verkehrsteilnehmer gefährden. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass Nachbarn oder vorbeigehende Passanten ihren Müll in den Tonnen entsorgen. Bei Einwürfen von falschen Fraktionen kann dies dazu führen, dass die Tonnen nicht entleert werden. Des Weiteren ist laut Straßenverkehrsordnung für die widmungsfremde Verwendung des Gehsteiges eine Bewilligung erforderlich. Ohne diese ist das Abstellen von Mülltonnen im Gehsteigbereich – außer an Entleerungstagen – verboten.

BEREITSTELLUNG AB 6 UHR FRÜH

Daher sollten die Mülltonnen und Gelben Säcke nur für die Abfuhrbereitstellung am Tag der Abfuhr ab 6 Uhr Früh am Gehsteig bzw. Straßenrand abgestellt werden. Nach der Abfuhr müssen die Mülltonnen umgehend wieder zurück auf das Grundstück gebracht werden.

GEBRECHENSHOTLINE

Ich darf an dieser Stelle wieder einmal auf die Gebrechenshotline der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf hinweisen, sollten Sie einmal außerhalb der Amtszeiten ein Gebrechen melden wollen.

Gebrechenshotline 02249/30701 DW 1 Abwasser (Kanal, …)
Gebrechenshotline 02249/30701 DW 2 Strom – Wasser
Gebrechenshotline 02249/30701 DW 3 Sonstiges

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung, der Gruppe Licht und Wasser, des Außendienstes und der Zentralkläranlage für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Ihnen allen Wünsche ich eine ruhige, besinnliche Adventzeit und ein fröhliches Weihnachtsfest. Für das kommende Jahr 2015 wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und Kraft, um für die Herausforderungen des neuen Jahres gerüstet zu sein.

Ihr Vizebürgermeisterin
Monika Obereigner-Sivec

Stadtrat Herbert Eigner

Finanzen

NACHTRAGS-VORANSCHLAG

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13. November den Nachtragsvoranschlag 2014 beschlossen. Die neu ermittelten Einnahmen und Ausgaben belaufen sich im **ordentlichen Haushalt auf € 17,486.000,00,** was einen beiderseitigen Zuwachs von **€ 353.800,00** bedeutet. Die Mehreinnahmen wurden auf die verschiedenen Gruppen im ordentlichen Haushalt zugeteilt.

Im **außerordentlichen Haushalt** belaufen sich die Einnahmen und Ausgaben auf **€ 5,351.100,00**, was einen Zuwachs von **€ 1,740.600,00** bedeutet. Diese Mehreinnahmen werden überwiegend für die derzeit laufenden Straßenbauprojekte verwendet.

Der Gesamthaushalt für das Jahr 2014 beläuft sich auf € 22,837.100,00.

Diese positive Entwicklung der Gemeindefinanzen wird sich auch bei dem derzeit in Arbeit befindlichen Voranschlag für das Jahr 2015 fortsetzen.

ÜBERARBEITUNG DES ÖRTLICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTES

In den letzten Monaten wurde sehr intensiv an einer Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes für die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf gearbeitet.

Groß-Enzersdorf hat vor etwa 10 Jahren ein erstes, sehr konkretes örtliches Entwicklungskonzept erstellt und damit schon eine gute Basis für die weitere Ausrichtung der Stadt geschaffen. In diesem Konzept wurden als Vorgabe für den Flächenwidmungsplan Schwerpunkte der Positionierung der Stadt, unterschieden nach den einzelnen Katastralgemeinden und mögliche Entwicklungsschwerpunkte definiert.

Groß-Enzersdorf hat für die Katastralgemeinden Groß-Enzersdorf und Oberhausen die Schwerpunkte Wohnen und Betriebsstandort, für die anderen Orte sind die Schwerpunkte Landwirtschaft, Wohnen und teilweise Tourismus (Donauauen).

Die Dynamik seit der erstmaligen Erstellung des Entwicklungskonzeptes hat gezeigt, dass es notwendig ist, eine Neuausrichtung und Ergänzung der damals bereits festgelegten Positionierung vorzunehmen. Groß-Enzersdorf hat mittlerweile die Marke von 10.000 Einwohnern überschritten, die Planungen für die hochrangigen Straßen (inkl. der großen Umfahrung Groß-Enzersdorf) laufen weiter und der Druck des Zuzugs ist weiterhin gegeben.

Daher wurde in einer Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeindepolitikern und Teilen der Zivilgesellschaft (insbesondere der örtlichen Wirtschaft) in mehreren Terminen der aktuelle Stand erläutert und diskutiert. In weiteren Schritten wurden die Entwicklungsrichtungen für Betriebsstandorte und Wohngebiete vorbesprochen.

Ziel der Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes ist es, Flächen für die Erweiterung des Siedlungsgebietes (für Einfamilienhäuser, Reihenhäuser und Geschosswohnbauten) zu sichern, sodass die Nachfrage nach Wohnmöglichkeiten weiterhin befriedigt werden kann. Ein weiteres Ziel ist, ausreichend Flächen für betriebliche Entwicklungen zu schaffen, um Arbeitsplätze in der Stadt zu schaffen und damit die Notwendigkeit des Auspendelns (und den damit in Zusammenhang stehenden Verkehr) zumindestens teilweise zu reduzieren.

Um sicherzustellen, dass die Umsetzung der Ausrichtung auch möglich ist, wurden in vielen Gesprächsrunden mit den Eigentümern von landwirtschaftlichen Grundstücken ausgelotet, ob die Flächen überhaupt zur Verfügung stehen, weil nur dann ist eine Einbeziehung dieser Grundstücke in das örtliche Entwicklungskonzept eine sinnvolle Maßnahme.

Mittlerweile liegt ein gut abgestimmtes Zwischenergebnis vor, darüber werden in den nächsten Wochen der Stadtrat und der Gemeinderat informiert.

Ein Änderungsverfahren zur Änderung und Anpassung des bestehenden örtlichen Entwicklungskonzept mit einer sechswöchigen öffentlichen Auflage am Gemeindeamt (innerhalb dieser Frist hat jedermann die Möglichkeit, in den Entwurf Einsicht zu nehmen und eine schriftliche Stellungnahme abzugeben) und der daran anschließenden Behandlung im Gemeinderat, werden das Projekt zum Abschluss im Jahr 2015 bringen.

NEUE IDEEN FÜR BAU-WOHN-GEBIETE

Die Universität für Bodenkultur (Raumordnung) ist an die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf herangetreten, für das Wintersemester 2014/15 ein Entwicklungskonzept für Bau/Wohngebiete in unserer Groß-Gemeinde zu erstellen. Es werden ca. 100 Studenten mitarbeiten. Die Studenten wurden in Gruppen eingeteilt, die Projekte werden im Jänner 2015 abgeschlossen sein und im Rahmen einer Präsentation vorgestellt.

Gespannt sehe ich den Entwürfen und Lösungsansetzen unserer Jugend entgegen.

Frohe Festtage und alles Gute für 2015
wünscht

Ihr StR Herbert Eigner

PROJEKTE ZUR RAUMPLANUNG UND STADTENTWICKLUNG

Die Bevölkerung von Wien wird schneller wachsen als bisher angenommen wurde. Bereits im Jahr 2029 wird Wien aktuellen Prognosen zufolge über 2 Millionen Einwohner haben. Diese Dynamik wird auch Einfluss auf die Entwicklung von Groß-Enzersdorf haben. Aktuell beschäftigen sich 100 Studierende der Studienrichtung Landschaftsplanung (BOKU) in einer Lehrveranstaltung intensiv mit Groß-Enzersdorf. Im „Projekt zu Raumplanung" werden bis Ende Jänner 2015 für vier Planungsgebiete in der Gemeinde von den Studierenden unterschiedliche Entwürfe und Visionen entwickelt.

Diese bauen auf einer intensiven Auseinandersetzung mit Groß-Enzersdorf sowie einer Auswertung rechtlicher Rahmenbedingungen auf. Auch strategische Leitbilder des Landes und Fachliteratur werden von den Studierenden ausgewertet.

Auf dieser Basis wird die Gemeinde analysiert und anschließend werden konkrete Entwürfe entwickelt. Diese bauen auf überörtlichen, örtlichen und fachlichen Zielen auf und sollen unterschiedliche Entwicklungsmöglichkeiten für die Planungsgebiete aufzeigen.

Themen wie qualitätsvolle Stadt- und Siedlungsentwicklung, eine ausreichende Versorgung mit Freiflächen, unterschiedliche Gebäudetypen oder auch die Frage der Verkehrserschließung der Projektgebiete stehen aktuell im Mittelpunkt der Projektarbeiten. Derzeit arbeiten die Studierenden an ersten Entwürfen – bis Ende Jänner werden diese fertig gestellt sein.

Mit freundlichen Grüßen von der BOKU

DI Paul Himmelbauer

Ihr Partner für steuerliche Probleme!
Kostenlose Erstberatung bei

Mag. Dr. Harald MACHACEK
Steuerberater – Wirtschaftstreuhänder – Unternehmensberater

2301 Groß Enzersdorf,
Rathausstraße 2-4/1/3
office@machacek-steuerberater.com

Tel.: 02249/3620
Fax DW 19
www.machacek-steuerberater.com

Bilanzierung • Steuererklärungen • steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung • Buchhaltung • Lohnverrechnung • EDV-Beratung • Unternehmensberatung

Wir bauen Zukunft.

TEERAG-ASDAG AG
NL NÖ | Baugebiet Gänserndorf
Protteser Straße 49 | 2230 Gänserndorf
T +43 (0)50 626-2350
office.gaenserndorf@teerag-asdag.at
www.teerag-asdag.at

TEERAG-ASDAG
powered by DORR

Ihr kompetenter Partner wenn es um Pooleinbau geht.

Wir bringen den Urlaub in Ihren Garten!

HK KANZLER

HARALD KANZLER
2231 Straßhof an der Nordbahn
Hans-Sachs-Straße 13

Tel.: 43 | 2287 | 222 59
Fax: 43 | 2287 | 222 59-15
Mobil: 43 | 699 | 142 94 979
e-mail: office@hk-poolbau.at

- Aushub und Abtransport mit eigenem Fuhrpark
- Fundamentplatten - Hinterfüllung
- Erstellung der Umrandung
- Plattenverlegung / Holzterrassen
- Förderbänder bis 30 m
- Betonpumpen bis 120 m

www.hk-poolbau.at

Stadtrat Dr. Peter Cepuder

Liegenschafts-verwaltung

Dokannerl (rot umrahmt) in der Nähe unseres Fußballplatzes wird durch einen Privatgrund geteilt – eine Grundzusammenführung ist anzustreben.

NAHERHOLUNG IM „DOKANNERL" AUCH 2015?

In bewährter Weise werden seit einigen Jahren in den Sommermonaten am „Dokannerl" eine mobile Toilette-Anlage aufgestellt und die Wiesen gemäht um den Groß-EnzersdorferInnen diesen Naturbadeplatz in gewohnter Form als Erholungsbereich speziell in der heißen Jahreszeit anbieten zu können.
Zu den bekannten gestalterischen Problemen wird nun ein weiteres Problem schlagend: Da der Naturbadeplatz aus 3 Parzellen besteht und die mittlere Parzelle in privatem Eigentum steht, wäre zur Erhaltung des Badeplatzes grundsätzlich ein Ankauf der mittleren Liegenschaft von Nöten. Dies ist aber aufgrund der derzeit angespannten finanziellen Lage der Stadtgemeinde nicht möglich. Es könnte auch ein flächengleicher Tausch angestrebt werden, um zumindest die beiden im Gemeindebesitz befindlichen Parzellen zusammenzuführen.
In meiner Funktion als Stadtrat werde ich weiter aktiv an einer Lösung dieses Problems arbeiten mit dem Ziel, das Naturfreibad in seiner Form zu erhalten und attraktiver zu gestalten. Ein weiteres Ziel wird es sein, das „Dokannerl" bei der Bevölkerung noch bekannter und vor allem noch beliebter zu machen. Hierfür wird auch die Miteinbindung der Bürgerinnen und Bürger bei der Neu-/Umgestaltung besonders befürwortet und unterstützt! Dies wurde auch bereits im Rahmen der „Stadterneuerung" von der Projektgruppe „Jugend" aufgenommen und einige Vorschläge dazu eingebracht. Trotzdem würde es mich freuen, wenn auch Sie dabei mitmachen würden und möchte Sie auf diesem Wege einladen mir Ihre Ideen, Bedenken und Anmerkungen in einem persönlichen Gespräch mitzuteilen. Bitte kontaktieren Sie mich per Email oder Telefon.

WEICHES WASSER FÜR DIE GROSSGEMEINDE

Unser Wasser ist aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen (hoher Kalkgehalt im Boden) als hartes Wasser zwischen 24°dH (deutsche Härte) bei Wasserversorgung (Wasserleitung) bzw. bis zu 34°dH bei Brunnen zu sehen. Die EVN als unser Wasserversorger installiert derzeit eine Naturfilteranlage beim Brunnenfeld Obersiebenbrunn. Alle angeschlossenen Haushalte können daher ab April nächsten Jahres ein deutlich weicheres Wasser mit 10 bis 12°dH ohne höhere Kosten beziehen. Im Gegenteil, jene Haushalte die zur Härtereduzierung eine Entkalkungsanlage betreiben, können sich diese Betriebskosten danach sparen. Auch eine Neuinstallation wäre nicht wirtschaftlich. Die derzeitigen Anlagen sollten jedoch abmontiert bzw. abgeschaltet werden.
Die EVN wird dazu ab Beginn nächsten Jahres eine entsprechende Information an alle betroffenen Haushalte senden. Falls Sie schon im Vorfeld Näheres dazu wissen möchten können Sie mich gerne kontaktieren.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und 2015

Ihr StR Peter Cepuder
Tel. 0664/1013828
peter.cepuder@aon.at

Der Leiter der Wasserversorgungsanlage DI Bernhard Haschek erläutert StR Peter Cepuder die neue Naturfilteranlage in Obersiebenbrunn

steiner

Ihr Installateur für Gas • Wasser • Heizung

Berndt Steiner GesmbH

2301 Groß-Enzersdorf, Marchfelderstraße 27 • Telefon:02249/21574 • Fax: 02249/21575
Inhaber: Berndt Steiner, Tel.: 0664/4216111 • Techniker: Gregor Wagner, Tel.: 0664/8498204
www.installateur-steiner.at • instal.steiner@aon.at

Patrick Pribek
MALERMEISTER

- Malerei
- Anstrich
- Tapeten
- Fassadenanstriche
- Blechdachanstriche
- dekorative Lösungen

Sonnenweg 59 · 2301 Probstdorf · Groß-Enzersdorf
Mobil: +43 664 52 70 147 Mobil: +43 664 45 25 244
Fax: +43 2215 43022
Email: office@malermeister-pribek.at
Web: www.malermeister-pribek.at

Ihre Zufriedenheit
ist unsere Zukunft!

EFM
ENERGIE FULLSERVICE MÜLLNER
Ihr Lieblingstechniker-Team

Elektroinstallationen
& GWH Installationen

Störungsdienst 0-24 Uhr
0664/3560900

T 02249 / 57680
F 02249 / 2102
E office@efm-muellner.at

Marchfelderstraße 21
2301 Groß-Enzersdorf
www.efm-muellner.at

FRANZENSDORF

Liebe FranzensdorferInnen!

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu, daher ist es an der Zeit rückzublicken, was in Franzensdorf alles geschehen ist.
Der Höhepunkt war sicher, die Jubiläumsfeier zum 125-jährigen Bestehen der Franzensdorfer Feuerwehr, die am 11. Oktober 2014 stattgefunden hat.
Die Mitglieder der FF Franzensdorf hatten sich sehr viel Mühe gegeben um das Fest schön zu gestalten.Es war aber auch vom Anfang bis zum Ende perfekt organisiert.
Auch geladene Prominenz war anwesend. Wie der Nationalratsabgeordnete Rudolf Plessl, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Georg Schicker, Bürgermeister Ing. Tomsic, Vizebürgermeisterin Obereigner-Sivec und zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte.
Zugleich wurde auch der Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus durchgeführt.
Ich gratuliere der Franzensdorfer Feuerwehr nochmals zum gelungenen Fest und wünsche dem Kommandanten Ferdinand Kriegl und seinen freiwilligen Helfern alles Gute für den Bau des neuen Feuerwehrhauses.

Pünktlich zu Allerheiligen wurde das Grab des Pfarrers Leidenfrost fertiggestellt. Der Grabstein wurde vom Gemeindearbeiter Heinrich Schleimer restauriert und anschließend gestrichen. Die Gedenktafel wurde dann kurz vor Allerheiligen montiert. Damit die Gedenktafel wie im Original beschriftet werden konnte, haben wir Frau Maria Unger zu verdanken. Sie hatte sich den Originaltext vor Jahren abgeschrieben, aufbewahrt und mir zur Verfügung gestellt. Damit nicht genug, hat sie auch noch eine

großzügige Summe gespendet. Als Geste der Dankbarkeit für die humanitären Einrichtungen, die ihr nach ihrem schweren Unfall vor einigen Jahren, geholfen, unterstützt und zu ihrer Genesung beigetragen haben.
Nochmals Hochachtung und vielen Dank Frau Unger!

Vor kurzem wurden alle Abwasserschächte ausgesaugt und gereinigt. Auch am alten Waschplatz wurde der Brunnen gereinigt, sodass der Feuerwehr ein Brunnen mehr zur Verfügung steht.

Zahlreiche Baumstümpfe wurden entfernt und die, die noch übriggebliebenen sind, werden in absehbarer Zeit auch noch ausgehoben. Hinter der Waldgasse wurden die Pappelbäume entfernt, damit bei stärkerem Sturm keine Schäden entstehen.

Am Fußballplatz wurden stabilere Ballauffanggitter montiert, die hoffentlich länger halten als die Alten.

Da am Hauptweg seit Jahren bei stärkerem Regenfall das Wasser gestanden und schlecht abgesickert ist, wurden kürzlich Sickerschächte errichtet, die das Wasser in den Gemeindewald leiten.

Am Ahornweg wurde durch Straßensanierung Asphaltbruch aufgezogen, somit ist ein Anliegen der Bewohner berücksichtigt worden. Zusätzlich wurden Straßenlaternen gesetzt.

Am Spitz/Stadlweg wurde eine 30 km/h Tafel montiert. Mit dieser Maßnahme ist hoffentlich eine Verkehrsberuhigung gewährleistet.

Malermeister Winkelhofer

office@malermeister-w.at, www.malermeister-w.at

0699 1 872 82 37

Malerei - Anstrich - Tapezieren - Spachteltechniken - Fassaden - Bodenlegen

Apropos Tafel!
Die monströse Werbetafel, die in der Kirchenallee aufgestellt wurde, wurde auch entfernt. Da mich einige Bewohner angerufen bzw. persönlich angesprochen haben, wieso man unsere schöne Kirchenallee mit so einer Monstertafel „verschandelt".
Deren Meinung teile ich absolut.
Dazu möchte ich sagen, dass ich vom zuständigen Stadtrat über dieses Unternehmen nicht in Kenntnis gesetzt wurde.
Die Tafel stand auf einmal da.
Ich habe mich dann mit dem Stadtrat in Verbindung gesetzt und ihm einen anderen Standort zugewiesen.
Da unsere Kirchenallee einer der schönsten Plätze in Franzensdorf ist, habe ich und werde ich mich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass sie so bleibt wie sie war und ist!
WERBETAFELFREI!

Es wurden auch wieder Geschwindigkeitsmessungen in Franzensdorf durchgeführt.
Vom 14. bis 27. September wurden von Andlersdorf kommend 9.154 Messungen gezählt.
Durchschnittsgeschwindigkeit war 60,6 km/h.
85% der Fahrzeuge fahren langsamer als 77 km/h.
Maximalgeschwindigkeit war 126 km/h.
Vom 20. bis 30. Oktober wurden von Wittau kommend Richtung Mitte Franzensdorf 15.790 Messungen gezählt.
Durchschnittsgeschwindigkkeit betrug 48,8 km/h.
85% der Fahrzeuge fahren langsamer als 58 km/h.
Maximalgeschwindigkeit 101 km/h.
Fast im gleichen Zeitraum, von 20. Oktober bis 2. November von Leopoldsdorf kommend Richtung Mitte Franzensdorf wurden 28.417 Messungen gezählt.
Durchschnittsgeschwindigkeit war 49,4 km/h.
85% der Fahrzeuge waren langsamer als 58 km/h.
Maximalgeschwindigkeit war 96 km/h.

Mit der Aufstellung dieser Werte möchte ich darauf hinweisen, dass immer mehr Fahrzeuge durch unser Ortsgebiet fahren.
Mit dieser Thematik wird man sich früher oder später beschäftigen müssen.

Eine große Bitte habe ich noch an die Franzensdorfer, die ihre Autos vor ihren Häusern parken.
Ich bitte Sie, im Winter ihre Fahrzeuge so zu parken, dass bei Schneefall die Räumungsfahrzeuge problemlos und ohne jeglicher Behinderung durchkommen.
Ich bedanke mich im Voraus für Ihr Verständnis.

Am 27. September hatte Herr Michael **Fries** seinen **80. Geburtstag**. Auf diesem Weg gratuliere ich nachträglich und wünsche alles Gute und vor allem Gesundheit.

Zuletzt wünsche ich allen FranzensdorferInnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
OV Zoltan Sarka

RENAULT FRANZ

RENAULT
DRIVE THE CHANGE
DACIA

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Reparatur sämtlicher Pkw und Klein-Lkw
Karosseriereparaturen
Schadensabwicklung, Direktverrechnung
Versicherungsagentur für Kfz
§ 57a Überprüfungen für Pkw, Klein-Lkw, Motorräder und Anhänger

Renault FRANZ GmbH 1220 Wien, Genochplatz 9, Tel. 01/2826171-0
Email: office@renault-franz.at, Web: www.renault-franz.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Verkauf: Mo - Do 7.00 - 18.00 Uhr, Fr 7.00 - 17.00 Uhr
Werkstätte: Mo - Do 7.30 - 17.00 Uhr, Fr 7.30 - 15.00 Uhr

MÜHLLEITEN

Anrainerbesprechung

Liebe Mühlleitner und Mühlleitnerinnen!

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und wird bald der Vergangenheit angehören. Ich möchte diese Ausgabe nutzen, um Ihnen einen Rückblick zu geben, was wir gemeinsam alles umsetzen konnten und was geschehen ist.
Es fanden Instandsetzungsarbeiten am Ortsried und in der Parkstraße statt. Am Unteren Hausfeld wurde die Straße für die stehenden Häuser asphaltiert. Die Spielgeräte wurden wie jedes Jahr überprüft und schadhafte Teile ersetzt, sodass eine Gefährdung für unsere Kinder ausgeschlossen wird. Damit das Regenwasser nicht unsere Straßen und Grundstücke überflutet, werden regelmäßig alle Sickergruben gereinigt. Leider können mit dieser Maßnahme bei kurzfristigem Starkregen nicht örtliche Überschwemmungen verhindert werden, wir sind aber dabei Lösungsmöglichkeiten zu finden. Am Friedhof wurde die Schrift des Kriegerdenkmals erneuert und vergoldet.

Ich möchte mich auch wieder bei Ihnen für Ihren Einsatz bedanken unseren Ort lebenswert und schön zu halten. Mein Dank gilt unter anderem den Blumenspendern für die Wägen und den Turm (Fam. Eckmayer, Fam. Langer, Gasthaus Abraham, Thomas Starch, Ingeborg Cervenka). Ein wichtiger Beitrag kommt auch von den HundebesitzerInnen, welche durch die Nutzung des Gassisackerlsystems helfen den Hundekot von unseren Parks und Straßen fernzuhalten. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen Gemeindebediensteten für Ihre Betreuung der Blumen und Rasenflächen. Optik ist aber nicht alles, daher möchte ich mich auch herzlich für die Aktivitäten aller Vereine und die Unterstützung der Freiwilligen Feuer-

Kriegerdenkmal

Ökomenisches Erntedankfest

Mühlleiten im Herbst

Staffellauf

wehr für Ihren Beitrag zu einem lebenswerten Mühlleiten bedanken.
Es freute mich, zwei unserer Mitbürger zum Geburtstag gratulieren zu können. Ich konnte Hrn. **Leopold Krumpholz** und Hrn. **Josef Wimmer** die Glückwünsche und ein Geschenk der Stadtgemeinde zu ihrem **80. Geburtstag** überreichen. Ebenfalls möchte ich die Leistung unserer Athleten hervorheben. Im Rahmen des Stadtmauerfestes in Groß-Enzersdorf hat jede Ortschaft der Großgemeinde ein Team für den Staffellauf aufgestellt. Unser Team (Foto v.l.n.r. Evi Tucek, Pauli Capka, Alexander Gungal und Tamara Döltl) hat dabei den 2. Platz erreicht.
Sollten Sie Gelbe Säcke benötigen, können Sie diese bei mir erhalten. Diese sollten aber nicht zweckentfremdet werden. Ebenso können Sie den Schlüssel für den Strauchschnittplatz bei mir abholen. Entladen Sie Ihren Strauchschnitt nicht über den Zaun um sich Zeit zu ersparen. Leider kommt es dabei immer wieder zu Beschädigungen und da sich der Verursacher nicht meldet, hat dann die Allgemeinheit – damit Sie – die Kosten der Reparatur zu tragen.

FRIEDHOFSMAUER MÜHLLEITEN!

Der durch einen schweren Unfall verursachte Sachschaden an der Friedhofsmauer ist eine reine Versicherungssache. Leider lässt sich die Versicherung, trotz ständiger Urgenzen durch die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, Zeit. Selbstverständlich werde ich mich mit Nachdruck für die rasche Instandsetzung der Friedhofsmauer einsetzen.

Für den kommenden Winter darf ich Sie ersuchen, die ordnungsgemäße Schneeräumung durch falsch geparkte Fahrzeuge nicht zu behindern.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Feiertage, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr,

Ihr OV Josef Feest

Die FF Mühlleiten informiert!

Einige Bürger wissen sehr wenig über ihre freiwillige Feuerwehr!
Nur, dass sie rechtzeitig da sein muss, wenn es irgendwo brennt, bald kommt die Feuerwehr, doch die Zeit ist kostbar und rennt und rennt.
Bald ist wieder ein Jahr zu Ende. Es gab in Mühlleiten einige Ereignisse die zu erwähnen wären:
Es gibt Positives aber auch Negatives sowie Trauriges und Fröhliches zu berichten.
Starten wir mit dem Fröhlichen: Die Feuerwehrjugend hat in diesem Jahr bei den Bewerben im Bezirk sowie Land sehr positive Leistungen erbracht. Von den Eltern bekamen wir positive Rückmeldungen.
Negatives – die Jugend wollte bei Bewerben und Veranstaltungen nicht nach Hause gehen. Fröhliches kam im Nachhinein, wir saßen gemütlich zusammen, feierten, tauschten Gemeinsamkeiten aus, sprachen über Aktivitäten und über vergangene Einsätze der Feuerwehr Mühlleiten (Unwetter, Brand, Wespenplagen).
Trauriges – Verkehrsunfall auf der L3013 StrKm 2,5.
Alarmiert über Notruf 122 von zwei Feuerwehrmännern Hans U. und Heinz T., die gerade auf dem Heimweg waren, als der Unfall stattfand.
Alarmierung am 02.10.2014 um 15.22 Uhr:
Feuerwehr Mühlleiten über Florian 13 Mistelbach:
VU mit einer eingeklemmten Person T2. L3013 km 0 – 2.
Ausrücken der Feuerwehren Mühlleiten, Oberhausen und Groß-Enzersdorf.

Zeitungsbericht vom 03.10.2014:
Ein 51-jähriger Mann lenkte am 02.10.2014 auf der Landstraße von

Groß-Enzersdorf, Richtung Mühlleiten einen PKW der Marke Audi. Bei StrKm 2,5 kam er mit dem Fahrzeug links von der Fahrbahn ab und stieß gegen die Friedhofsmauer. An dem Fahrzeug entstand Totalschaden, die Friedhofsmauer und mehrere Grabsteine wurden beschädigt. Der Verletzte wurde durch die FF Mühlleiten und Groß-Enzersdorf erstversorgt. Der Lenker wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades mit dem Rettungshubschrauber Christophorus 9 in das UKH Meidling gebracht. Durch die Wucht des Aufpralles wurde der mitgeführte Hund des Lenkers in den Fußraum der Beifahrerseite geschleudert und verendete noch an den Folgen der Verletzung im Fahrzeug.

Als ich gerade dabei war, diesen Bericht zu verfassen, wurde die Feuerwehr Mühlleiten zu ihrem nächsten Einsatz gerufen. Assistenzeinsatz (Hilfeleistung) für Oberhausen.
Alarmierung am 08.10.2014 um 17.01 Uhr:
Feuerwehr Mühlleiten über Florian 13 Mistelbach:
VU mit einer eingeklemmten Person T2. L3013 km 4,2 – 5,5.
Ausrücken der Feuerwehren Oberhausen, Mühlleiten und Groß-Enzersdorf.
Ein junger Mann, Lenker eines BMWs 320d kam von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Daneben befand sich sein 15-jähriger Beifahrer. Beide wurden mit der Rettung und den Johannitern aus Orth/Donau mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Spital gebracht.

Als Feuerwehrkommandant möchte ich mich bei den eintreffenden Feuerwehren und Kameraden für die professionelle und schnelle Hilfe recht herzlich bedanken.
In einer Zeit wie heute ist es nicht selbstverständlich, mit so viel Hilfe zu rechnen und trotzdem gibt es Menschen, die immer noch gerne helfen.

Feuerwehrkommandant
OBI Walter Lindner

Die FJ Mühlleiten informiert!

1. HERBSTFEST DER FJ

Nachdem die Sommerferien vorbei waren, veranstaltete die Feuerwehrjugend unter Mithilfe einiger aktiver Kameraden das erste Herbstfest. Es war ein kleines Fest, bei dem die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit ihren Eltern und anderen Verwandten einige Stationen zu absolvieren hatten. Bei den verschiedenen Stationen konnte das Zielen mit der Kübelspritze geübt werden oder das richtige Anfertigen von Knoten erlernt werden. Auch gab es eine Station, bei der ein Feuerwehrauto aus Papier gebastelt wurde. Besonders lustig war auch die Station, bei der mit einem am Helm befestigtem Stift Gegenstände der Feuerwehr gezeichnet wurden, welche man erraten musste.

Nach so vielen Anstrengungen durfte natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Im Schulhof (hinter dem Feuerwehrhaus) wurden am Lagerfeuer Würstchen gegrillt und im Anschluss wurde noch lange am Lagerfeuer gesungen. Hier ein Dankeschön an den Jugendbetreuer der FF Oberhausen, Karl Hutter, der mit seiner Gitarre für die

richtige Stimmung sorgte.
Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Besuchern bedanken, welche durch ihre großzügigen Spenden dazu beigetragen haben, dass die Veranstaltung zum Erfolg wurde. Ein besonderes Dankeschön gilt unserem Herrn Bürgermeister, Ing. Hubert Tomsic, der der Jugend einen riesigen Geschenkkorb mit Naschereien überbrachte.

WIE GEHT ES WEITER?

Für die letzten Monate des Jahres gab es noch einige Termine und Vorhaben. Zurzeit wird für die Erprobung (allgemeines Feuerwehrwissen) gelernt, die Prüfung erfolgt im Dezember. Am 21. November fand der Fußball-Hallenbewerb statt und am 7. Dezember wurde die Weihnachtsfeier der FJ des Abschnittes Groß-Enzersdorf abgehalten. Am 8. Dezember ging es zum Eislaufen nach Matzen und am 22.Dezember erfolgt die Übergabe des Friedenslichtes in Bad Vöslau.
Auch im nächsten Jahr wird der Terminkalender der FJ voll sein; Langeweile wird es bei uns nicht geben!
Abschließend möchte ich mich im Namen der FJ-Mühlleiten für das rege Interesse bedanken und wünsche auf diesem Wege allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das nächste Jahr!

Kontakt: HOLY Peter, BI
Tel. 0676/4656691

OBERHAUSEN

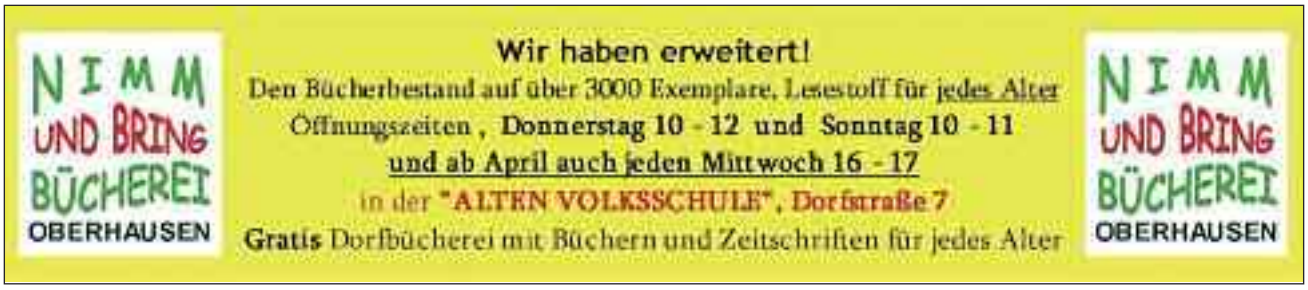
Sehr geehrte Bewohner von
Neu-Oberhausen und Oberhausen

Mit Riesenschritten gehen wir dem Jahresende entgegen und ich glaube sagen zu können, es war ein arbeitsreiches Jahr. Es wurde so manches Projekt in unseren Ortsteilen umgesetzt. Ich weiß schon, manche werden sagen, es ist zu wenig, die wird es immer geben.
So wurde endlich die **Leebergasse** von Grund auf saniert und ich hoffe, dass damit die unzumutbaren Zustände der riesigen Wasserlacken nach Regenfällen endlich der Vergangenheit angehören, worüber ich immer angesprochen wurde, endlich etwas zu tun. Jetzt wurde etwas getan und es gibt leider immer noch welche, die etwas zu nörgeln haben. Wie heißt das Sprichwort „Jeden Menschen recht getan, ist eine Kunst die niemand kann."
Weiters wurden in der Viktor-Kaplan-Gasse – Thavonweg – Madersbergergasse ebenfalls bauliche Maßnahmen zur Bekämpfung des Wassers nach Regenfällen durchgeführt.

Der Abschnitt des **Wasserleitungsbaues** im Siedlungsgebiet wurde bereits abgedrückt – gespült, daher können schon die Wasserzähler montiert werden, um Wasser zu entnehmen. Sobald es möglich ist, werden auch die Straßen wieder saniert werden müssen, die leider sehr ruiniert wurden.

Unser **Friedhof** wurde heuer 100 Jahre. Beim Friedhofsgang zu Allerheiligen berichtete Franz Hampapa einige wichtige Daten über den Friedhof. So war der erste Verstorbene auf unserem Friedhof nach dem Sterbebuch der Pfarre ein Herr Jakob Stern, denn bis dato wurden Oberhauser in Wittau oder Probstdorf beerdigt. 1992 wurde der Friedhof unter dem damaligen Ortsvorsteher Dr. Rada erweitert. Heuer gerade noch vor Allerheiligen wurde auch unsere Urnenwand fertig, die immer wieder von einigen Bürgern gewünscht wurde.

Bei der letzten Vergabesitzung wurde endlich der zweite Abschnitt zum Bau der Wohnungen beschlossen. Daher kann der Bau von **30 Wohnungen** je nach Wetterlage im Frühjahr begonnen werden. Die Nachfrage an Wohnungen ist nach wie vor bei uns sehr groß,



besonders bei Jungfamilien. Auch in Neu-Oberhausen in der Maria-Auenbrugger-Gasse werden **7 Famosa-Reihenhäuser** errichtet, sowie in der Zellergasse **10 Einfamilien-Häuser** der Fa. Kohlbacher.

Der **Radweg** und **Fußweg** wurde mit einer kleinen Feier seiner offiziellen Bestimmung übergeben, unter den vielen Gästen durfte Bgm. Ing. Hubert Tomsic unter anderem LHStv. Mag. Karin Renner, Rene Lobner sowie Hrn. Klement und Hrn. Pomassl, und viele mehr begrüßen. Das Duo Weinblatt rundete die Veranstaltung musikalisch ab.

Am Sonntag, dem 16. November 2014, veranstaltete der LC Oberhausen zum ersten Mal ein Laufevent zugunsten der **ROTEN NASEN**.
Bereits eine dreiviertel Stunde vor Beginn fanden sich die ersten motivierten Läufer ein. Somit konnte der Lauf pünktlich um 10.00 Uhr durch unseren Moderator Gottfried Rotter gestartet werden. Bis 13.00 Uhr wurden von 135 Teilnehmern durch Laufen, Walken, Spazieren insgesamt 1.127,5 Kilometer gesammelt, die die Arbeit der Clowndoctors, welche in den Krankenhäusern – speziell bei Kindern – für Lachen und Aufmunterung sorgen, erleichtern.
Auch viele Kinder liefen Runde um Runde, gegenseitig motivierten sie sich, möglichst viele Stempel zu sammeln. Herzliche Gratulation für die tollen Leistungen! Hervorheben möchte ich noch die Teilnehmerin Roswitha Schlosser die mit 22,5 km bei den Damen und Erwin Seimann mit unglaublichen 37,5 km bei den Herrn die meisten Kilometern bei diesem Event absolvierten.
Bei dem Ortsvergleichskampf konnte sich Oberhausen mit insgesamt 435 km gefolgt von Groß-Enzersdorf und Mühlleiten durchsetzen.
Durch die tolle Mithilfe vom gesamten Team um Michael Schicketanz, Roland Schopf und den freiwilligen Helfern konnte die Veranstaltung reibungslos abgewickelt werden.
Ein großes Danke auch den Orstvorsteher Eduard Schüller, der Rettung Groß-Enzersdorf und der Feuerwehr Oberhausen für die tolle Unterstützung sowie der E-Marke und der Volksbank für die Pokalspenden.
Somit konnten neben den Startspenden von € 1.001,00 noch € 1.127,50 (gesponsort duch ADEG und ISI) für die Roten Nasen „ersportelt" werden.

Einen neuen tollen **Anglertreff** in Oberhausen besuchte Bgm. Ing. Hubert Tomsic und OV Eduard Schüller. Der Bürgermeister war begeistert über das Riesenangebot, das es in diesem neuen Geschäft gibt. Wir wünschen viel Erfolg an diesem neuen Standort in Oberhausen; ein Geschäft, das in punkto Auswahl und Angebot seines Gleichen sucht.

Weiters besuchte der Bürgermeister die Klassen der Volksschule Oberhausen.

Bereits zum 3. Mal war Prof. Julius Müller mit seiner Lesung „Und eben war der Sarg noch da" in der gut besuchten Oberhauser Volksschule. Julius Müller war jahrelang Leiter des Schulungsreferates und Leiter des Bestattungsmuseums, Vortragender an der Bestattungerakademie, also ein „Bestatter mit Leib und Seele". Müller hat seit 1981 zahlreiche Lesungen mit viel humorigen Geschichten unter der musikalischen Begleitung der Gruppe „Schrägseitn" gehalten. Die bisher erschienenen Bücher „Man stirbt nur einmal – Es ist fast ein Vergnügen zu sterben – Und eben war der Sarg noch da" konnten bei der Veranstaltung am Bücherstand der Fa. Alexovsky gleich gekauft werden. Fa. Alexovsky spendete den Wein, der OV die Brote, so konnte wieder ein schöner gelungener Abend gefeiert werden.

Wie alle Jahre wieder möchte ich Sie wieder bitten ihre Autos im Siedlungsgebiet so abzustellen, dass eine problemlose Schneeräumung möglich ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes besinnliches Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

OV StR Eduard Schüller

NEU-OBERHAUSEN

Liebe Neu-OberhauserInnen!

Das Jahr neigt sich dem Ende, das möchte ich zum Anlass nehmen um es noch einmal kurz Revue passieren zu lassen und mich bei Ihnen/Euch für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

VIELES KONNTE ERLEDIGT WERDEN

Auf den neu erschlossenen Bauplätzen wurde die Straßenbeleuchtung fertiggestellt und die Versickerungsfläche wurde so weit ausgehoben, dass es in Zukunft zu keiner Seebildung mehr kommen sollte. Vom Bauamt wurde mir außerdem zugesagt, dass noch heuer ein Flies und Schotter eingebracht wird. Alle Sickerschächte in der Ortschaft wurden ausgepumpt und gereinigt. Der Altglascontainerplatz wurde (nach einem Unfall) wieder instand gesetzt und neu gestrichen, Bodenmarkierungen wurden erneuert und beim Spielplatz eine zusätzliche 30er Markierung (gespendet von der SPÖ Neu-Oberhausen) aufgebracht, Geschwindigkeitsmessungen wurden durchgeführt und an verschiedenen Stellen wurde die Ortschaft mit neuem Blumenschmuck verschönert.
Der Kinderspielplatz wurde umgestaltet und für das Frühjahr eine Nestschaukel bestellt.

VORHABEN 2015

Nächstes Jahr soll der Radweg von Neu-Oberhausen bis Groß-Enzersdorf in Angriff genommen werden, Gespräche mit den derzeitigen Grundstückseigentümern sind schon im Laufen und so gut wie abgeschlossen. Ebenso soll in der Kurve Zellergasse ein Gehweg errichtet werden um sicher von und zur Bushaltestelle zu gelangen.

WINTERDIENST

Ich ersuche Sie, besonders in den Seitenstraßen, die Fahrzeuge so abzustellen, dass eine ungehinderte Schneeräumung gewährleistet ist. Die Gemeinde ist voriges Jahr mit großem Erfolg auf Feuchtsalzstreuung umgestiegen. Dies hat den Vorteil, dass es zu keiner Glatteisbildung kommen kann und nach dem Winter kein Streugut entfernt werden muss. So kommt es auch im Frühjahr zu keiner Staubbelastung.

Gemeindearbeiter Gerhard Waltersdorfer und Gemeinderat Robert Fehervary

ALLGEMEINES

Das Christkind kam heuer besonders früh zu unserem Gemeindearbeiter Gerhard Waltersdorfer. Nach dem ich ihm im Frühjahr schon mit einer benzinbetriebenen Profiheckenschere eine Freude machen

Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Gemeinderat Robert Fehervary bei Vorbereitungen für die Aufstellung der Nestschaukel im Frühjahr.

Neumayer bürgt für beste Qualität, die man schmeckt

Feinkostfleischerei
Neumayer

Eigene Schlachtung
und Erzeugung

Partyservice • Buffet • Plattenvariationen •
Fingerfood • Grillspezialitäten

2301 Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 4
Tel./Fax: 02249/2321
E-Mail: fleischerei-neumayer@aon.at

konnte, ist es mir gelungen noch einmal ein Lächeln in sein Gesicht zu zaubern. Dieses Mal mit einem benzinbetriebenen Profihochentaster. So konnten vor Wintereinbruch noch alle Äste geschnitten werden, die ein Risiko darstellten.
Beide zur Verfügung gestellten Geräte wurden von mir finanziert.
Auf Initiative von Hrn. Thomas Hubmann wird gerade für alle Sportbegeisterten eine Laufgruppe ins Leben gerufen. Sollte Ihr Interesse geweckt sein, hier seine Telefonnummer 0676/4099942 für Terminanfragen. Ich würde mich freuen, wenn viele dieses kostenlose Angebot in Anspruch nehmen.

Im Frühjahr und im Herbst wurden wieder unsere liebgewordenen Feste abgehalten.

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic der den Bieranstich vornahm.

Conny's Frisiersalon
Gabriele Höfner
2301 Groß-Enzersdorf Schlosshoferstr. 2
Telefon 02249/2282
Di. - Fr. 8.30 - 17.30, Sa. 7.30 - 12.00

Auch unsere Jüngsten Gäste hatten ihre Freude!

Das „Mailüfterl" bei dem ich die große Freude hatte auch die Frau LHStv. Mag. Karin Renner begrüßen zu dürfen.
Und das „Oktoberfest", das zwar einmal wetterbedingt verschoben werden musste, aber beim zweiten Anlauf wieder ein voller Erfolg wurde.

Beide Feste werden natürlich auch 2015 ein Fixpunkt in Neu-Oberhausen sein. Einen Dank natürlich auch an all die vielen Helfer ohne die es nicht möglich wäre ein solches Fest zu veranstalten. DANKE!

TERMINE FÜR 2015

MAILÜFTERL

Samstag, dem 30. Mai 2015

OKTOBERFEST:

Samstag, dem 26. September 2015

Ich darf mich zum Schluss noch einmal für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken und hoffe auch im nächsten Jahr auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit „Gemeinsam für Neu-Oberhausen"

Ortsvorsteher Eduard Schüller und ich wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Ihr Gemeinderat Robert Fehervary

SANITÄR - HEIZUNG SOLARANLAGEN
www.leberbauer.cc
LEBERBAUER Installateur

2301 OBERHAUSEN
Oberhausnerstraße 8

Geprüfter Wärmepumpen-Installateur
klima:aktiv Kompetenzpartner Althaussanierung
Zertifizierter Biowärme- u. Solarwärme-Installateur

Tel.: 02249 30 006
Fax: 02249 20 120
Mobil: 0650 2332 018
Email: leopold@leberbauer.cc

Bäderplanung und Ausführung - Heizungsanlagenbau mit allen Energieträgern - Solaranlagen - Photovoltaikanlagen -Komfortlüftungsanlagen
Schlagbrunnen - Pumpenanlagen - Bewässerungsanlagen - Trinkwasser- und Heizungswasseraufbereitung - Staubsaugeranlagen
Abgasmessungen - Energieberatung - Gassicherheitscheck - Wartungsarbeiten - Überprüfung und Einregulierung von Heizungsanlagen

Die FF Oberhausen informiert!

FEUERWEHRHEURIGER

Am 13. September 2014 fand der 3. Feuerwehrheurige der FF Oberhausen statt. Mit dem Wetter hatten wird heuer kein Glück, da es in Strömen regnete. Trotz des Schlechtwetters war der Besuch bestens. Unsere Gäste wurden mit Sturm, hausgemachten Heurigenbroten, Blunz'n-Gröstl und diversen Weinen vom Bio-Winzer Artner aus Göttlesbrunn verwöhnt. Musikalisch wurde dieser Abend wieder einmal vom Duo Weinblatt untermalt, herzlichen Dank dafür!
Auch heuer gab es wieder eine Tombola mit über 150 Preisen – Danke an alle Spender !
Ein ganz besonderer Dank an die FF Mühlleiten, die uns mit ihrem Zelt unterstützten.
Danke auch an die FF Groß Enzersdorf für ihre Unterstützung.

SPENDE VON FA. WIBEBA

Unser Kommandant OBI Johann Mössinger durfte von der Firma WIBEBA eine Geldspende von € 200 ,– entgegennehmen. Überreicht wurde diese von Polier Hrn. Helmut Trieb. Danke dafür !

OBERHAUSER FLOHMARKT

Am 3. August 2014 ging der 1. Oberhausener Flohmarkt, organisiert von den FF-Mitgliedern Hrn. Thomas Buzek und Hrn. Karl Hutter, am Sportplatz in Oberhausen, erfolgreich über die Bühne. Der Reinerlös von € 400,–wurde gänzlich der FF Oberhausen gespendet. Fortsetzung folgt, da der Flohmarkt in Zukunft jährlich veranstaltet werden soll.
Herzlichen Dank an die verantwortlichen Personen !

Die Freiwillige Feuerwehr Oberhausen bedankt sich bei allen für die Unterstützung und wünscht Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage:
http://www.ffoberhausen.at
und auf facebook
www.facebook.com/ffoberhausen

PROBSTDORF

Liebe Probstdorferinnen!
Liebe Probstdorfer!

Ein Jahr geht wieder einmal zu Ende. Im Herbst 2014 hat sich doch noch Einiges in unserem Ortsteil getan.
Eine Hälfte des Güther-Schwab-Weges wurde asphaltiert und somit staubfrei gemacht. Vor Beginn der Arbeiten fand noch eine Begehung mit Herrn Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic und der Baufirma statt. Auch wurde ein Teil der Kirschenallee (bis nach der Einfahrt Güther-Schwab-Weg) mit Asphalt versehen. Hiermit möchte ich mich bei den Bewohnern vom Günther-Schwab-Weg für das große Verständnis während der Bautätigkeit bedanken. Die noch fehlenden Beleuchtungskörper für den Sonnen- und Güther-Schwab-Weg sind beschlossen und sollten ebenfalls noch heuer errichtet werden.

In der Septemberausgabe hatte ich über den Beginn der Errichtung der Urnengräber berichtet. Diese sind nun fertig gestellt und können ab sofort erworben werden. **Ansprechpartner der Gemeinde: Frau Rosemarie Riva 02249/ 2314 Dw 12**. Natürlich können Sie auch mich kontaktieren. Ich bin gerne bereit Ihnen bei der Anschaffung behilflich zu sein.

Während der Ferienmonate Juli - August wurde in Zusammenarbeit

mit der Aktion **„STOLZ AUF UNSERE GEMEINDE"** der Vorraum sowie das ehemalige Klassenzimmer im Parterre der alten Volksschule renoviert und neu ausgemalt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Vielen Dank an die freiwilligen Helfer für ihr Engagement. Die Kosten wurden einerseits vom Land Niederösterreich und anderseits von der Gemeinde übernommen. DANKE.
Danke auch der Firma Pribek, welche uns mit dem Preis etwas entgegen gekommen ist.
Die **Aktion „BOXENSTOP"** von der p-music und der Firma Hofer war ein toller Erfolg und erzielte einen Reinerlös von ca. € 400,00, der dem Kulturforum zu Gute kommt und für die Erhaltung der alten Volksschule verwendet wird.

Zum 4. Mal fand in Probstdorf wieder die **Sommerakademie** mit großem Erfolg statt. Das vielfältige Kursangebot wurde, wie in den vergangen Jahren, sehr gut angenommen. Neben den „klassischen" Kreativangeboten, wie – Malen, Schreiben und Töpfern –, gab es heuer erstmals Gartenobjekte, Nist- und Nützlingshotelbau, Glasbilder in Fusingtechnik, Fotokurs, Gospels und Chormusik und Kaffeeseminar. Weiters stattgefunden haben auch – Historische Tour, Singen, Exkursion in die Probstdorfer Saatzucht, Tanzen, Grillen und Weinseminar. Erstaunlich, welche Werke entstanden sind und wie viel Kreativität zum Vorschein kam. Erfreulich – auch nächstes Jahr wird es, laut Organisationsteam, wieder eine Sommerakademie in Probstdorf geben.

Am 23. November veranstaltete der Sportverein Probstdorf in der alten Volksschule ein Begegnungstreffen mit der Rollstuhl-Tischtennisspielerin Doris Mader, der Zweiten der Paralympic Games London 2012 und Dritten im Paralympics Teambewerb der WM 2014. Von Jung bis Alt waren alle Anwesenden begeistert, mit welcher Lebensfreude Doris uns von ihrem Schicksal erzählt und welche Emotionen sie aus Peking 2008 und London 2012 einsammeln durfte. Spätestens nach der kurzen praktischen Demonstration ihres Könnens mit ihrem Lebensgefährten Thomas, war die letzte Skepsis verflogen, dass es sich hier nicht nur um ein Hobby handelt, sondern um echten Leistungssport! Mit welch einer Geschwindigkeit die Bälle am Tisch die Seite wechselten war für uns faszinierend.

Im Anschluss daran gab es noch die Möglichkeit, sich selbst im Rollstuhl zu probieren – das war gar nicht so einfach. Abschließend

wurde noch mittels KO-System der/die beste TischtennisspielerIn ausgespielt. Die Gewinner (Sandra Neumann und Ronald Pelikan) dürfen sich über einen gratis Startplatz beim 6. Probstdorfer Silvesterlauf freuen – herzlichen Glückwunsch.
Die Begegnung mit Doris und das Turnier waren ein voller Erfolg und wir hoffen, dass dieses Treffen nicht das letzte mit Doris war. Spätestens wenn Sie ihre nächste Paralympics Medaille 2016 erkämpft hat – so zumindest ihr persönliches Ziel – werden wir uns hoffentlich mit neuen Berichten wiedersehen.

HÄCKSELPLATZ

Danke für die Disziplin bei der Entsorgung (könnte noch besser werden – Blumen sind kein Häckselgut) und allen einsatzfreudigen Helfern, die mich als Betreuer des Häckselplatzes in meiner Abwesenheit recht gut vertreten haben. Um wieder neuen Platz für Häckselgut zu schaffen, wurde Selbiges von Herrn Johann Neumann regelmäßig zusammen- bzw. aufgeschoben. Dafür möchte ich mich gesondert bedanken!
Der Häckselplatz wird am **22. November 2014** zum letzten Mal offen sein. Ab dem 24. November 2014 wird nur mehr nach Anmeldung beim OV Josef Hotzy unter **0664/73035457** zum Abladen aufgesperrt.
Weitere Stationen zur Häckselgutentsorgung sind:
Firma Hödl in Wittau,
Franzensdorferstrasse 8
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07.00 - 17.00 Uhr
oder im Altstoffsammelzentrum Groß-Enzersdorf:
Öffnungszeiten:
Mo 16.00 - 18.00 Uhr,
Fr 14.00 -18.00 Uhr und
Sa 08.00 - 12.00 Uhr.
Außerdem werden wir zum Entsorgen der Christbäume am Samstag, dem 10.01.2015, von 13.00 - 14.00 Uhr den Häckselplatz öffnen.
Im Frühjahr werden wir, sobald der Bedarf steigt, wieder mit der regelmäßigen Öffnung beginnen.

Herzliche Gratulation an ALL unsere Sportler, unserer Feuerwehr zu deren hervorragenden Erfolgen und Leistungen 2014 und besonders jenen Feuerwehrmännern und Sportlern denen eine Ehrung seitens der Gemeinde zu Teil wurde!

Besonders gratulieren möchte ich unserem Fotoclub, der heuer das 25-Jahr-Jubiläum feierte.
Das Dorfleben ist ein „Anderes" geworden. Unter diesen Motto stellte heuer der Fotoclub Probstdorf seine diesjährige Fotoausstellung. Das Dorfleben der 80er und 90er Jahre „vor die Linse genommen". Alte Dias und Fotos wurden digital aufbereitet und rufen damals Gewesenes wieder in Erinnerung.
Nachdem der Winter wieder vor der Tür steht, kommt hier meine alljährliche Bitte an alle Autofahrer in Probstdorf: Stellen Sie Ihre Autos so wenig wie möglich auf öffentlichen Straßen ab. Sollte kein privater Parkplatz zur Verfügung stehen, achten Sie BITTE darauf, dass alle Autos sofern es möglich ist auf einer Straßenseite parken, um so die Straßenräumungsarbeiten mit dem Schneepflug nicht zu behindern.

VERSUCHEN SIE BITTE AUCH IM ALLGEMEINEN DIE PARKPLÄTZE OPTIMAL ZU NÜTZEN, d.h. KEINE UNNÖTIGEN ABSTÄNDE ZWISCHEN DEN PKW' s! Danke!

VERANSTALTUNGSTERMINE

12.12.2014:
Punschausschank, Sonnenweg

31.12.2014:
Probstdorfer-Silvesterlauf
Kinderspielplatz
Start: 10.00 Uhr

16.01.2015:
FF Ball
Schloss Orth/Donau

25.01.2015:
Gemeinderatswahl
Alte Volksschule

25.01.2015:
Kindermaskenball
Gasthaus Heeberger

Zum Abschluss bleibt mir noch, Ihnen ein besinnliches und vor allem ein friedliches Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr 2015 zu wünschen.

OV GR Josef Hotzy
Vorsitzender des Ortsausschusses

RUTZENDORF

Sehr geehrte RutzendorferInnen!

Auch heuer waren wir wieder am Familienfest stark vertreten. Rutzendorf hat, wie schon in den letzten Jahren, die Grillstation übernommen. Schon zu Beginn waren sehr viele Besucher anwesend und hatten Hunger. Leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aufgrund des starken Regens musste das Fest frühzeitig abgebrochen werden. Trotzdem ein Danke an alle fleißigen Hände für die tatkräftige Unterstützung.

Unser Gutshof/Schloss, welches auch im neuen Buch 2301 erwähnt wird, nimmt schön langsam wieder eine freundliche Gestalt an, wodurch das Ortsbild erheblich verschönert wird. Durch den Schlossverkauf wird unser Spielplatz auf die andere Seite der Straße neben den Fußballplatz verlegt. Aus diesem Grund wird die Sandkiste erneuert und die Geräte neu aufgestellt.

Inzwischen haben wir die neue Straße im neuen Dorf erhalten, damit auch dort ein ordentliches und sauberes Ortsbild entstehen kann. Auch vor unserem Parlament beim Fußballplatz wurde nun nach sehr vielen Jahren endlich eine Straße asphaltiert. Dafür ein ganz besonderes Dankeschön an die Gemeinde, insbesonders an unseren Herrn Bgm. Ing. Tomsic.

Das Haflingertreffen war für alle Beteiligten ein sehr schöner Erfolg, sowie eine besondere Erfahrung, was mit so kleinen – in Österreich ab 1960 – gebauten Fahrzeugen alles machbar ist. Martin Schwarz und ich möchten uns ganz herzlich bei allen HelferInnen für die tolle Unterstützung bedanken. Auch an die Feuerwehr Rutzendorf ein herzliches Dankeschön. Die 20 Teilnehmer aus ganz Österreich waren von der Veranstaltung sehr begeistert. Besonders aber hat uns gefallen, dass Hr. Bgm. Ing. Tomsic sowie Fr. Vizebgm. Obereigner-Sivec und unser Hr. Pfarrer Ringhofer, der selbst die Fahrzeugweihe abgehalten hat, auch als Beifahrer in einem Haflinger den Parcour persönlich getestet haben. Man fuhr über unseren Rodelberg

auf die Wippe, von dort über die Eisenbahnschweller und wieder über eine Wippe. Mit dem anschließenden Vor- und Rückwertsparcour bis zur Blindfahrt war es insgesamt eine herausfordernde Strecke, womit der Fahrer und das Fahrzeug zu kämpfen hatten. Als Abschiedsgeschenk aus unserer Region bekamen alle teilnehmenden Fahrer einen Sack Zwiebel und

Familienfest

Neue Straße

Boogieabend

einen Sack Kartoffel von der Familie Zörnpfenning. Vielen Dank auch an die Helfer, die beim Auf- und Abbau geholfen haben.
Am 25. Oktober habe ich meinen ersten Boogieabend im Stadtsaal abgehalten. Es gab Livemusik und an die 120 Gäste waren mit Schwung dabei. Da die zahlreichen Besucher begeistert waren, möchte ich den Boogieabend im kommenden Jahr wiederholen und freue mich auf Ihren Besuch.
Am Marsch um Rutzendorf nahmen heuer etwa 75 Personen, sowie auch unser Hr. Bgm. Ing. Tomsic und Fr. Vizebgm. Monika Obereigner-Sivec, teil. Bei schönem Herbstwetter und bester Laune wurde es ein sehr schöner Marsch um Rutzendorf. Anschließend wurde zum Grillbuffet geladen. Am Nachmittag luden die Kinderfreunde noch zum Drachensteigen ein. Viele Kinder kamen mit Anhang und ihren Drachen, nur der Wind ließ auf sich warten.
Wir bekommen für die Jugend und die Junggebliebenen eine Eisstockbahn, die in Rutzendorf direkt beim Fußballplatz und ganzjährig bespielbar sein wird. Sobald die Bahn fertig gestellt ist, werden Sie auf ein Eröffnungsspiel eingeladen.
Als Vorschau möchte ich an die Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015, unser jährliches Maibaumfest am 30. April 2015 sowie das Annerlfest am 25. Juli 2015 erinnern.
Das aufregende Jahr 2014 geht zu Ende und es hat sich in Rutzendorf viel getan. Ich möchte mich von ganzem Herzen bei allen Helferinnen und Helfern für die tolle Unterstützung bedanken und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Fest, sowie einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr 2015.

Ihr/Euer OV Alfred Steininger

Marsch um Rutzendorf

Die FF Rutzendorf informiert!

FEUERWEHRJUGEND

Unsere Feuerwehrjugend besuchte mit ihren Betreuern am 17. Oktober 2014 die Freiwillige Feuerwehr Raasdorf. Dort erhielten sie einen umfassenden Überblick über deren Feuerwehrhaus, den Fahrzeugen und Geräten. Außerordentlich interessant war natürlich das neue Feuerwehrauto mit der neuen Ausrüstung. Die Jugendlichen waren von diesem Besuch begeistert. Wir bedanken uns beim Kommando, das uns diesen Besuch ermöglicht hat.

INSPEKTIONSÜBUNG

Seit Herbstbeginn wurden im Abschnitt Groß-Enzersdorf sogenannte „Inspektionsübungen" durchgeführt. Unter der Leitung des Abschnittskommandanten oder dessen Stellvertreter überprüften Funktionäre des Abschnittes die einzelnen Wehren, ob die Fahrzeuge und Gerätschaften in Ordnung sind und die vorgeschriebenen Überprüfungen durchgeführt wurden. In Form einer Übung konnten die Kameraden ihren Ausbildungsstand und Einsatzfähigkeit unter Beweis stellen.
Bei uns fand diese Übung am Freitag, dem 14. November 2014, um 18.00 Uhr statt. Der Einsatzgrund lautete: „Technischer Einsatz mit Brandgefahr" an der Anschrift: Am Teich Nr. 4, landwirtschaftlicher Lagerplatz. Wir fuhren mit allen unseren Fahrzeugen und dem Löschanhänger aus. Es musste ein verletztes Kind, welches durch mehrere Kartoffelkisten durchbrach, gerettet werden. Aufgrund des großen Kistenstapels konnte die Rettung nur mit der Kranseilwinde durchgeführt werden.
Die Übung verlief ohne Zwischenfälle. Bis auf einige Kleinigkeiten waren auch die obgenannten Funktionäre mit dem Verlauf und der Arbeit unserer Kameraden zufrieden.

VORBAU

Als Windschutz unseres Einganges wurde schon vor längerer Zeit ein Vorbau geplant. Die Umsetzung scheiterte bisher an der Finanzierung. Umso mehr freut es uns, dieses Vorhaben jetzt in Angriff nehmen zu können. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic sagte zu, dass sich die Gemeinde mit € 15.000.– an den Kosten beteiligt.
Ein Teil dieser Summe wurde bereits als Anzahlung geleistet. Herzlichen Dank an den Herrn Bürgermeister und der Stadtverwaltung.

TERMIN BITTE BEACHTEN:

Am Sonntag, dem 21.Dezember 2014 hat ab 16.00 Uhr unsere Punschhütte vor dem neuen Feuerwehrhaus geöffnet. Sie sind recht herzlich eingeladen, uns zu besuchen. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu können.

Anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes und Jahreswechsel möchten wir uns bei allen jenen Menschen bedanken, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Wir hoffen, dass sie uns weiter die Treue halten und uns unterstützen.
Das Kommando und die gesamte Mannschaft wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das Presseteam

SCHÖNAU

Liebe Schönauerinnen,
liebe Schönauer!

FADENBACH

Ich weis nicht wer es ist, bitte aber DENJENIGEN oder DIEJENIGE ab sofort nichts mehr im Fadenbach zu entsorgen! (Laub, Zwiebelschalen, …)

GEBURTSTAG

Ich wünsche Frau **Anna Katzler** alles Gute zu Ihrem **75. Geburtstag**! Ich wünsche Herrn **Alfred Zacharatnitzek** alles Gute zum **75. Geburtstag**!

WEIHNACHTS-BELEUCHTUNG!

Auch heuer gibt es wieder vor und im Gemeindehaus, in vielen Fenstern und Gärten unserer Ortschaft eine Weihnachtsbeleuchtung. Ich danke allen, die mitgeholfen haben, und hoffe, dass unsere Weihnachtsdekoration Besinnlichkeit und Weihnachtsstimmung in die Herzen der Menschen bringt.

ADVENTZAUBER IM PARK VOR DEM GEMEINDEHAUS AM 13. DEZEMBER 2014

Ab 15 Uhr gibt es Glühwein, Punsch, Mehlspeisen und Brötchen. DJ „PEPI", macht für uns Weihnachtsmusik. Zusätzlich gibt es heuer im Gemeindehaus eine Bilderausstellung! Diese Veranstaltung soll ein bisschen Besinnlichkeit und Vorfreude auf das Weihnachtsfest in unsere hektische Zeit bringen. Wir freuen uns auf viele BesucherInnen aus allen Ortschaften.

ORTSVORSTEHER-AUSFLUG „SCHÖNAU"!

Mit Freude habe ich wieder einen Ausflug zum Heurigen organisiert. Wir fuhren, wie die letzten Male auch, nach Göttlesbrunn-Arbesthal zum Heurigen „Pober"! Unsere DJ „Pepi und Hannes" haben mit toller Tanzmusik und die Heurigenbesitzer mit gewohnt, gutem Essen, (die besten Gänse, die wir je serviert bekommen haben) viel zum Gelingen des Abends beigetragen. Die Stimmung war auch dementsprechend gut. Wir fahren am 14. März 2015 wieder und freuen uns jetzt schon auf ALLE, die wieder mitfahren. Am 14. März gibt es Spanferkelbraten!

KABELLEGUNG

Im Frühjahr werden alle provisorisch geschlossenen Bauteile neu asphaltiert und ordnungsgemäß instandgesetzt.

Nicht vergessen, gelbe Säcke gibt es bei mir!

GESELLIGER ABEND!

Da wir im Winter keine Lokalität in Schönau haben, ist der Wunsch an mich herangetragen worden, im Gemeindehaus Zusammenkünfte abzuhalten. Wer sich diesem Wunsch anschließt möchte sich bitte bei mir melden und alle Interessierten können dann gemeinsam den Ablauf dieser Zusammentreffen bestimmen. Unsere Gastwirtfamilie hat auch geplant, ab nächstem Jahr das Radlertreff ganzjährig offenzuhalten. Ich kann mir vorstellen, dass es in den Winterabenden bei Punsch und Glühwein sehr gemütlich werden wird.

ALLE TERMINE IN SCHÖNAU FÜR DAS JAHR 2015

14.03.2015:
Heurigenfahrt (Spanferkelessen) Schönau
15.03.2015:
Spielzeugbörse Groß-Enzersdorf
03.05.2015:
Flohmarkt Schönau
24.05.2015:
FF Schönau Heuriger
19.07.2015:
Flohmarkt Schönau
08.08.2015:
Grätzelfest Schönau
27.09.2015:
Flohmarkt Schönau
14.11.2015:
Heurigenfahrt (Ganslessen) Schönau
15.11.2015
Spielzeugbörse Groß-Enzersdorf
21.11.2015:
Oldieabend Probstdorf/Schönau; Heeberger Probstdorf
05.12.2015:
Casinofahrt Haugsdorf; Schönau
12.12.2015:
Adventzauber; Schönau

WINTERDIENST

Schneeräumung, Gehsteig, Großobjekte, usw.
ERNST NEUHAUSER
Wir sind Ansprechpartner für den Winterdienst und erledigen die Arbeiten prompt und zuverlässig zu einem günstigen Pauschalpreis inklusive Streugut!
„DER NÄCHSTE WINTER KOMMT BESTIMMT"
2301 Schönau an der Donau
Schmiedeweg 1
e-Mail:KFZ-Neuhauser@gmx.at
Mobil: 06644416379
Tel. und Fax: 02215/20294

HOMEPAGE

www.schoenau-donau.at
Die Schönauer Homepage ist immer auf dem neuesten Stand. Haben Sie den Wunsch, Fotos, Veranstaltungen oder Informationen einzustellen, bitte mir mitzuteilen, ich mache es gerne.

WORTE DIE SICH IMMER WIEDERHOLEN, ABER GESAGT WERDEN MÜSSEN! EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

An ALLE, die durch – Geldspenden – Sachspenden – Spenden für den Flohmarkt, die viele, viele Stunden in Schönau mithelfen, Rosen schneiden, Bäume und Blumen gießen, Blumen setzen, Wartehäuschen streichen und noch vieles mehr, sodass diese Aufzählung noch lange weitergehen könnte. An die Gartengestaltungsfirma Kommendisch-Enz, die weit über die vertraglich festgelegten Arbeitsabläufe, die aufs sorgfältigste ausgeführt werden, jederzeit für Schönau einsatzbereit ist. An Baumeister Johann Wimmer und Blumenkünstler Alexander Muhr, die immer und jederzeit für die Anliegen in Schönau ein offenes Ohr haben. An Familie Prechtl, die das Urlauberkreuz und noch vieles mehr das ganze Jahr über pflegen. An die Familie Fries aus Schönau, die für die Herbstdekoration der Blumenbehälter in der Ortschaft jedes Jahr Unmengen an getrockneten Schafgarben spendet. An die Verantwortlichen des Nationalparks, die auch heuer wieder die Bezahlung des Blumenschmucks für einen Blumenwagen übernommen haben. Selbstverständlich auch allen Schönauerinnen und Schönauern, die durch die liebevolle Pflege ihrer Gärten zum gepflegten Ortsbild beitragen. Ihnen „ALLEN" ist es zu verdanken, dass Schönau so schön und gepflegt ist. **DANKE!**

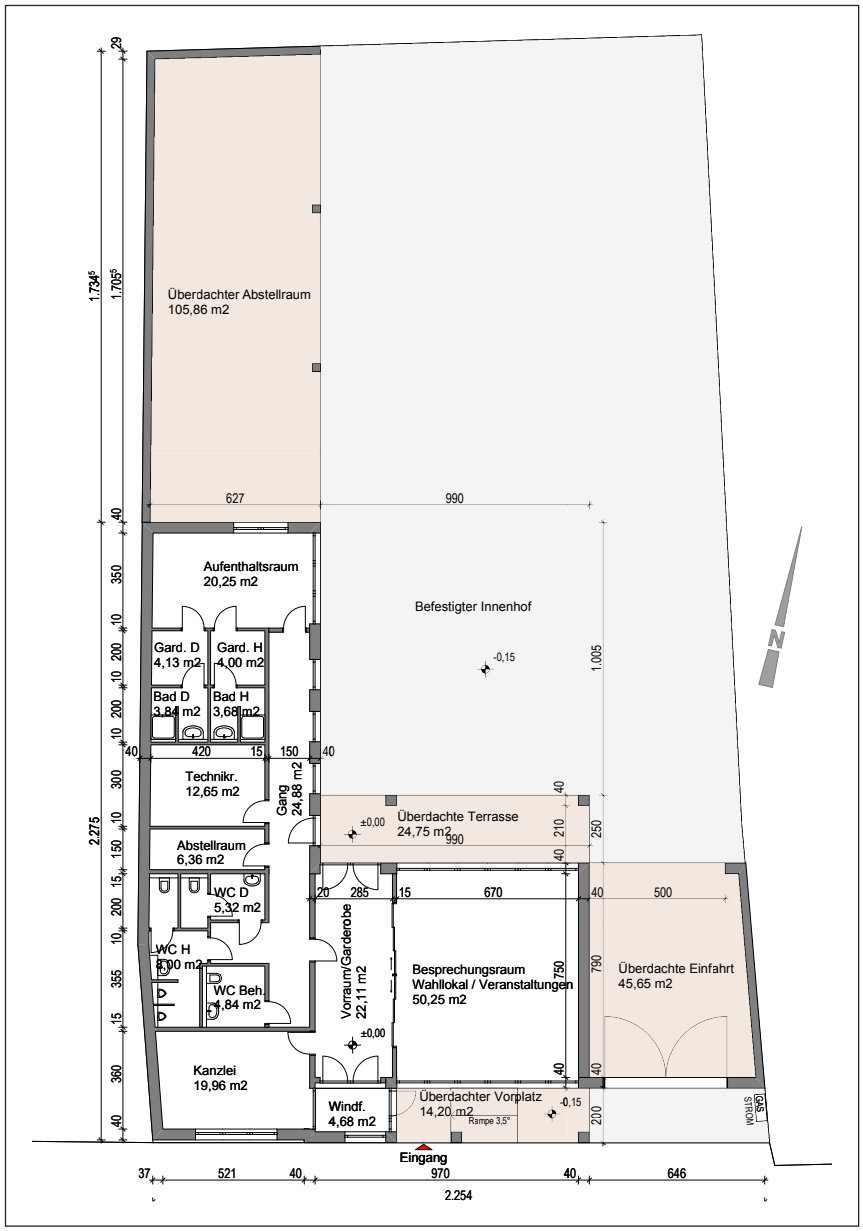
Ein frohes Weihnachtsfest,
einen angenehmen Jahreswechsel
sowie Zufriedenheit,
Gesundheit, Glück und
Erfolg für das
kommende Jahr
wünscht Ihnen

Ihre OV
Hannelore Kolar

WITTAU

GEMEINDEHAUS WITTAU

In der letzten Gemeindezeitung habe ich Ihnen den Vorentwurf – Innenhof und Außenansicht – für ein neues Gemeindehaus in der Hauptstraße 13 vorgestellt.
Heute stelle ich Ihnen den Vorentwurf der inneren Raumeinteilung vor.
2015 soll die Ausschreibung für das Projekt Gemeindehaus Wittau abgeschlossen und der Zeitplan für die Errichtung festgelegt werden.



ERWEITERUNG DER ÖFFENTLICHEN BELEUCHTUNG

Am Wiesenfeld und am Getreideweg wurden neue Beleuchtungskörper gesetzt. Die Vorarbeiten für dieses Projekt mit der Kabelverlegung für eine öffentliche Beleuchtung wurden in den Sommermonaten abgeschlossen. Insgesamt wurden 13 neue energiesparende Lampen in Betrieb genommen.
Die neuen Beleuchtungskörper wurden im Beisein von Mitarbeitern der Firma EFM Müllner, Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic und Frau Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec in Betrieb genommen.

WEIHNACHTSBAUM

Der Weihnachtsbaum für unseren Ort wird heuer vor dem Kindergarten aufgestellt, da es auf dem gewohnten Platz nicht mehr möglich ist.

GEBURTSTAG

Zum 80. Geburtstag gratulierte Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic Frau **Elisabeth Burger** recht herzlich und überreichte die Ehrengaben der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf.

WINTERDIENST

Um einen reibungslosen Winterdienst durchführen zu können, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie Ihre PKWs so parken, dass die überbreiten Räumfahrzeuge ungehindert ihrem Streu- und Räumauftrag nachkommen können.

PUNSCHSTAND DER FF WITTAU

Die FF Wittau lädt Sie alle am 20. und 21. Dezember 2014 zu ihrem Punschausschank beim Alten Feuerwehrhaus herzlichst ein.
Als Ortsvorsteher würde ich mich freuen, Sie begrüßen zu können.

KINDERSPIELPLATZ

Die zwei großen Weidenbäume, welche im Bereich unseres Kinderspielplatzes stehen, wurden von der Gemeindeforstaufsicht begutachtet. Leider müssen wir die Bäume aus Sicherheitsgründen entfernen. Natürlich werden Nachpflanzungen erfolgen.

PUNSCHSTAND

Als Ortsvorsteher lade ich Sie wieder zum Jahresausklang ins alte Feuerwehrhaus. Der Punschstand ist am 31. Dezember 2014 in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Der Reinerlös kommt wie immer, der Obdachlosenküche Am Allerheiligenplatz im 20. Bezirk zu Gute.

Ich freue mich schon heute auf einen „ALTJAHRES-TRATSCH".

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr wünscht Ihnen

Ihr OV StR Herbert Eigner

Weihnachtszeit ist Hyundai-Zeit!

Leise rieseln die Preise.

Die besten Angebote zum Jahresausklang: Sparen Sie jetzt mit bis zu € 4.000,– Weihnachts-Bonus!

Aktion gültig bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern für alle lagernden Modelle (ausgenommen i10, i20, Santa Fe, Grand Santa Fe, Veloster, Starex und H-1) bei Kauf und Zulassung bis 31.12.2014. Aktionspreise enthalten Händlerbeteiligung. Symbolabbildung.
Nähere Informationen auf www.hyundai.at.

HYUNDAI | NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

auto iser seit 1899

2301 Wittau, Hauptstraße 83, Telefon 02215/2224

HYUNDAI ISUZU STEYR CASE IH

gasthofludl

2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 9
Tel. 02249/2332-30, Fax 02249/2332-35
E-Mail: gasthof@ludl.at, www.ludl.at

Der Familienbetrieb Gasthof Ludl verwöhnt Sie gerne mit saisonalen Spezialitäten aus der Region, sowie mit 17 komfortabel ausgestatteten Gästezimmern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KFZ- ERNST NEUHAUSER

Handel und Reparatur aller Automarken
Reifen- und Ersatzteile-Handel

Winterdienst prompt, sofort und zuverlässlig.

2301 Schönau an der Donau, Schmiedeweg 1
E-Mail: KFZ-Neuhauser@gmx.at
Mobil : 0664/4416379
Tel :02215/20294, Fax: 02215/20294

ARCHITEKTURBÜRO

thell

DIPL. ING. WERNER M. THELL

ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU

7132 FRAUENKIRCHEN HAUPTSTRASSE 7 TEL 02172/2351 FAX 02172/3460
1030 WIEN PETRUSGASSE 5 TEL 01/7137992 FAX 01/7142707

Die Kinderfreunde

GROSS-ENZERSDORF

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 4. Dezember 2014 war der Kasperl mit „Kasperl und das besondere Weihnachtsgeschenk" zu Gast bei uns im Stadtsaal. Die Kinder waren begeistert und mit lauten „Kasperl"-Rufen begleiteten sie den Kasperl bei seinem Abendteuer. Leuchtende Augen und große Aufregung herrschten als im Anschluss der Nikolo kleine Geschenke an die Kinder verteilte.
Auch im Jahr 2014 haben wir mit unseren Veranstaltungen (Kindermaskenball, GO-KART-Rennen, Ostereiersuche, Mitmachkonzerte, Kasperltheateraufführungen, etc.) ein buntes, abwechslungsreiches und kostengünstiges Programm für die Kinder in unserer Großgemeinde zusammengestellt. Dies alles ist ohne unsere Förderer, unsere Sponsoren und Helfer nicht möglich – Herzlichen Dank für die Unterstützung.

HAPPY BIRTHDAY, KINDERRECHTE

Am 20. November 2014 wurde die UN-Kinderrechtekonvention 25 Jahre alt. Die UN-Kinderrechtekonvention ist mit ihren Standards der passende Rahmen für eine anspruchsvolle Kinder- und Jugendpolitik: Sie rückt junge Menschen in den Mittelpunkt. Kinder und Jugendliche sollen als kompetente und eigenständige Persönlichkeiten wahrgenommen werden. Ihre optimale Versorgung mit Wohn- und Lebensraum, Bildung und Betreuung, gesunder Nahrung sowie der Schutz vor Gewalt und Ausbeutung sind weitere wesentliche Ziele der Konvention. Denn Schutz, Vorsorge und Partizipation sind Voraussetzungen für die bestmögliche Entwicklung, auf die alle Kinder einen Anspruch haben – und da gibt es leider noch viel zu tun, dennoch Happy Birthday!

„DAS BUCH" ALS GESCHENK

Eine der bedeutendsten Fähigkeiten unserer Gesellschaft ist die Sinnentnahme aus Schriftzeichen – LESEN. Kinder haben spontanen Zugang zu Büchern, Bilder faszinieren sie und prägen ihre Wertvorstellungen. Bilderbücher und andere Medien schließen einander nicht aus, im Gegenteil, sie können einander sehr gut ergänzen. Also wäre doch ein Buch das perfekte Weihnachtsgeschenk. Viel Spaß beim Schmökern, Suchen und Schenken – sie werden überrascht sein, wie breit das Angebot an pädagogisch wertvollen Kinderbüchern ist.

Wir wünschen allen ein friedvolles und fröhliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2015 viel Glück und alles Gute.

Monika Obereigner-Sivec
Vorsitzende

PROGRAMMVORSCHAU 2015 – BITTE VORMERKEN!

KINDERMASKENBALL
Sonntag, dem 18. Jänner 2015
Beginn: 14.00 Uhr

KASPERL MIT OSTEREIERSUCHE
Donnerstag, 26. März 2015
Beginn: 16.00 Uhr

WER HÖRT NICHT AUF ZU ANTWORTEN? SELBST WENN MIR DIE FRAGEN AUSGEHEN.
EINE BANK

Schloßhoferstraße 4
2301 Groß Enzersdorf
T. 05 90 910-3925
www.hyponoe.at

HYPO NOE

OBERHAUSEN

www.noe.kinderfreunde.at/oberhausen

Am 11. November fand die **Jahreshauptversammlung** der Kinderfreunde Oberhausen statt, wo der Vorstand neu gewählt wurde: Vorsitzende Maria Lober, Stv. Michaela Pech, Kassier Gerhard Schuster, Stv. Susi Krautgartner, Schriftführerin Brigitte Briem, Stv. Sonja Lehner; Rechnungsprüfer: Rene Dobeinig, Gerhard Havlicek.

Im November fuhren wir ins unterhaltsame **Kinderrechte-Kindermusical** „Am Himmel die Wolken" ins Wiener Raimund Theater. Am 20. November war es genau 25 Jahre her, dass in der UNO-Vollversammlung die **Kinderrechtskonvention** beschlossen wurde. Damit wurde erstmals weltweit deklariert, dass alle Kinder bestimmte Grundrechte haben. Aus diesem Anlass wird jährlich am 20. November der **Internationale Kinderrechte-Tag** gefeiert.

Am 24. Dezember von 14.00 bis 16.30 Uhr heißt es bei unserer Kinderbetreuung im Kinderfreundehaus wieder **„gemeinsam warten auf das Christkind"**. Mit Spielen, Liedern und Unterhaltung wollen wir uns auf den Weihnachtsabend einstimmen und den Kindern die Wartezeit verkürzen, während das Christkind schon mit seiner Arbeit beginnt … (Für Kinder ab 5 Jahre – bei kleineren Kindern muss eine Betreuungsperson dabei bleiben).

Zum Vormerken: Am Sonntag, 8. Februar 2015 steigt wieder unser **Kinderfaschingsfest** im Kinderfreundehaus! Live-Musik und Kinderanimation von „Music by Two" mit Wolfi Karner , Tanz und Tombola, Spiel und Spaß sorgen sicher wieder für einen unterhaltsamen Familiennachmittag.

Die **Heimstunden für Kinder ab 6 Jahren** finden jeden Freitag (außer in den Ferien) von 16 bis 18 Uhr im Kinderfreundehaus Wittauerstraße 35 statt: gemeinsam basteln, spielen oder auch Kochen stehen am Programm. Manchmal machen wir auch gemeinsame Projekte, z.B. zum Thema „Kinderrechte" oder bereiten auch gemeinsam mit den Kindern Feste vor. Immer steht aber das miteinander Freizeit gestalten im Mittelpunkt. Alle können natürlich auch eigene Ideen einbringen!

Die Teilnahme ist gratis, es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auch immer, wenn uns dabei Eltern unterstützen.

Schöne Feiertage und guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht das Team der
Kinderfreunde Oberhausen

ERNTEDANKFEST

Bis auf den letzten Platz besetzt war der Stadtsaal bei unserem traditionellen Erntedankfest Ende Oktober. Beim Eintritt bekam jedes Mitglied einen Bon, mit dem man sich je einen Sack von der SPÖ-Fraktion gespendeten Erdäpfel und Zwiebel abholen konnte. Bei der Ausgabe der Säcke half auch wie jedes Jahr unser Bürgermeister Hubert Tomsic tatkräftig mit. Im herbstlich geschmückten Stadtsaal spielten die „Schopfbuam" flotte Melodien und unsere Senioren schwangen dazu fleißig das Tanzbein. Auch die Bewirtung durch das Team um Obmann Juranitsch sorgte für gute Stimmung unter den Anwesenden und so kam das Ende der Veranstaltung 18 Uhr leider wieder viel zu früh.

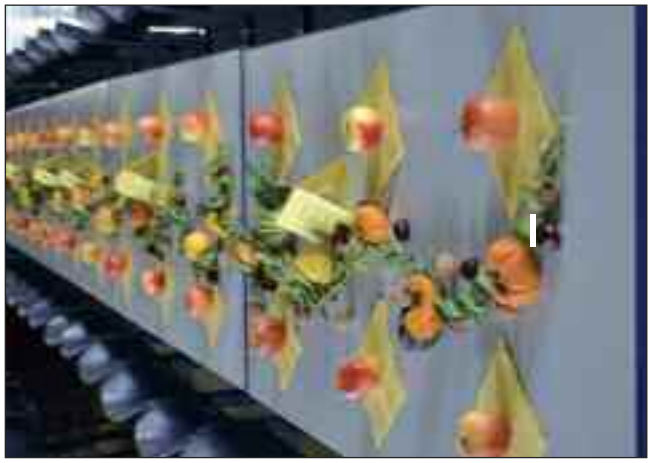
JAHRESABSCHLUSS-FAHRT

Die heurige Jahresabschlussfahrt fand am 11. November nach Alland statt.
150 Mitglieder nahmen an diesem Ausflug zum Ganselessen im Gasthof Karner teil. Nach dem ausgiebigen Mittagessen verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag bei Musik und Tanz. Bei einer Tombola wurden die von der Groß-Enzersdorfer Wirtschaft gespendeten Sachpreise verlost. Besten Dank dafür an alle Spender.

Am 28. November unternahmen wir einen Tagesausflug zum Advent nach Mariazell.

Am 9. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier statt. Bei dieser Feier wurden langjährige Mitglieder durch Bgm. Ing. Hubert Tomsic geehrt. Der Chor der Voksschule Oberhausen sorgte für einen besinnlichen Nachmittag.

Der Vorstand der Ortsgruppe wünscht allen Mitgliedern und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein Prosit Neujahr 2015.



Verein für Heimatkunde und Heimatpflege

Freitag, 17. Oktober 2014
Vortrag Dr. Manfred Pintar

PARADIESVÖGEL UND URWALDRIESEN

Es ist Ramadan im moslemischen Halmahera (80% Moslems, 20% Christen). Neben den unermüdlichen Rufen der Muezzins hält die Insel durch ihre Besonderheiten der tropischen Flora und Fauna sowie den Reichtum an Gewürzen den Besucher in Atem. Allerdings ist die Insel nicht gerade ein touristischer Magnet, zu mangelhaft sind Unterkünfte und Infrastruktur. Neben dem Handel mit Gewürzen lebt die Bevölkerung vorwiegend von der Landwirtschaft (Bananen, Sago, Kokos, diverse Früchte, etc.) und seinen Bodenschätzen (v.a. Gold). Ein beispielhafter Exkursionstag beginnt schon in der Nacht, wo die Gruppe unter Donner und Blitzen eines Tropengewitters den steilen Hang eines der vielen Vulkane erklimmt, um zum Balzplatz des Standarten-Paradiesvogels zu gelangen, der nur auf Halmahera vorkommt. Der Weg führt vorbei an bis zu 70 m hohen Urwaldriesen mit sogenannten Brettwurzeln, die als statische Stütze dienen. An ihnen winden sich armdicke Lianen bis in die mit zahlreichen Aufwuchspflanzen (meist Orchideen) bestückten Baumkronen hoch. Unter Begleitung von exotischen Gesängen der fantastischen und artenreichen Vogelwelt sowie dem lauten Quaken der Flugfrösche erreichen wir endlich im Morgengrauen den Balzplatz. Wir werden mit einer für die meisten Paradiesvögel bekannten, unbeschreibbaren, bizarren Balz des Standarten-Paradiesvogels belohnt, die bis zur Morgendämmerung andauert.
Diese Atmosphäre und einiges mehr an Information konnte hoffentlich den Besuchern des Vortrages im Heimatmuseum nahegebracht werden.
Für die Einladung zu diesem Vortrag möchte ich mich als erst vor kurzer Zeit „Zuagroaßter" herzlich bedanken.
Manfred Pintar

Freitag, 14. November 2014
Vortrag Mag. Herbert Kovacic

DIE ORTSTEILE DER GROSSGEMEINDE VON GROSS-ENZERSDORF

Mühlleithen, Schönau und Wittau mit den abgekommenen Orten Wolfeswerde und Urfahr.

Vortrag über die Entstehungsgeschichte und die frühesten geschichtlichen Erwähnungen der drei Ortschaften.
Die älteste urkundliche Erwähnung Mühlleithens findet sich in einem Kaufvertrag über die Insel Chleinwerde aus dem Jahre 1265. Gemeinsam mit den Bauern aus Raasdorf kauften sie die Insel mit allen Rechten von Leupoldo de Sachsengange, unter Zustimmung des Bischofs Konrad von Freising als Lehensherr ab. In der Zeugenreihe finden sich wichtige Personen aus Freising und Enzenstorf. Die ältesten Aufnahmen aus dem Franziszeischen Kataster zeigen, dass das ursprüngliche Dorf von Lokatoren, den Vermessungstechnikern des Mittelalters, ausgemessen wurde.

Erst um 1296 scheint Mühlleiten im Freisinger Urbar mit neun benefitia (bäuerliche Hofstätten) auf. Nach der Analyse der Flurnamen und der möglichen Standorte der herrschaftlichen Mühlen wechselte man in das Dorf Schönau.
Schönau, das heute noch dicht an der Donau liegt und durch den Marchfeldschutzdamm vor dem Hochwasser gut beschützt wird, tritt mit seiner ersten Erwähnung von ca. 1220 im Babenberger Urbar in die Geschichte ein. Es hatte anfänglich 13 benefitia und scheint ab 1296 im Freisinger Urbar auf. Zuvor war um den Besitz von

Schönau, Urfahr und Probstdorf mit dem Passauer Bistum ein beinahe 100 Jahre dauernder, heftiger Rechtsstreit, der auch das päpstliche Gericht beschäftigte, entstanden. Der Grund dafür lag noch in den Wirren des Investiturstreites. Schönau besitzt heute noch zwei getrennte Dorfzeilen. Die östlich gelegenen Bauernlehen zeigen ein ähnliches Vermessungsschema wie Mühlleithen auf. Die westliche Dorfzeile lässt auf die Existenz von Häuslern, die über einen sehr kleinen Grund verfügten, schließen. Diese stammten aus dem untergegangenen Ort Urfahr (Vruar), in dem die Bootsleute von der Überfuhr wohnten. Diese lebten von den Einnahmen der Dienstleistungen aus der Überfuhr und besaßen sehr wenig Grund. Noch heute heißt die Dorfzeile Ufer.

Auf dem Gemeindegebiet von Schönau befindet sich noch ein weiterer untergegangener Ort: Wolfeswerde. Dieser Ort wird bereits 1160 im Freisinger Urbar erwähnt, wechselte zwischenzeitlich ins Landesfürstliche Urbar des Ottokar von Böhmen. Hatte Wolfeswerde anfänglich nur Wiesen und Weiden und Holz, so wuchs es um 1250 auf vier benefitia und später auf siebzehn Bauernlehen. Mit den Hochwasserkatastrophen der beginnenden „kleinen Eiszeit" ging der Ort zu Grunde. Das Urbar des Vizedomamtes von 1550 schreibt über Wolfeswerde: „Ist auch ain ödts Dorff und wassershalben nit zu geniessen". Heute besteht nur noch der Flurname „Wolfswirther Feld".
An der Nordostgrenze von Wolfeswerde befindet sich das Dorf Schönau. Es ist eine einzeilige Dorfanlage, deren Felder sich nach Norden erstreckten, denn im Süden

befand sich ein Donauarm, den man heute nur noch als eine Geländestufe erkennen kann. Wittau wurde bereits 1160 im Freisinger Urbar genannt und umfasste 22 benefitia – und hatte damals schon eine beträchtliche Ausdehnung. Bei der Dorfanlage lässt sich unschwer – wie bei den anderen Orten – die Hand der Lokatoren erkennen. Auch Wittau scheint im landesfürstlichen Urbar des Ottokar von Böhmen auf und dürfte nach dem oben angedeuteten Gerichtsprozess wieder an Freising gefallen sein.
Nach einer kurzen Erwähnung der Riednamen, wurden noch das Prinzip der mittelalterlichen Grundherrschaft und die soziale Ordnung im Mittelalter erläutert.

Danach folgte die Präsentation des Buches

„Die Insel und die Herrschaft Sachsengang".

Nach einer kurzen Übersicht über die im Buch behandelten Themen, folgten noch die Erläuterung des Urkundentextes und die Bedeutung der Urkunde von 1021 für das gesamte Schenkungsgebiet, auch in Abhängigkeit zu den anderen Schenkungen im Marchfeld.

PROGRAMMVORSCHAU

Freitag, 13. Februar 2015
PERU – Impressionen und Rätsel
Diavortrag von
Prof. Rosemarie Isopp
19.30 Uhr im Heimatmuseum

Sonntag, 14. Juni 2015
Fahrt zur NÖ. Landesausstellung

Stadtrundgänge
21.03.2015
08.04.2015
23.05.2015
20.06.2015
26.09.2015
17.10.2015

Museumsöffnungszeiten:
Jeden ersten Mittwoch und Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr.

Ein frohes Weihnachtsfest,
viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr
wünscht Ihnen im Namen der Vereinsleitung

Karl Hagenauer, Obmann

Pensionisten-Kegler Groß-Enzersdorf

Bei der 25. ASKÖ Senioren Landesmeisterschaft in Gutenstein erreichten wir mit Ingeborg Lawitschka, Veronika Teply, Rosi Mahr und Heidi Simon Platz 22 und mit Anton Kauschitz, Walter Lehner, Wilhelm Bittenauer und Karl Polesovsky Platz 7. Herausragend war diesmal die Leistung von Wilhelm Bittenauer mit 283 Holz.
Die Teilnahme am 4. Marchfeldturnier in Orth verlief bei unseren Pensionisten sehr positiv.
Damen Einzel: Platz 1 Rosi Mahr, Platz 2 Heidi Simon, Platz 4 Trude Beckmann.
Herren Einzel: Platz 1 Anton Kauschitz, Platz 2 Wilhelm Bittenauer und Platz 5 Karl Polesovsky.
Ingeborg Lawitschka erreichte am 9. September bei der LKM Endrunde den 3. Platz mit 701 Holz und somit den Aufstieg ins Team NÖ bei der Bundeskegelmeisterschaft, welches in der Schulzhalle den 9. Gesamtrang schaffte.
BKM Mannschaft in Prottes: Damen Platz 3, Herren Platz 5. In der Einzelwertung erreichten Veronika Teply mit 241 Holz und Karl Polesovsky mit 253 Holz jeweils den undankbaren 4. Platz.

Kegelturnier 25 Jahre Pensionistenkegler Stockerau: Durch den Einsatz von Ersatzspielern und müden Urlaubern waren wir in der Spielstärke stark beeinträchtigt. Daher konnten wir unseren gewohnten Standard nicht halten.

Wir können stolz auf die Erfolge unserer ältesten aktiven KeglerInnen Margit und Franz zurückblicken, wobei Franz mit seinen 86 Jahren noch immer viele Jungspunde hinter sich halten kann. Auch unser Küken Susanne kann sich mit Ihren Ergebnissen sehen lassen und wird immer öfter zur Gefahr für die arrivierten Keglerinnen.
Anni feierte im Rahmen einer kleinen Feier ihren 60. Geburtstag. Nach Überreichung der Blumen und eines kleinen Präsentes konnten wir uns am Buffet laben. Wir wünschen Anni alles erdenklich Gute sowie Gesundheit.
Beim Kegelabschluss in Groß-Schweinbarth wurden die KeglerInnen für die erfolgreiche Teilnahme an der BKM mit Medaillen ausgezeichnet. Ingeborg Lawitschka wurde mit einem Pokal geehrt.
Wir bedanken uns bei den Sponsoren Mazda Koller, Malermeister Bittenauer und Installateur Leberbauer. Für die Siegerehrung unseres traditionellen Krampus-Kegelturniers, welche nach Redaktionsschluss im Gasthof Heeberger stattfand, haben wir wieder viele Sach- und Pokalspenden bekommen. Wir bedanken uns bei den Geschäftsleuten von Groß-Enzersdorf und Umgebung, Gastwirten, Banken, Versicherungen, Herrn Bgm. Ing. Tomsic, Frau Vizebgm. Obereigner-Sivec, Bezirksobfrau Liane Garnhaft, den SPÖ Stadträten, Ing. Alfred Skarabela, OV Josef Feest, OV Josef Hotzy, OV Hannelore Kolar, OV Alfred Steininger, Klubfrau Anni Pfandl, Landessportreferentin Charlotte Sivec und LAbg. a.D. Herbert Sivec, Gasthaus Heeberger, Gemüseland Fam. Schneider. Fam. Radl und Fam. Zehetbauer aus Probstdorf haben uns großzügig mit ihren landwirtschaftlichen Produkten versorgt.
Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2015 wünscht allen Mitgliedern und Lesern

Der Vorstand

Niederösterreichischer Seniorenbund

Hermann Schreiner
Obmann des Seniorenbundes

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte wieder über unsere Aktivitäten berichten und zur Teilnahme einladen!

UNSERE MONATLICHEN AUSFLÜGE FÜHREN UNS ZU INTERESSANTEN AUSFLUGSZIELEN

Unser Ausflug im September führte uns in den Wienerwald. Zuerst zum Stift Klosterneuburg – heuer ist Jubiläumsjahr – der 900. Jahrestag der Grundsteinlegung der Stiftskirche. Bei einer Themenführung konnten wir die Schatzkammer und die Kaiserzimmer besichtigen und sind ausnehmend freundlich betreut worden. Nach dem Essen ging es weiter zur Lourdes-Grotte nach Maria Gugging und über die Höhenstraße auf den Kahlenberg. Zum Abschluss besuchten wir einen Heurigen in Neustift am Walde.

Der Ausflug im Oktober führte uns zur Firma Austria-Shirt nach Altlengbach und nach Mayerling. Im November fuhren wir zum traditionellen Spanferkelessen.

GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

Wir treffen wir uns jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr zum Treffen unserer Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen im INFO-Treff am Hauptplatz 3 in Groß-Enzersdorf. Gäste sind herzlich willkommen!

Bei unseren erlebnisreichen Ausflügen und unseren regelmäßigen monatlichen Seniorentreffs herrscht immer gute Stimmung und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fühlen sich wohl.

Besonders das wunderbar renovierte Stift Heiligenkreuz hat uns fasziniert.

Beim Striezelwürfeln wurde heuer eifrig und mit großem Spaß um fast 70 Striezel gewürfelt!

Auf dem Kahlenberg konnten wir den Blick über Wien bei schönstem Wetter genießen. Weitere Fotos zu unseren Aktivitäten finden Sie unter www.derstadtler.at in der Fotogalerie.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen bei unseren Aktivitäten und wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2015!

Ihr Obmann Hermann Schreiner

Wir freuen uns über neue Mitglieder und auch Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Informationen und Auskunft:

Hermann Schreiner 0660/1499520,

Olga Alexowsky 0650/9711534

oder Elfriede Schick 0664/6427341 bzw. 02215/2081

Wieder geht ein Jahr zu Ende und es war einiges los im G.H.G.C.
Ob „Alt oder Jung", für jeden soll was dabei sein bei unseren diversen Aktivitäten.
Kulinarisches gemütliches Beisammensein, wie z.B. unser knuspriges Spanferkel vom Holzgrill im Oktober. Schon um 5.30 Uhr trafen sich unsere Grillmeister bei der Feuerstelle. Nach der langen Bratzeremonie freuten sich alle Hungrigen auf die saftige Köstlichkeit!
Auch kreative Workshops mit verschiedenen Naturmaterialien wie z.B. Ton oder Schafwolle werden gerne besucht. Ein großes Lob an die jüngsten Künstler, die 3 - 4 Jährigen beim Töpfern!
Natürlich wird nicht nur gefeiert sondern es gibt auch immer wieder genug Arbeit.
Diverse Renovierungen an der Clubhütte oder die Pflege des begrünten Bereichs, sowie der neue Anstrich des Glockenturms und die Erneuerung des Marterls am Friedhof. Zu Allerheiligen machte der Vorstand seine jährliche Kerzenrunde im Gedenken an die Verstorbenen Freunde und Mitglieder.

Bald steht Weihnachten vor der Tür. Auf unserem Kunsthandwerk Weihnachtsmarkt von 5. - 7. Dezember wurden außergewöhnliche Geschenkideen aus verschiedenen Materialien, handgefertigt von regionalen Künstlern, gezeigt.
Nach einer kurzen Winterruhe (Januar kein Clubabend!) startet der Vorstand voll neuer Ideen und Aktivitäten ab Februar ins neue Jahr 2015.

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit, Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr!

Der Vorstand des G.H.G.C.

Orgelverein Groß-Enzersdorf

STADTMAUERFEST

Der Orgelverein war auch beim Groß-Enzersdorfer Stadtmauerfest mit einem Stand vertreten. Sehr gefragt waren unsere Maroni; am Ofen konnte man sich auch ganz gut wärmen.

WEIHNACHTSGESCHENK

Haben Sie unseren Flyer gesehen? Wir bieten Ihnen als ausgefallenes Weihnachtsgeschenk eine Orgelpfeife – mit Echtheitszertifikat – aus der über 80 Jahre alten Groß-Enzersdorfer Orgel. Sie erhalten eine Orgelpfeife gegen Spende für die neue Orgel der Pfarrkirche: je € 1,– für ca. 1 cm Pfeife. Bei Interesse sprechen Sie ein Vorstandsmitglied des Orgelvereines an. Informationen erhalten Sie auch in der Pfarrkanzlei.

THEATERVERANSTALTUNG

Die Theatergruppe der Pfarre Eßling ist auch schon einigen Groß-Enzersdorfern ein Begriff. Sie präsentierte in Zusammenarbeit mit dem Orgelverein im Pfarrheim Groß-Enzersdorf an vier sehr gut besuchten Terminen die Komödie „Mein Freund Harvey", manchen noch bekannt aus dem seinerzeitigem Film mit James Stewart.
Der Erlös dieser Veranstaltungen dient sowohl dem Ankauf unserer neuen Orgel, als auch der Renovierung der Pfarrkirche Eßling.

ORGELVEREINS-GSCHNAS

Wir versuchen, in der Faschingszeit wieder ein „Orgel-Gschnas" auf die Beine zu stellen. Beachten Sie bitte diesbezügliche Plakate.

DANK

Der Vorstand des Groß-Enzersdorfer Orgelvereines dankt allen, die im heurigen Jahr durch eine Spende oder tatkräftige Mithilfe bei Veranstaltungen einen Beitrag für die neue Orgel geleistet haben und wünscht Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

INFORMATIONEN DER ORTSGRUPPE GROSS-ENZERSDORF UND UMGEBUNG DES KOBV – DER BEHINDERTENVERBAND!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auch heuer fand zu Allerheiligen die traditionelle Kranzniederlegung am Friedhof von Groß-Enzersdorf statt. Kränze wurden vom KOBV – Der Behindertenverband, Ortsgruppe Groß-Enzersdorf – vertreten durch den Obmann Herrn

Stadtrat Gerhard Draxler, der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf – vertreten durch Herrn Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic, den Blaulichtorganisationen und der JUWaSCH, zum Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege aufgestellt.
Wir werden den Opfern der beiden Weltkriege und unseren verstorbenen Kameradinnen und Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

Da die Aufgaben des KOBV – Der Behindertenverband immer vielfältiger und teurer werden, Rechtsanwaltskosten bei Klageführung vor dem Arbeits- oder Sozialgericht, Kostenzuschüsse für Erholungsaufenthalte (siehe unten) hat der Hauptausschuss des KOBV-Der Behindertenverband eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrag um € 0,10 (zehn Cent) auf monatlich € 4,70 ab Jänner 2015 beschlossen.
Auch wenn Sie noch kein Mietglied sind, können 2015 wieder die Beratungen des KOBV kostenlos in Anspruch genommen werden.
Für Auskünfte zu Leistungen des KOBV erreichen Sie mich jeden Mittwoch und Freitag in der Zeit von 10 - 12 Uhr unter der Tel. Nr. 0650/3326751.
Für komplexe Fragen gibt es die Bezirkssprechtage in Gänserndorf, Wiener Straße 7a, Kammer für Arbeit und Angestellte NÖ., jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr.
Die Sprechtagtermine sind:
13. und 27. Jänner, 10. und 24. Februar, 10. und 24. März sowie 14. und 28. April.
Über weitere Termine werde ich Sie in der nächsten Ausgabe informieren.
2015 bietet der KOBV seinen Mitgliedern einen Erholungsaufenthalt auf der Insel Krk in Punat (Kroatien) an.
Es werden in der Zeit vom 01.05.2015 - 02.10.2015 11 Turnusse mit Halbpension angeboten.
Es besteht sowohl die Möglichkeit als Selbstfahrer oder mit rollstuhlgerechten Bussen anzureisen. Die Abfahrt erfolgt vom Busterminal Erdberg.
Es gibt noch freie Plätze für diese Urlaubsaktion in PUNAT/Kroatien 2015.

Anmeldungen für einen Meeresaufenthalt an das KOBV Urlaubsreferat
Frau Gabriele Wlasak
Tel. 01/4061586/21,
urlaub@kobv.at

Ich wünsche allen Mitgliedern des KOBV und jenen die es noch werden wollen ein schönes ruhiges Weihnachtsfest und viel Gesundheit im Jahr 2015.

Ihr Obmann
StR Gerhard Draxler

QENGAJ Haustechnik Gas-Wasser-Heizung

QENGAJ – Haustechnik e. U.
Carl Moll-Gasse 6
2301 Oberhausen
☎ 02215/20147
qengaj@aon.at
www.qengaj-haustechnik.at

Ihr Partner in Ihrer Nachbarschaft:

- kompetent und verlässlich
- rasch und hilfsbereit
- gesamtlösungsorientiert
- Hilfe im Notfall, wenn es wirklich dringend ist

Notdienst / Hot-Line: 0699 / 1 2222 001

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

ATUS Groß-Enzersdorf

Hallo ATUS-Freunde!

Die Freiluftsaison ist vorbei und einige ATUS-Sportgruppen haben ihre Aktivitäten wieder in den Turnsaal der Hauptschule Groß-Enzersdorf verlegt.
Eltern-Kind-Spielegruppe I jeden Dienstag von 17.30 - 19.00 Uhr.
Eltern-Kind-Spielegruppe II jeden Freitag von 18.00 - 19.00 Uhr.
Damengymnastik jeden Dienstag von 19.00 - 20.00 Uhr.
Fußball I jeden Freitag von 19.00 - 21.00 Uhr.

ATUS-VERGLEICHSKAMPF – OLDIES VS. YOUNG-STARS

Im September war es wieder soweit – der ATUS-Vergleichskampf zwischen unseren „Power Oldies" und den „ATUS Youngstars" ging in die nächste Runde. Nach den jüngsten Erfolgen der letzten Jahre, konnten sich die Youngstars herankämpfen und den Vorsprung der Oldies in der ewigen Bestenliste auf 7:6 verkürzen.

AUS DER SICHT DES ÖBMANNS:
Der lang ersehnte Ausgleich schien für uns Youngstars zum Greifen nahe – so knapp war man(n) noch nie an den Legenden dran! Motiviert wie eh und je gingen die Mannschaften in den ersten Bewerb: Tennis-Doppel. Man blieb realistisch – noch nie konnte ein Youngstar-Doppel auch nur ein Spiel gegen ein Power Oldie Team gewinnen und entsprechend wurden alle bisherigen Tennis-Bewerbe der vergangenen Jahre jeweils zu „0" verloren. Beschämend…hmmm. Aber im Tennis sind unsere Oldies unschlagbar!
Doch dann die Überraschung am

ersten Spieltag: Bruno **Reschl** und Martin **Bracher** holten das erste Doppel und es stand überraschend 1:0 für die Youngstars! Gratulation Bruno & Mad für diesen historischen Sieg!
Leider war dieser Erfolg nur von kurzer Dauer und schon im nächsten Spiel wurde uns von den Tennis-Giganten gezeigt, wo der „Barthel den Most holt". 1:1 Ausgleich, dann 2:1, 3:1, 4:1 – Tennis verloren – Punkt für die Oldies.
War ja klar – aber nix verloren – nach vorne schauen und auf zum nächsten Bewerb: Schleuderball. Jeweils 10 Einzelspieler mussten den „Lederball am Band" so weit wie möglich schleudern. Trotz teilweise beeindruckender Technik konnten wir beim Schleuderball zurückschlagen: wir haben 9:1 gewonnen. Gesamtscore nach 2 von 3 Bewerben: 1:1. Die Youngstars sind zurück!
Wie im letzten Jahr sollte der Asphaltstock die Entscheidung

bringen. Nach 8 von 9 Asphaltstock-Einzel stand es 4:4 unentschieden! Das letzte Spiel muss Klarheit über Sieg oder Niederlage bringen! Besser könnte man ein Drehbuch nicht schreiben. Spannend bis zum Schluss!
Auf zum letzten und entscheidenden Spiel zwischen unserem Präsidenten und Vertreter der „Power Oldies" – Hans Jürgen **Hegendor-**

FUSSPFLEGE REGINA
Pediküre Maniküre Fussmassage
Diabetische - Fusspflege
Tel. Voranmeldung 0664/4309344
Regina Trötzmüller
Lisztgasse 3/2/15
2284 Untersiebenbrunn
Ihre Füsse in besten Händen

jeden Di. von 8⁰⁰-19⁰⁰
im Ärztezentrum
Dr. Kreuzer
Esslinggasse 7
Groß-Enzersdorf

Natursteinverlegung und -handel

STEIN UND GARTEN DESIGN
PFLASTERUNGS GESMBH

A-2301 Groß-Enzersdorf, Guntherstrasse 10
Tel. 01 - 774 62 62, Fax 01-774 62 62-62
www.sgd.at, office@sgd.at

JMP
JAKUBIEC MALEREI &
PROJEKTABWICKLUNG

MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN - STUCK - FASSADEN - BODEN

www.j-mp.at

Ihr Partner im Bereich der Malerei, Renovierung und Sanierung, sowie der Koordination und Abwicklung kompletter Projekte im Bereich des Bauwesens.

Kapellenweg 8, A-2301 Rutzendorf, Großenzersdorf
Tel.:+43 664 160 75 85

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Tel. 02249/2981
www.raikaorth.at

Öffnungszeiten
Mo - Fr 7.30 - 12.30 Uhr
Mo - Do 13.30 - 15.30 Uhr
Fr 13.30 - 17.00 Uhr

Raiffeisenkasse Orth a.d. Donau
Bankstelle Groß-Enzersdorf

fer – und mir – Harry **Galler** –, eurem Öbmann und im Team der Youngstars. Es blieb weiter spannend – die Oldies minimal in Führung. Mein letzter Wurf – ich bräuchte nur eine „5" zum Sieg. Ich hab gezielt, elegant zum Schwung angesetzt, den Asphaltstock losgelassen – und – vorbei geschoben. Verloren…hmmm. Die Öbmann hat's verbockt. Mea culpa meine Freunde – mea maxima culpa!
Die ewige ATUS-Vergleichskampf-Tabelle weißt nun wieder einen 2-Punkte-Vorsprung mit einem Gesamtscore von 8:6 Punkten für das „ATUS-Oldie-Power-Team" aus. Wir Youngstars gratulieren unseren Power Oldies, die mit diesem Sieg ihren Legenden-Status einmal mehr untermauert haben! Großer Sport!

OLDIES RADFAHREN 2014

Die mit aktivste Sportgruppe beim ATUS Groß-Enzersdorf sind unsere Männer rund um Sektionsleiter Ossi Brückler vom Team „Oldie Radfahren". Insgesamt wurden heuer auf 24 Radtouren von durchschnittlich 17 „Lobauer Buam" unglaubliche und beeindruckende 23.500 Kilometer (!) zurückgelegt. Neben der sportlichen Komponente wurde aber auch auf kulturelle und kulinarische Ausgewogenheit geachtet. Dabei führte sie ihr Weg unter anderem nach Greifenstein, Bratislava, in den Prater und in die Wachau. Tolle Leistung Männer und DANKE Ossi!

HOMEPAGE/FACEBOOK

Alles Wissenswerte rund um den ATUS Groß-Enzersdorf findet ihr immer aktuell unter www.atus-sport.com oder jetzt neu auch auf Facebook unter: ATUS Gross Enzersdorf

AUSBLICK

12.12.2014 – Generalversammlung und ATUS-Weihnachtsfeier in Ludl's Weinlaube
Mai 2015 – ATUS Mannschafts-Vergleichskampf 2015 – Ladies + Men!

Mit sportlichem Gruß

Euer Öbmann
Harald Galler

Meta-Tech
Rudolf Schaschko
SPENGLEREI
2301 Wittau, Am Wiesenfeld 8
Telefon 02215/25025, Fax 02215/25063
Mobil 0699/10210673, spenglerei.schaschko@aon.at

Sanitär – Heizung – Lüftung
GM-INSTALLATIONS GESMBH
1220 WIEN, ESSLINGER HAUPTSTRASSE 41
Althaus- und Wohnungssanierung • Schwimmbadbau und Solaranlagen
Telefon 01/7743009, Fax 01/7743022, e-Mail: office@gm-installationen.at
Unser Unternehmen steht für Kundenzufriedenheit, qualitativ hochwertige Leistungen und genaue technische Planung. Unsere Schwerpunkte liegen z.B. bei Wohnungssanierungen, Erneuerung bzw. Reparatur von Thermen und Durchlauferhitzern, Planung von Bädern, Gebrechensdienst, Alternativenergie, u.v.m.
Da in unserem Unternehmen persönliche und fachliche Kundenbetreuung sehr hoch geschrieben steht, haben wir einen 0-24 Uhr Notdienst eingerichtet, sodass unsere Kunden auch an Sonn- und Feiertagen betreut werden können.
24 h Notdienst

Für unverbindliche Kostenvoranschläge bzw. Beratungsgespräche steht Ihnen unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.

Sportunion Groß-Enzersdorf

4. MARCHFELD HALBMARATHON

Bei traumhaftem Wetter ging der 4. Halbmarathon im Marchfeld über die Bühne. Über 160 Anmeldungen bedeuten Teilnehmerrekord, 147 Starter erreichten auch das Ziel.
Bei den Damen siegte Sylvia Klenkhart vor Vanessa Rögner und Sabine Schlöke. Bei den Herrn wurde Markus Lukacs 1., den 2. Platz belegte Christian Steinbichler vor Martin Aichholzer.
Die Staffelwertungen waren fest in Orther Hand (besser gesagt: Fuß). So pulverisierten die MOSQITOS und die Fam. Löschberger die bestehenden Streckenrekorde um mehrere Minuten.

MARCHFELDER LAUFSERIE 2014

Die Laufserie 2014 ist Geschichte. Insgesamt waren heuer über 1.300 Starter in 10 Läufen am Start.
Wir gratulieren folgenden LäuferInnen zu 8 und mehr Teilnahmen.
10 Teilnahmen: Bräuer Gabriele, Dötl Tamara, Klement Karin, Kuritko Manfred, Mace Peter, Schlosser Roswitha.
9 Teilnahmen: Mace Otto, Wieland Brigitte.
8 Teilnahmen: Huber Manfred, Mace Daniela, Seimann Erwin
Herzlichen Dank an alle Teilnehmer, sowie an die Veranstalter und Zuseher.
Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen im Jahr 2015 !

MARCHFELDER LAUFSERIE 2015

Das erste (kleine) Jubiläum – die Laufserie findet bereits zum 5. Mal statt.
Die Lauffamilie ist größer geworden, viele Freundschaften und Bekanntschaften werden durch das gemeinsame Bewegen begründet und erhalten.
Kleinigkeiten haben sich im Laufe der Jahre geändert. Die grundsätzliche Absicht ist unverändert.
Alle Läufe sind (auch) an jene gerichtet, die keine ‚Racer' sind. Jene, die länger brauchen werden genauso bejubelt wie die Ersten.
Kinder und Jugendliche nehmen bei allen Läufen gratis teil.
Machen Sie mit, erzählen Sie es weiter.
Für 5, 7 oder 9 Teilnahmen gibt es bei der Siegerehrung Auszeichnungen.
Egal, ob man gegangen oder gelaufen ist, schnell oder langsam unterwegs war.

Wir freuen uns auf Euch!

Informationen und die Gesamtwertung (mit Namen, Anzahl der Teilnahmen) sind im Internet unter www.grossenzersdorf.sportunion.at immer aktuell abrufbar.

MARCHFELDER LAUFSERIE 2015

VORLÄUFIGES PROGRAMM

31. Dezember 2014
10.30 Uhr, 0,8/4,3km
Silvesterlauf Probstdorf
Jeder Teilnehmer bekommt ein Getränk, für Verpflegung ist gesorgt. Zum Aufwärmen gibt es ein großes Lagerfeuer.
http://www.probstdorf.at/sportverein.html,
joe_maurer_85@hotmail.com,
Johannes Maurer 0699/11696972

28. Februar 2015
14 Uhr, beliebig
Benefizlauf Deutsch-Wagram
Laufen oder Walken entlang des Marchfeldkanals, solange man will, zugunsten dem Kinderhospiz Sterntalerhof.
www.udw.at,
g.pauser@udw.at,
Günter Pauser 0664/1963270

11. April 2015
15 Uhr, 1/8 km
Bärlauch-Lauf Orth/Donau
Im Rahmen der Bärlauchtage beim Orther Schloss durch die Lobau, viele Bewerbe und viel Drumherum.
www.orth.at/baerlauchtage,
Roland Haas 0664 8120252,
baerlauchlauf@a1.net

April 2015
10 Uhr, 1,6/16 km
10 Meilen Andlersdorf
Der Klassiker! Unglaubliche Strecke, unglaubliche Bedingungen, 1 Meile für Kinder.
www.asv-andlersdorf.at,
g.paier@gmx.at,
Gerhard Paier 0699/12701848

19. April 2015
9.30 Uhr, 1/5,1 km
Florianilauf Rutzendorf
Benefizlauf für die Freiwillige Feuerwehr; Walkerwertung, anschließend Frühschoppen.
www.ffrutzendorf.at,
florianilaufrutzendorf.gmx.at,
markus.roskopf@aon.at,
Hr. Roskopf 0664/2487582

20. September 2015
10 Uhr, beliebig
Lauf Oberhausen
Start/Ziel bei der Volksschule In Oberhausen,
Michael.Schicketanz@a1telekom.at

4. Oktober 2015
11 Uhr, 21,1 km
Halbmarathon Groß-Enzersdorf
Eine wunderschöne Runde im südlichen Marchfeld, laufen von Ort zu Ort; Staffeln sind erwünscht.
www.grossenzersdorf.sportunion.at,
fam_mayr@gmx.at,
Hr. Mayr 0676/4250007

11. Oktober 2015
10 Uhr, 8 km
Crosslauf Andlersdorf
Quer-feld-ein durch Andlersdorf und Umgebung.
www.asv-andlersdorf.at,
g.paier@gmx.at,
Gerhard Paier, 0699/12701848

26. Oktober 2015
10 Uhr, 0,5/7 km
Rot-Kreuz Lauf Groß-Enersdorf
Start/Ziel ist der Billa-Parkplatz Rot Kreuz Bezirksstelle; gemeinsam für einen guten Zweck, Erwachsenen- und Kinderlauf, Nordic Walking, Anmeldung und Verpflegung im Blaulichtzentrum.
www.rkge.at,
erich.prohaska@rkge.at,
Erich Prohaska 0664/8382803
Informationen:
www.grossenzersdorf.sportunion.at
Hr. Mayr 0676/4250007

LACKNÄTTER GESCHIRR
www.geschirrshop.com
Tel.: 0664/2133873
im Burghof von Groß-Enzersdorf
Wien 1, Wollzeile 18
Wien 21, Floridsdorfer Markt 61

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDERIN
Renate Sivec
Vertragsberater des ÖLV • Buchprüferin – Steuerberaterin,
eingetragene Wirtschaftsmediatorin
2301 Groß-Enzersdorf
Schloßhoferstraße 4
Tel. 02249/4248, Fax DW 16, E-Mail: renate.sivec@aon.at

Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf

Jiu Jitsu heißt Sanfte Kunst, bedeutet Siegen durch Nachgeben – wir machen in den Volksschulen in Groß-Enzersdorf und Oberhausen sowohl Selbstverteidigung als auch Mattenkampfsport. Während des Jahres finden sehr viele Vereinsaktivitäten statt, so zum Beispiel ist die Grundlage das Training am Dienstag in Groß-Enzersdorf und am Donnerstag in Oberhausen. Während des Jahres veranstalten wir die Jiu Jitsu Gürtelprüfungen, die Vereinsmeisterschaft, die Weihnachtsfeier, den Weihnachtspunsch, die Abschlussvorführung und wir nehmen an den Wochenendlehrgängen und dem Sommerlehrgang teil – und wir machen spezielle SURVIVAL Einheiten in der freien Natur.

DER FREUND FÜR DEN GARTEN

- Mähen, Düngen, Vertikutieren und den Rasen gut Sanieren!
- Hecken-, Sträucher-, Äste- schneiden!
- Gartenhäuser-, Dächer- streichen und kleinere Reparaturen!
- Regelmäßige Garten und Grundflächenbetreuung!
- Baumschnitt (auch hohe Bäume), Terrassen und Stegbau!
- Schneeräumung, Übersiedlungen & Räumungen!

0664-5771164 | 0699-12146595

Mehic Abid Gartenpflege KG
IG DOK III NW9
2301 Gross - Enzersdorf

SURVIVAL AM FISCHTEICH UND IN DEN FELDERN

Beim Survival mit Fischen am Samstag, 20. September 2014, haben insgesamt 71 Personen teilgenommen – davon 31 Kinder, Schüler und Jugendliche bis 18 Jahre aus der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf.
Bei prächtigem Wetter wurde Jiu Jitsu sowohl am Fischteich von Malermeister Pribek als auch in den Feldern und Wäldern des Marchfelds praktiziert, zum Beispiel mit Fallschule oder Grifftechniken. Ziel war es, dass auch außerhalb des Dojo die gelernten Techniken angewendet werden können.

LEHRGANG MIT JESUS POTRERO

Fortbildung ist vor allem Weiterentwicklung – und diese ist natürlich besonders mit Jesus Potrero mög-

Grillen fürs Überleben

Survival im Gelände

Survival am Fischteich

Survival mit Fallschule

Erfolgreiche Fischerinnen

Mit der Angel gefangen

Höhere Techniken mit Jesus Potrero

lich. Am Samstag, 27. September 2014, haben 22 TeilnehmerInnen beim Intensivlehrgang mit großer Freude diese Möglichkeit genützt.

SURVIVAL IM KRAFT-SPENDEORT RETTENEGG

Beim Survival in Rettenegg von Samstag, 11. Oktober bis Sonntag, 12. Oktober 2014, haben insgesamt 31 Personen teilgenommen – davon 18 Kinder, Schüler und Jugendliche bis 18 Jahre aus der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf.

Bei diesem Survival Wochenende im Retteneggerhof und Umgebung wurde einerseits die positive Einstellung zum eigenen Leben, zu den Mitmenschen, zur Natur und Kultur gefördert und andererseits zum Beispiel die Trittsicherheit im steilen Gelände überprüft. Es wurden alle Ziele erreicht, unter anderem auch, dass Kinder, Schüler und Jugendliche die Möglichkeit hatten teilzunehmen, bei denen die Eltern an diesem Wochenende keine Zeit hatten. Gemeinderätin Ursula Adamek hat sich von diesem Konzept überzeugen können, welches von Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf entwickelt wurde.

Survival im Kraftspendeort Rettenegg

Wir danken allen für Eure Mithilfe während des Jahres bei den vielfältigen Aktivitäten und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015.

Vorstand und Trainer

Erfolgreicher Fortbildungslehrgang

Gegeenseitige Achtung u. Anerkennung

Frische Milch direkt von der Kuh

Unsere Sonnenkinder am Planetenweg

Quer durch Wald und Weide

Das Miteinander von Mensch und Tier

Das Miteinander von Natur und Kultur

Trittsicher die Höhen erreicht

Jiu Jitsu hoch oben

Melken der Kühe

TC Groß-Enzersdorf „am Mariensee"

Liebe Tennisfreunde …

… wie schnell doch die Zeit vergeht … ist es doch bald zwei Jahre her, dass wir unseren Vorstand im Zuge der Generalversammlung 2012 gewählt haben, stand heuer bereits wieder diese Wahl an. Es hat sich viel getan in diesen zwei Jahren, vielleicht sind sie uns deshalb so schnell vergangen. Nicht nur zahlreiche sportliche, sondern auch gesellschaftliche Aktivitäten haben die ganze Zeit über bei allen Altersklassen für Begeisterung am Tennis, Freude an der Bewegung und Spaß am Clubleben gesorgt.

Dieses Engagement hat sich auch gelohnt, am 24. Oktober 2014 ist unser Obmann, Franz Brandstätter und sein Team wieder gewählt worden. Dies wahrscheinlich deshalb, weil wir seit vielen Jahren die Mitgliedsbeiträge nicht erhöhen mussten, sondern alle Mehrkosten mit Sponsorengeldern und Einnahmen durch unser Marchfeld-Open oder den Match-Ball bestreiten konnten. Darüber hinaus ist es uns gelungen, ab 2012 ein gesponsertes Jugendtraining für die Damen und Herren der 1er Mannschaften auf die Beine zu stellen und zusätzlich noch finanzielle Rücklagen für Zeiten zu bilden, in denen die Anzahl der Mitglieder natürlicherweise wieder zurück gehen kann.

Für die nächsten zwei Jahre haben wir erneut viel vor; unser bisheriger Weg, auf die Kids und Jugend zu setzen, hat sich bereits voll gelohnt. Auch heuer nutzen wir die Winterzeit in der Halle für ein ausgewogenes Training hinsichtlich Schlagtechnik, tennisspezifisches Konditionstraining, Lauf- und Schlaganalysen sowie für eine optimale Turniervorbereitung. Unsere Jugend wird auf diesem Wege bestmöglich unterstützt und sicherlich enorm gefordert. Aber wer fordert, der fördert auch.

Was für die Jugend Spiel und Spaß ist, ist für die Senioren Bewegung und somit Gesundheit.

Gesundheit, die wir uns nicht kaufen können, die wir bestenfalls geschenkt bekommen. Apropos Geschenke:

Haben Sie schon alle Weihnachtsgeschenke? Wie wär's mit ein bisschen Sport und Fitness gepaart mit Geselligkeit, Wohlbefinden und Lebensfreude? Wie wär's mit einer Mitgliedschaft in unserem Tennisclub oder ein paar Trainerstunden als ganz persönliches Weihnachtsgeschenk? Infos erhalten Sie unter 0650/4029980 oder per E-Mail: elfi.baumann@aon.at.

Abschließend möchten wir noch auf ein paar Aktivitäten hinweisen: Am 03.01.2015 organisieren wir wieder unser Neujahrsturnier für alle Clubmitglieder und am 21.03.2015 findet der Match-Ball statt. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter Aktuelles.

Für die kommende Weihnachtszeit und den Jahreswechsel wünschen wir all unseren Clubmitgliedern ein besinnliches Fest und ein paar Tage der Erholung und Entspannung. Alles Gute im Neuen Jahr, viel Glück, Gesundheit und Erfolg. Möge 2015 für alle ein friedvolles Jahr werden.

Mit sportlichen Grüßen
für den Vorstand des
TC Groß-Enzersdorf
Franz Brandstätter

Unsere Homepage:
www.tennis-grossenzersdorf.at
Email: tennis.ge@aon.at
Tel: 0650/7776988

Generalversammlung 2014

QUALITÄTSFUTTER
Tiernahrung
MONIKA KULMAN
Tiernahrung + Zubehör
Hochdorngasse 30 (parallel zur Dorfstraße)
2301 Oberhausen bei Groß-Enzersdorf
Telefon 02215/2955 oder 0650/7379345
Montag bis Freitag 13 - 19 Uhr

SC Groß-Enzersdorf

Nach dem überraschenden Rücktritt des bisherigen Obmannes Roman Weidenauer musste die Organisation des Vereines sowie ein neuer Vorstand aufgestellt werden. Ein Übergangsgremium unter der Leitung von Harald Scharf wurde gebildet um die Weiterführung des Vereines zu gewährleisten.
Am 27. November 2014 fand eine außerordentliche Generalversammlung statt, in der der Wahlvorschlag für den neuen Vorstand einstimmig angenommen wurde.
Der neue Vorstand per 1. November 2014 setzt sich wie folgt zusammen:
Neuer Obmann an der Spitze des Vereines: Mathias Kopica
Erster Obmann-Stv.:
Hubert Haunold
Zweiter Obmann-Stv.:
Werner Schaffer
Kassier: Harald Scharf
Schriftführer: Martin Feldner
Sektionsleiter: Hubert Freh
Jugendleiter: Christian Winkler
Gebäudeleiter: Helmut Holasek
Schriftführer-Stv.: Helmut Hentschl
Kassier-Stv.: Christian Stadler
Der neue Vorstand ist bestrebt, dem SC Groß-Enzersdorf ein gute Basis für die Zukunft zu geben und einen geordneten Spielbetrieb zu gewährleisten.
Der Verein hat den größten Jugendbereich des gesamten Marchfeldes mit ca. 180 Kindern, dadurch ergeben sich 10 Jugendmannschaften und 1 Damenteam. Dazu wird erwähnt, dass die Trainer und auch Co-Trainer diese Tätigkeit ehrenamtlich ausführen!
Für all dies ist ein hoher zeitlicher wie auch finanzieller Aufwand notwendig, wofür wir uns auf diesem Wege bei allen Sponsoren, Mitgliedern, der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und den vielen freiwilligen Helfern für die große Unterstützung herzlich bedanken möchten.
Natürlich ist eine weitere große Aufgabe des Vereines, weitere Sponsoren und Mitglieder zu gewinnen um weiterhin eine gute Basis für die sportlichen Ziele zu schaffen.
Weitere Informationen findet man auf unserer homepage www.sc-grossenzersdorf.at.
In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Sponsoren, Mitgliedern und Unterstützern des Vereines (und die es noch werden wollen) ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr 2015!

cme PRINT
die Marchfelddruckerei
Plakate, Flyer, Textildruck,
Autobeschriftungen, Geschenkartikel
u.v.m.
2301 Groß-Enzersdorf | Marchfelder Straße 27a
Tel./Fax: +43 2249 57 676 | E-Mail: office@cme-print.at

Kommerzialrat
HANS REINBOLD
Transporte • Kanalservice • Marchsand •
Baumaschinenverleih • Müllabfuhr • Straßenreinigung
2291 Lassee, Hauptplatz 6
Telefon 02213/2401 Serie und 2236

www.rudrich.at

H. RUDRICH Ges.m.b.H

IHR STEINMETZMEISTER

Filiale
Schlosshoferstrasse 40
A - 2301 Groß Enzersdorf
Tel. u. Fax 02249/26 47
Mobil 0664/39 41 080
E-mail filiale@rudrich.at

Zentrale
Simmeringer Hauptstrasse 198
A - 1110 Wien
Tel. 01/769 86 73 Fax -4
Mobil 0664/42 11 966
E-mail office@rudrich.at

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9h - 16h Freitag 9h - 12h

TERMINVEREINBARUNG AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN MÖGLICH

www.hoedl-wittau.at
2301 Wittau, Probstdorferstraße 1

Fam. Hödl

Telefon 02215/2214 • Fax 02215/2214-21

Kanalreinigung • Fäkalienabfuhr
Hochdruckgerätewagen
Benzin- und Ölabscheiderreinigung

Gasthof Tennishalle Pension

Pfarre
Groß-Enzersdorf

ZUM DIENST GEWEIHT

Am 25. Oktober wurde Hannes Schöberl zum Diakon geweiht.
Die Diakone waren in der Jerusalemer Urgemeinde Träger der sozialen Gerechtigkeit. Sie wurden von den Aposteln eingesetzt, damit die Witwen und Waisen der zugewanderten Christen nicht gegenüber den Einheimischen benachteiligt wurden. Daraus entwickelte sich ein Dienst in der Kirche, der im Auftrag des Bischofs für die Notleidenden der Gemeinde sorgte.

Im Mittelalter wurde daraus eine Durchgangsstufe auf dem Weg zur Priesterweihe. Das Zweite Vatikanische Konzil beschloss, den Diakonat als ständiges Dienstamt neu zu beleben und auch verheirateten Männern, die sich in Beruf und Familie bewährt haben, zu übertragen.
Hannes Schöberl hat sich in unserer Pfarre auf diesen Dienst vorbereitet. Als Praktikant hat er die Firmvorbereitung geleitet und verschiedene Bereiche der Seelsorge erlebt. Er soll sich in Zukunft besonders um die Jungen und die Älteren kümmern. Seinem Dienst an der Gemeinde entspricht seine Rolle in der heiligen Messe: Er liest das Evangelium vor. Bei der Eucharistiefeier richtet er die Gaben auf dem Altar her und teilt zusammen mit dem Priester die Heilige Kommunion aus.
Im Stephansdom hat Erzbischof Christoph Schönborn durch Handauflegung Hannes Schöberl und dreizehn anderen Männern den Dienst des Diakons übertragen. Am Tag darauf wurde er in der Sonntagsmesse in unserer Gemeinde als neuer Diakon vorgestellt und mit Applaus begrüßt. Wir freuen uns über sein Engagement.

Helmut Ringhofer

KINDER- UND JUGEND-BÜCHEREI

Großer Besucheransturm am 22. Oktober 2014 (in der Österreichliest-Woche) beim Bilderbuchkino „Abenteuerliche Briefe von Felix". Viele Kinder begleiteten Felix auf seiner Reise zum Mond, auf den Nordpol und nach Australien. Sogar der richtige Kuschelhase Felix war mitten unter uns. Davor und danach gab es eine leckere Jause. Außerdem konnten selbstgestaltete Postkarten verschickt werden. Gefördert wurde diese Veranstaltung durch bvö, bm:ukk und Post. Der Spendenerlös von 33 Euro wird für neue Bücher und Medien verwendet. Wir erweitern laufend unseren Bestand.

CARITASSPRECHSTUNDE

Seit 1. Oktober 2014 hält die Pfarrcaritas Groß-Enzersdorf wieder eine Sprechstunde ab, die von Menschen unserer Pfarre genutzt werden kann. Es stehen zwei MitarbeiterInnen der Pfarrcaritas für Anfragen und Gespräche zur Verfügung. Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir, wenn nötig, Unterstützung anbieten oder Beratung, wie und wo Hilfe zu bekommen ist.
Zeitpunkt: **Jeden Mittwoch (wenn Wochentag) von 10.00 bis 11.00 Uhr.**
Ort: Pfarrhof – Pastoralzimmer (Eingang durch die Pfarrkanzlei).
Auch für anonyme Anfragen steht in dieser Zeit unter
Tel. 02249/2362-2
ein Mitarbeiter der Pfarrcaritas zu Verfügung.

LIMA-GEDÄCHTNIS-TRAINING-KURS

ab Freitag, dem 30. Jänner 2015, von 9.30 bis 11.15 Uhr. Alle, die interessiert sind und LIMA-Gedächtnistraining noch nicht kennen, sind

am ersten Kurstag, dem 30. Jänner 2015 eingeladen, kostenlos und unverbindlich „schnuppern" zu kommen. Für Anmeldung und eventuelle Rückfragen steht Ihnen LIMA-Gedächtnistrainerin Ursula Mayer gerne unter der Telefonnummer 02249/4090 oder Handy-Nummer: 0664/73565656 zur Verfügung.

…TANZEND DAS LEBEN FEIERN

Kreistanzabende (Rockig – traditionell – meditativ) im Pfarrheim (1. Stock), Jänner bis März 2015 jeden 2. und 4. Dienstag, ab April jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr. (Schulferien ausgenommen). Keine Tanzvorkenntnisse und kein Partner notwendig! Anmeldung und Leitung: Ursula Mayer, ausgebildete Kreistanzlehrerin, Tel. siehe oben

AUFBAU DER RÜCKEN-, BAUCH- UND BECKEN-BODENMUSKULATUR

Rückenschmerzen, Erkrankungen der Wirbelsäule und andere Beschwerden des Bewegungsapparates zählen zu den großen Volkskrankheiten der heutigen Zeit. In der Gymnastikstunde nehmen wir unseren Körper und seine Strukturen wieder bewusst wahr und erkennen funktionale Zusammenhänge.
Beginn Mittwoch, dem 14. Jänner 2015, im Pfarrheim Groß-Enzersdorf im 1.Stock,
Termine: immer Mittwoch bis 25. März; 1. Stunde von 19.00 Uhr bis 19.50 Uhr, 2. Stunde von 20.00 Uhr bis 20.50 Uhr; Unkostenbeitrag: € 7,– pro Unterrichtsstunde
Anmeldung und Leitung: Ursula Mayer, Fachtrainerin für Wirbelsäulengymnastik, Tel. siehe oben.

DIE STERNSINGERAKTION

der Katholischen Jungschar kämpft für das Recht jedes Menschen auf ein menschenwürdiges Leben – jeder Euro ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg.
Die Stadt Groß-Enzersdorf ist in den letzten Jahren immer größer geworden, deshalb ist es nicht mehr möglich, dass durch unsere Sternsinger-Gruppen alle Haushalte besucht werden. Wenn Sie sicher sein wollen, dass Sie die „Heiligen drei Könige" besuchen, geben Sie bitte Ihre Adresse bis spätestens 2. Jänner 2015 in der Pfarrkanzlei (Telefon 02249/2363, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr) bekannt.

FLOHMARKT

Wir ersuchen dringend, „Flöhe" für den Flohmarkt 2015 aus organisatorischen Gründen erst ab Februar 2015 abzugeben. Es sind im Pfarrbüro/Pfarrheim weder die Personal- noch die Lagerressourcen vorhanden, um die Waren zu verstauen. Wir danken für Ihr Verständnis!

GOTTESDIENSTE

Samstag:
18.00 Uhr: Vorabendmesse oder Wortgottesdienst

Sonntag:
10.00 Uhr Heilige Messe
Mühlleiten, Samstag 18.00 Uhr: Abendmesse oder Wortgottesdienst (außer in den Weihnachtsferien)

Alle (weiteren) Gottesdiensttermine finden Sie im Pfarrblatt, sowie in DIE WOCHE DER PFARRE, welche im Kirchenvorraum aufliegen. Informationen finden Sie auch im Internet auf der Homepage der Pfarre unter www.pfarre-grossenzersdorf.at. Für Anfragen steht Ihnen unsere Pfarrkanzlei Montag - Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, am Donnerstag auch von 17.00 bis 19.00 Uhr für einen persönlichen Besuch oder unter Telefon 02249/2363 zur Verfügung.

PERIODISCHE VERANSTALTUNGEN IN DER PFARRE

BABYTREFF
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 - 11.00 Uhr

KINDERBÜCHEREI
Samstag 10.00 - 11.30 Uhr
Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr und jeden erster Dienstag im Monat 9.00 - 11.00 Uhr, auch in den Ferien geöffnet!

KIRCHENCHORPROBE
Dienstag 20.00 Uhr

ELTERN-KIND-TREFF FÜR KINDER MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN
nach Bedarf, Anmeldung bei Monika Sommerlechner, Tel. 0650/4609774

TERMINKALENDER

DEZEMBER
Freitag, 19. Dezember
06.00 Uhr: Roratemesse mit anschl. Frühstück
Mittwoch, 24. Dezember
16.00 Uhr: Kinderkrippenfeier
17.30 Uhr: Heiligabend-Feier in Mühlleiten
24.00 Uhr: Christmette mit Kirchenchor
Donnerstag, 25. Dezember
10.00 Uhr: Festmesse zum Christtag
Freitag, 26. Dezember
10.00 Uhr: Messe zum Stefanitag
Mittwoch, 31. Dezember
18.00 Uhr: Jahresschlußandacht

JÄNNER
Donnerstag, 1. Jänner
10.00 Uhr: Neujahrsmesse
Dienstag, 6. Jänner
10.00 Uhr: Sternsinger-Messe
Dienstag, 20. Jänner
09.00 Uhr: Gottesdienst für Trauernde
Sonntag, 25. Jänner
10.00 Uhr: Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

FEBRUAR
Mittwoch, 18. Februar
19.00 Uhr: Hl. Messe zum Aschermittwoch
Dienstag, 24. Februar
09.00 Uhr: Gottesdienst für Trauernde
Donnerstag, 26. Februar
06.00 Uhr: Erste Paratemesse (jeweils Donnerstag)

MÄRZ
Freitag, 6. März
19.00 Uhr: Weltgebetstag der Frau im Pfarrsaal
Dienstag, 10. März
09.00 Uhr: Gottesdienst für Trauernde
Sonntag, 15. März
11.25 Uhr: Evangelischer Gottesdienst
Palmsonntag, 29. März
10.00 Uhr: Palmweihe, Prozession, Festmesse

AUGENARZT IN GROSS-ENZERSDORF

Bezirksaugenarzt

Dr. Tammam KELANI

Kontaktlinsen

Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 10

ORDINATION

Montag 14 bis 18 Uhr

Einlass 1/2 Stunde vor Ordinationsbeginn

Telefon: 02249/2100

Pfarre Franzensdorf

MINISTRANTENAUSFLUG

Unser Ministrantenausflug fand am 5. September statt. Leider war das Wetter kühl, aber wir freuten uns schon auf ein Abenteuer im Paddelboot. Um 10 Uhr trafen wir uns bei der Kirche. Günter Nagl und Thomas Pautschek begleiteten uns zur Alten Donau. Dort trafen wir unseren Pastoralassistenen Lui Fischer. Mit 3 Booten paddelten wir dann auch gleich los. Wir hatten riesigen Spaß. Anschließend gingen wir noch ins Kino. Der süße Abschluss dieses Ausflugs war beim Eissalon. Andreas

ERNTEDANK

Unser traditionelles Erntedankfest fand am 5. Oktober bei strahlendem Sonnenschein statt. Viktoria, Laura, Christoph und Thomas trugen die reichlich geschmückte Erntekrone von der Kapelle zur Kirche. Zu Beginn der hl. Messe segnete Herr Pfarrer Ringhofer die neue weiße Kasel mit Stola. Dieses weiße Messgewand und die 4 neuen Windlichter spendete die Pfarrgemeinde Rutzendorf. Herzlichen DANK.

Die heilige Messe gestaltete in bewährter Weise unsere Chorleiterin Elke Nagl mit dem Kirchenchor Franzensdorf. Begeistert brachten die Kinder die Erntegaben zum Altar und trugen Gedichte vor.

Zu **Allerheiligen** wurde das frisch renovierte Grab von Pfarrer Georg Leidenfrost gesegnet. Pfarrer Leidenfrost war von 1848 - 1858 der erste Pfarrer der neuen Kirche in Franzensdorf.

LATERNENFEST

Am 10. November fand unser Laternenfest in der Kirche statt. Unter dem Gemälde des Hl. Martins erzählten und spielten die Kinder die Legende vom Hl. Martin. Scheit Gerti unterstützte den Kindergesang mit ihrem Akkordeon. Nach unserer Lichterprozession lud Familie Karpfinger zu Tee und Broten ein. Herzliches Dankeschön!

ORGELKONZERT – HIMMLISCHE MUSIK IN FRANZENSDORF

Am 16. November fand das stimmungsvolle Orgelkonzert in unserer Pfarrkirche statt. Martin A. Strommer zog wahrlich alle Register und brillierte mit dem wundervollen Klang der Orgel. Elke Nagl beeindruckte das Publikum unter anderem mit dem berührenden Ave Maria aus der Oper „Cavalleria Rustiacana". Andreas Unger faszinierte mit dem virtuosen Trompetenkonzert in D von Leopold Mozart.
Herzlichen Dank den Künstlern für das hervorragende Konzert und Karin und Christian Unger für den ausgezeichneten Erdbeerpunsch.

„WER IN MEINEN GARTEN SCHAUT, SCHAUT IN MEIN HERZ"

Zu Beginn des Sommers begann Gerti Scheit mit der liebevollen Gartengestaltung in unserem Pfarrgarten. Viele Stunden verbrachte Gerti damit, aus der Wildnis eine Oase der Ruhe zu arrangieren. Nachdem Bäume und Sträucher zurechtgeschnitten wurden, säte Gerti das Gras neu. Der romantische „Hingucker" ist jedoch unser neuer Lagerfeuerplatz mit kleiner Feuerstelle. Diese Sitzmöglichkeit lieben die Besucher und die Kreisform lädt zum Singen und Plaudern ein. Eine riesige Sandkiste ist der Traum unserer Kinder. Der Naturgarten bietet genug Platz zum Klettern und Entdecken.
Nun können wir es kaum erwarten, bis uns der neu gepflanzte Spalierbaum mit den süßesten Kirschen verwöhnen wird.
Liebe Gerti! Wir danken dir herzlich für die viele Zeit und Mühe, die du diesem Garten und uns geschenkt hast.

BRING – NIMM – BIBLIOTHEK

Seit einigen Tagen befindet sich in unserem Pfarrheim eine bring – nimm – Bibliothek im Nebenraum. Wir sammeln Bücher aller Art und leihen sie weiter. Vielen Dank für die zur Verfügung gestellten Bücher.

ADVENT – WEIHNACHTEN

Am 30. November 2014 um 8.30 Uhr fand die Adventkranzsegnung in der Kirche statt. Die festliche Umrahmung gestaltete die „Franzensdorfer Stubenmusik". Zu diesem Ensemble gehören: Elisabeth Kriegl, Charlotte Simhofer und Theresa Mayer – Geige, Roswitha Hinterstein – Akkordeon, Gerald Hinterstein – Bassgeige und Regina Weiß – Zither.
Wir danken für diesen stimmungsvollen Einstieg in die ruhigste Zeit des Jahres.

Am 16. Dezember beginnt um 6 Uhr die Rorate. Anschließen laden wir zu einem Frühstück ins Pfarrheim.

Am 24. Dezember findet um 16 Uhr die Krippenandacht statt. Die Christmette beginnt um 22 Uhr, Zelebrant Kaplan Michael, musikalische Leitung des Kirchenchors Elke Nagl. Im Anschluss: Turmblasen.

Das Bläserquintett gestaltet traditionell die Festmesse am Christtag. Beginn 8.30 Uhr, ebenso am Stefanitag.

Herzliche Einladung zum Treff ins Pfarrheim:
Donnerstag, 18. Dezember 2014, 16.30 Uhr:
Singen wir im Schein der Kerzen

Mittwoch, 14. Jänner 2015, 16 Uhr:
Musik liegt in der Luft

Mittwoch, 11. Februar 2015, 16 Uhr:
Nichts als Witze – A so a Witz

Mittwoch, 11. März 2015, 16 Uhr:
Pinsel – Eier – Farben

Mittwoch, 15. April 2015, 16 Uhr:
Nichts ist schöner als die Natur

Jeden Sonntag laden wir im Anschluss an die heilige Messe zum Café ins Pfarrheim.

Maria Ploch-Radl

„Advent“: bei uns das Wort für die vier Wochen vor Weihnachten. „L’avenir“ sagen die Franzosen, wenn sie „Zukunft“ meinen, die Italiener „l’avvenire“ (So heißt dort auch eine Tageszeitung). Alles dieselbe Wortfamilie. Advent und Zukunft? Da geht es doch eher um Nostalgie, um Bräuche, die in der Kinderzeit so schön waren. Und die Zukunft kommt dann erst beim Bleigießen zu Silvester dran. Aber: die Ankunft eines Kindes bringt doch immer Zukunft ins Spiel, - oder nicht? Und die Ankunft des Kindes, in dem Gott Mensch wird, damit unser Menschsein neu werden kann. Wenn das nicht Zukunft hat…

Einen anderen Blick vom Weihnachtsfest auf die Zukunft wünschen Euch/Ihnen
Pfarrgemeinderat und Pfarrer Helmut Schüller

PROBSTDORFER ADVENT-MUSIK
DoSis * Kirchenchor
Orgelgruppe * p-music
Trommelgruppe
Eintritt: Freie Spende
Sa 13. Dez., 17.00
Kirche Probstdorf

BUSSGOTTESDIENSTE
Sa 20. Dez., 18.00 Schönau
So 21. Dez., 9.00 Probstdorf

EINE WELT – MÄRKTE
So 14. Dez., 9.45 Oberhausen
(Alte Volksschule/Dorfstr.7)
Sa 20. Dez., 18.45 Schönau
(Gemeindehaus)
So 21. Dez., 9.45 Probstdorf (Kirche)

RORATE
Di 16.12., 5.30 Kirche Oberhausen
Di 23.12., 5.30 Kirche Probstdorf

HEILIGER ABEND
16.00 Kindermette
22.00 Mette
Pfarrkirche Probstdorf

CHRISTTAG
9.00 Kirche Schönau
18.00 Kirche Wittau
18.00 Kirche Oberhausen

STEPHANITAG
9.00 Kirche Probstdorf

Gratulation Herbert Pesl zum 70er

Dank für Ernte und Schöpfung

SILVESTER
16.00 Kirche Probstdorf

NEUJAHR
18.00 Kirche Oberhausen

Pfarre Probstdorf: 2301 Weihen-Stephansplatz 3;
02215/2202 oder 0664/5420734 pfarre.probstdorf@aon.at

www.probstdorf.at

IGLO PRÄSENTIERT:

Dampf-Frisch

MIT BESTEM GEMÜSE AUS DEM MARCHFELD

NEU

iglo

Iss was Gscheit's

Knackiges Gemüse - verfeinert mit Kräutern & Gewürzen - einfach, schonend und perfekt zubereitet: mit den Iglo **Dampf-Frisch Gemüsemischungen in 5 köstlichen Sorten aus dem Marchfeld**.

Die innovativen Iglo Dampfgar-Beutel sorgen in nur 6 Minuten für unwiderstehlichen Gemüse-Genuss aus der Mikrowelle. **Jetzt probieren!**

Lass dich inspirieren auf /iglo.at

Demner, Merlicek & Bergmann
FÜR GROSS-ENZERSDORFER
WIENERGIEBÜNDEL
IST NACHHALTIGE ENERGIE EIN HEIMSPIEL.
Sie begrüßen umweltfreundliche Energielösungen in Ihrer Gemeinde mit Pauken und Trompeten? Dann spielen Sie das nächste Stück gemeinsam mit Wien Energie und lassen Sie sich von günstigen Tarifen und umfangreichen Dienstleistungen überzeugen. Informieren Sie sich jetzt über unser Angebot auf wienenergie.at
WIEN ENERGIE
UNSERE KRAFT FÜR SIE.
www.wienenergie.at
Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.